

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022

WIR MACHEN MOBILITÄT
SICHERER UND NACHHALTIGER

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

INHALT

Im Überblick	3
Vorwort	4
Unternehmen	6
Nachhaltigkeitsstrategie	10
Governance	18
Produkte	23
Lieferkette	33
Umwelt	39
Mitarbeitende	53
Soziale Verantwortung	69
GRI-Index	70
Impressum	76



12 **Ambitionierte Ziele:**
BENTELER intensiviert Nachhaltigkeitsengagement

25 **Neue Produkte:**
Business Unit Thermal & Tubular gestaltet aktiv Transformation vom Verbrenner hin zum E-Fahrzeug

28 **Autonome Mobilität:**
HOLON-Mover als Lösung für Verkehrsprobleme in Städten

43 **Optimaler Energieeinsatz:**
In Zukunft gibt es fürs Energiesparen in der Division Automotive ein eigenes Budget – Green Capex

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

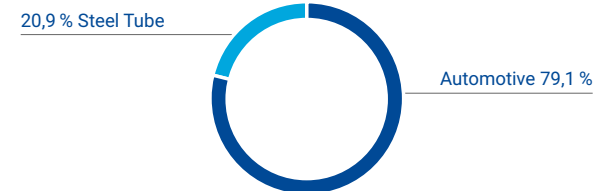
DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN 2022 — 1

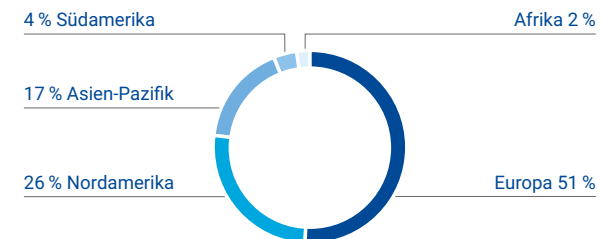
		2022	2021
Außenumsatz Gruppe	MIO. EUR	8.954	7.258
Umsatz BENTELER Automotive	MIO. EUR	7.138	6.228
Umsatz BENTELER Steel/Tube	MIO. EUR	1.882	1.116
EBITDA ¹	MIO. EUR	703	332
F&E-Budget	MIO. EUR	67	75
Anzahl der Patente		30	36
Mitarbeitende ²	FTE ³	21.349	23.319
Auszubildende ²	HC ⁴	500	565
Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen (Basisjahr 2019)	%	-16	-18
Reduzierung der Scope-3-Emissionen (Basisjahr 2019)	%	-6	-8

1 Reported EBITDA
 2 Jahresdurchschnitt
 3 Full Time Equivalent
 4 Headcount

UMSATZ NACH DIVISIONEN — 2



UMSATZ NACH REGIONEN — 3



VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022 vorzustellen. Als globaler Metall-Prozess-Spezialist ist es uns ein Anliegen, unsere Bestrebungen in Bezug auf Nachhaltigkeit mit Ihnen zu teilen. Wir blicken mit Stolz auf unsere Fortschritte im Berichtsjahr. Und sind uns gleichzeitig bewusst, dass diese nur Etappenziele darstellen.

Als Unternehmen mit mehr als 145-jähriger Tradition gehört langfristiges Denken zur DNA von BENTELER: Es ist unser Ziel, eine nachhaltigere Zukunft für uns alle – unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden, die Gesellschaft – zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass die Automobil- sowie Stahl/Rohrindustrie eine wichtige Rolle bei der Gestaltung dieser Zukunft spielen. Dementsprechend sieht sich unsere Branche aktuell einem beispiellosen Transformationsprozess gegenüber. Es ist unser Anspruch, diesen Wandel ökologisch, sozial und ökonomisch gerecht zu gestalten. Entsprechend verfolgen wir eine holistische Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltige Produkte für die Mobilität der Zukunft

So machen wir mit unseren Produkten Mobilität sicherer und nachhaltiger. Beispielsweise durch Leichtbau-Komponenten, die das Gewicht und somit den Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen senken.



Ralf Göttel, CEO (links),
Dr. Tobias Braun, CFO (rechts)

Durch Batterie-Kühlplatten, die Lebensdauer und Leistung von Batterien verbessern. Bei all diesen Innovationen nutzen wir unsere langjährige Erfahrung mit dem Werkstoff Metall, um Dinge neu zu denken und die Zukunft zu gestalten. Zwei aktuelle Beispiele für diesen Pioniergeist sind unsere neu benannte Business Unit „Thermal & Tubular“, die aktiv die Transformation von Produkten für Verbrenner hin zu Produkten für E-Fahrzeuge gestaltet. Unsere 2022 gegründete Tochtergesellschaft HOLON setzt mit unserem vollständig elektrischen, autonomen und inklusiven Mover einen Standard für nachhaltige Mobilität.




Es ist unser Ziel, eine nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

[Im Überblick](#)[Vorwort](#)[Unternehmen](#)[Nachhaltigkeitsstrategie](#)[Governance](#)[Produkte](#)[Lieferkette](#)[Umwelt](#)[Mitarbeitende](#)[Soziale Verantwortung](#)[GRI-Index](#)[Impressum](#)

Grüne Produktion und Lieferkette

Wir engagieren uns also für Produkte, die nachhaltige Mobilität fördern. Und wir befassen uns mit derselben Leidenschaft mit unserem eigenen nachhaltigen Handeln. Hierfür orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Als energieintensives Unternehmen liegt unser Schwerpunkt darauf, CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Deshalb arbeiten wir mit vollem Einsatz an der Dekarbonisierung unseres Unternehmens. Das betrifft zum einen Produktionsprozesse: Bis 2030 möchten wir unsere produktionsbedingten absoluten Scope-1- und -2-GHG-Emissionen gegenüber 2019 halbieren. Bis 2040 wollen wir in unserer Produktion klimaneutral sein. Unsere „Grüne Rohre“-Initiative ist ein Beispiel dafür, wie wir in unserer Division Steel/Tube den CO₂-Fußabdruck von Produktion und Produkten strukturiert reduzieren. Dabei sind wir bereits auf einem guten Weg. Denn: Durch unsere eigene grüne Stahlproduktion im Elektrostahlwerk Lingen können wir schon heute CO₂-reduzierte Rohre anbieten.



Gemeinsam können wir einen positiven Wandel bewirken.

Das Ziel für unsere Lieferkette ist es, ebenfalls bis 2030, die absoluten Scope-3-GHG-Emissionen gegenüber 2019 um 30 Prozent zu senken. Im vergangenen Jahr haben wir hierzu bereits verschiedene Initiativen gestartet. Konkret zählen dazu etwa ein Abschluss im Bereich grünes Aluminium sowie eine Übereinkunft mit thyssenkrupp Steel Europe über den Einkauf von grünem Stahl. Durch diese und weitere Maßnahmen wollen wir bis 2050 unternehmensweit Netto-Null-Emissionen erreichen.

Soziales Engagement für Mitarbeitende und Gesellschaft

Neben ökologischen Aspekten liegt uns auch das Wohl unserer Mitarbeitenden und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, am Herzen. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern, Diversität und Inklusion noch stärker zu fördern sowie soziale Projekte zu unterstützen. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle das Engagement unserer Mitarbeitenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine. Innerhalb weniger Tage haben wir eine konzernweite Spenden-Initiative in Kooperation mit der UNO-Flüchtlingshilfe initiiert. Darüber hinaus engagierten sich viele Kolleginnen und Kollegen privat: etwa durch Sammel-Aktionen, die Aufnahme Geflüchteter oder private Spenden. Hierauf sind wir stolz – und sagen herzlichen Dank!

Erfolge und Ausblick

Wir sind uns bewusst: Nachhaltigkeit ist eine Reise. Und das Ziel liegt – auch für BENTELER – noch in der Ferne. Uns freut es, dass unser Engagement Anerkennung findet: BENTELER Steel/Tube wurde

im Berichtsjahr von EcoVadis, einem der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die Division gehört damit zu den besten 25 Prozent der Unternehmen in ihrer Branche. Der zweite Unternehmensbereich – BENTELER Automotive – erzielte 2022 im Rating des „Carbon Disclosure Project“ (CDP) mit „B“ sein bisher bestes Ergebnis. Diese Erfolge motivieren uns, unsere Ziele kontinuierlich zu verfolgen. Und sie zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das bestätigt auch die kürzliche Validierung durch die Science Based Targets Initiative. Diese ist ein Beleg dafür, dass unsere produktionsbezogenen CO₂-Ziele für 2030 mit dem 1,5-Grad-Klimapfad Hand in Hand gehen.

Wir möchten allen unseren Mitarbeitenden und Partnern danken, die täglich ihr Bestes geben, um unsere gemeinsamen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Ihr Mut, ihre Ambition, ihr Respekt sind unser Antrieb.

Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Nachhaltigkeitsbemühungen gibt. Dass er Sie zum Nachdenken anregt. Und – im besten Fall – dass er Sie inspiriert, sich ebenfalls für eine nachhaltigere Zukunft einzusetzen. Gemeinsam können wir einen positiven Wandel bewirken: Together, we can make it happen!

Salzburg, Juni 2023

Ralf Göttel
Chief Executive Officer

Dr. Tobias Braun
Chief Financial Officer

Im Überblick

Vorwort

Unternehmen

Nachhaltigkeitsstrategie

Governance

Produkte

Lieferkette

Umwelt

Mitarbeitende

Soziale Verantwortung

GRI-Index

Impressum

UNTERNEHMEN

Wir sind ein Metall-Prozess-Spezialist für sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Unsere Lösungen entwickeln, produzieren und vertreiben wir für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Wir bewegen Dinge: mit Mut, Ambition und Respekt.

Unser Portfolio umfasst Komponenten und Module für Fahrwerke, Karosserien, Thermal & Tubular sowie Systemlösungen für Elektrofahrzeuge. Wir entwickeln nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. Darüber hinaus produzieren wir auch technische Anlagen für Automobilzulieferer und die glasverarbeitende Industrie.

Weltweit sind wir mit rund 23.000 Mitarbeitenden an 87 Standorten in 26 Ländern präsent. Gegründet im Jahr 1876, verfügen wir über mehr als 145 Jahre Erfahrung. In dieser Zeit haben wir uns von einem Spezialisten für Rohre zu einem multitechnologischen Konzern entwickelt. Von der Stahlherstellung in unserem Elektrostahlwerk in Lingen, Deutschland, bis zur Endveredelung in der Umformung und Montage erstrecken sich unsere Produktionsprozesse über die gesamte Wertschöpfungskette. Mit über 44 Warmformlinien sind wir führend im Bereich der Warmumformung (→ siehe Kapitel Produkte, Seite 27).

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Deshalb engagieren wir uns in den Bereichen Umwelt, Förderung für Mitarbeitende und Gesellschaft.

Unternehmensstruktur

Die Führung der BENTELER Gruppe liegt bei der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich. Ihr Grundkapital liegt zu je 50 Prozent bei der Hubertus Benteler Ges.m.b.H. und der Dr. Ing. E. h. Helmut Benteler GmbH.



UNSERE WERTE

MUT	AMBITION	RESPEKT
Neugierig neue Wege gehen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen.	Täglich nach Höchstleistungen streben.	Wertschätzend zusammenarbeiten sowie offen und ehrlich kommunizieren.

Die BENTELER International AG steuert die Prozesse, Strukturen und Ziele des globalen Geschäfts. Folgende Ressorts und Zentralfunktionen sind bei ihr angesiedelt:

- Compliance und Gremienarbeit
- Finanzen und Controlling
- Interne Revision
- IT
- Kommunikation und Marketing
- Personalwesen
- Recht und Versicherungen
- Steuern
- Strategie

Der Vorstand ist das Leitungsorgan der BENTELER International AG. Er war im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammengesetzt:

Vorstand der BENTELER International AG

Ralf Göttel, Schönau am Königssee, Deutschland (Vorsitzender des Vorstandes, Ressorts: Strategie & M&A, Compliance & Gremienarbeit, Kommunikation/Marketing, Personalwesen, IT, Divisionen)

Dr. Tobias Braun, Dorfen, Deutschland (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), seit 01.09.2022

Frank Jehle, Salzburg, Österreich (Ressorts: Finanzen & Controlling, Recht & Versicherungen, Steuern, Interne Revision), bis 31.08.2022

Michael Baur, Zürich, Schweiz (Ressorts: Restrukturierungsprogramm, Transformation Office, Liquidity Office), bis 15.05.2023

Der Aufsichtsrat ist das höchste Kontrollorgan der BENTELER International AG. Er kontrolliert, berät, unterstützt und begleitet den Vorstand der Gesellschaft. Kein Aufsichtsratsmitglied ist in geschäftsführender Funktion für die BENTELER International AG tätig. Im Geschäftsjahr 2022 setzte sich der Aufsichtsrat folgendermaßen zusammen:

Aufsichtsrat der BENTELER International AG

Henri Steinmetz, Aspelt, Luxemburg, Vorsitzender (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Ceramtec Group, Plochingen, Deutschland)

Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Wien, Österreich, Stellvertreter des Vorsitzenden (ehem. Vorstandsvorsitzender MAN SE, München, Deutschland)

Hubertus Benteler, Salzburg, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der BENTELER International AG, Salzburg, Österreich)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Esslingen a. N., Deutschland (geschäftsführender Gesellschafter der AutoValue GmbH, Frankfurt, Deutschland)

Joachim Limberg, Düsseldorf, Deutschland (ehem. Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Materials Services, Essen, Deutschland)

Frederik Vaubel, Düsseldorf, Deutschland (Geschäftsführer der H+S Automotive GmbH, Ittlingen, Deutschland)

Helmut Wieser, Anif, Österreich (ehem. Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG, Braunau a. I., Österreich)

Dr. Lorenz Zwingmann, Trittau, Deutschland (ehem. Vorstandsmitglied der Marquard & Bahls AG, Hamburg, Deutschland)

Die beiden Gesellschafter der BENTELER International AG entsenden je ein Mitglied unbefristet in den Aufsichtsrat. Daneben werden sechs weitere Mitglieder des Aufsichtsrats befristet von der Hauptversammlung gewählt. Die Hauptversammlung beschließt zudem jährlich die Festvergütung aller Aufsichtsratsmitglieder. Es gibt darüber hinaus keine variable Vergütung oder Altersversorgungsleistungen.

Die Gesellschafter erstellen Kompetenzprofile für die Mitglieder des Aufsichtsrats und passen diese an die jeweils zu besetzende Position an. Eine spezialisierte Personalberatung erstellt auf dieser Basis Kandidatenvorschläge für die Gesellschafter, wenn eine Position (neu) zu besetzen ist.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat quartalsweise in ordentlichen Sitzungen über die Markt- und Geschäftslage sowie zu Sonderthemen. Zusätzlich lässt sich der Aufsichtsrat monatlich über aktuelle Themen informieren.

Die Aufsichtsratsmitglieder tagen im Plenum und haben darüber hinaus dauerhaft einen Prüfungsausschuss und einen Personalausschuss eingerichtet. Der Prüfungsausschuss überwacht u. a. den Einzel- und Konzernabschluss, das Revisions- und interne Kontrollsystem sowie die Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Gruppe, den Umsetzungsstand bei Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Beschäftigung mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Der Personalausschuss befasst sich u. a. mit der fixen und variablen Vergütung des Vorstands. 2022 wurde des Weiteren ein Finanzierungsausschuss gebildet, der sich mit der Vorbereitung und Umsetzung der Refinanzierung der Gruppe befasst hat.

Die Vorstände werden wie folgt bestellt: Nachdem der Aufsichtsrat Kompetenzprofile erstellt hat, sichtet der Personalausschuss die Kandidatinnen und Kandidaten. Anschließend erfolgt die Vorstellung der ausgewählten Personen vor dem gesamten Aufsichtsrat. Die Bestellung erfolgt nach den österreichischen aktienrechtlichen Regelungen.

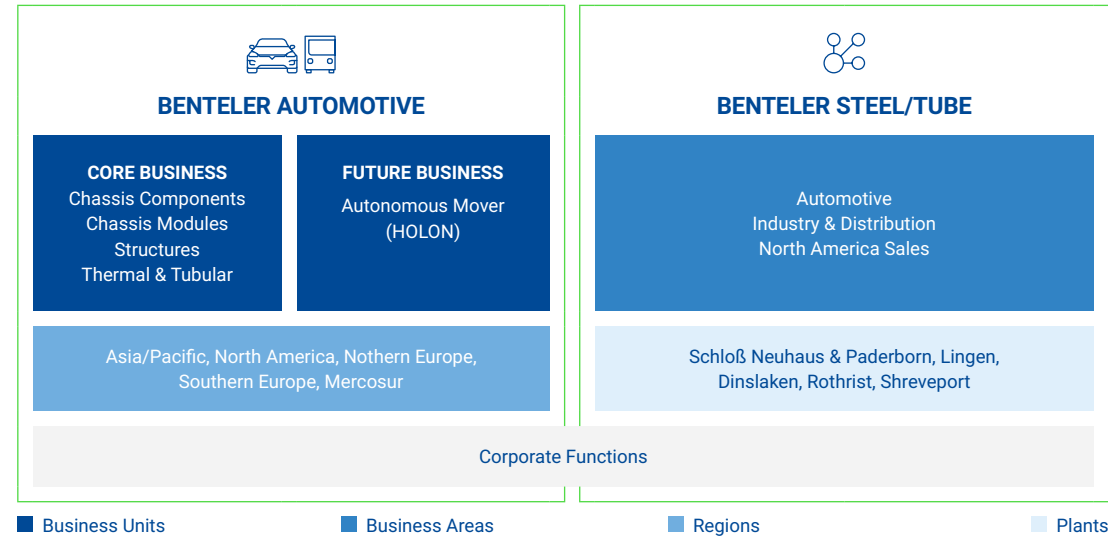
Unter der Führung der BENTELER International AG sind die Divisionen Automotive und Steel/Tube organisiert.

BENTELER Automotive

Unsere Division BENTELER Automotive ist ein bevorzugter Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller. Um die 19.000 Mitarbeitende in rund 70 Werken und über 20 Ländern entwickeln maßgeschneiderte Lösungen. Das Kerngeschäft ist in Business Units unterteilt, deren Leitungen jeweils die Geschäftsentwicklung, Produkte, Prozesse und strategischen Projekte verantworten. Mit ihren regionalen Organisationseinheiten ist die Division immer nah am Kunden und erarbeitet Lösungen gemäß der lokalen Marktanforderungen.

2022 haben wir den bisherigen Geschäftsbereich E-Mobility in die neu gegründete Tochtergesellschaft HOLON GmbH überführt. HOLON ist spezialisiert auf die Entwicklung von autonomen Movern (→ [siehe Kapitel Produkte, Seite 28](#)). Mit der neuen Organisationsstruktur können wir neue Geschäftsmodelle besser über Partnerschaften und Joint Ventures umsetzen. Weitere Produkte und Geschäfte aus dem bisherigen Geschäftsbereich E-Mobility haben wir in die gesamte Division Automotive integriert. So treiben wir das Thema Elektromobilität ganzheitlich voran.

DIE STRUKTUR DER BENTELER GRUPPE



Im Jahr 2022 wurde die Division Automotive geleitet von:

- Ralf Göttel, CEO
- Dr. Emerson Galina, COO
- Jaroslav Leibl, CFO
- Frank Jehle, Co-CEO (bis 31.08.2022)

BENTELER Steel/Tube

In der Division BENTELER Steel/Tube produzieren rund 3.000 Mitarbeitende in sechs Werken und drei Ländern nahtlose und geschweißte Stahlrohre

von höchster Qualität. Kunden aus den Bereichen Automotive, Energie und Industrie profitieren von den Leistungen der Division. Von der Materialentwicklung bis zur maßgeschneiderten Rohr-Lösung kommen die Produkte von BENTELER Steel/Tube in der gesamten Wertschöpfungskette der Kunden zum Einsatz.

2022 wurde die Division BENTELER Steel/Tube geleitet von:

- Christian Wiethüchter, CEO
- Dr. Tobias Braun, CFO
- Thomas Michels, COO (seit 01.10.2022)

Im Überblick

Vorwort

Unternehmen

Nachhaltigkeitsstrategie

Governance

Produkte

Lieferkette

Umwelt

Mitarbeitende

Soziale Verantwortung

GRI-Index

Impressum

HIGHLIGHTS 2022

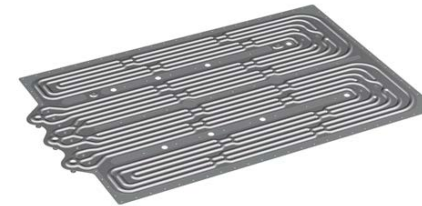
01 Nachhaltige Mobilität für alle: Der autonome HOLON-Mover

BENTELER unterstreicht seine Ambitionen im weltweiten Geschäft mit autonomer Mobilität 2022 durch die Gründung von HOLON. Die rechtlich eigenständige Tochtergesellschaft fokussiert sich auf die Produktion und den Einsatz von vollständig elektrischen, autonomen und inklusiven Movern.



02 Nachhaltige Produkte: Portfolio unterstützt Transformation zu emissionsarmer Mobilität

Unsere neu benannte Business Unit „Thermal & Tubular“ konzentriert sich nun stärker auf Komponenten für E-Fahrzeuge. Das zeigt erneut: Wir bewahren nicht das Alte – sondern gestalten die Zukunft, um Mobilität sicherer und nachhaltiger zu machen.



03 Ausgezeichnetes Engagement: Nachhaltigkeitsbemühungen werden honoriert

BENTELER Steel/Tube wurde von EcoVadis, einem der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die Division gehört damit zu den besten 25 Prozent der Unternehmen in der Branchenkategorie „Herstellung von Roheisen und Stahl“. BENTELER Automotive erzielte 2022 im Fragebogen zum Klimawandel des „Carbon Disclosure Project“ (CDP) mit „B“ das bisher beste Ergebnis.



04 Verantwortungsvoller Ressourceneinsatz: Wasser- und Abfallmengen deutlich reduziert

Die Schonung von Ressourcen bekommt einen noch höheren Stellenwert in der Fertigung: So ist es uns 2022 unter anderem gelungen, die Abfallmengen in unseren beiden Divisionen signifikant zu reduzieren. Ähnliche Fortschritte haben wir auch beim Thema Wasser erzielt: Die 17 Standorte, die in Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress liegen, haben ihre spezifische Wasserentnahme deutlich reduziert.

05 Saubere Energie: Produktionsstandorte setzen auf Grünstrom

Unsere spanischen Automobilwerke beziehen bereits heute nahezu komplett grünen Strom. Zudem installieren wir Photovoltaikanlagen auf immer mehr Werksgeländen. Auch der Abschluss von Power Purchase Agreements (PPA) wird vorbereitet. So reduzieren wir unsere Emissionen.

06 CO₂-reduziertes Vormaterial: Sicherung von grünem Stahl und Aluminium

Auch in unserer vorgelagerten Lieferkette treiben wir die Dekarbonisierung voran. So wurde 2022 bereits ein Abschluss im Bereich grünes Aluminium etabliert. Für die Beschaffung von grünem Stahl werden Partnerschaften vorbereitet, um unseren Kunden Produkte aus emissionsreduziertem Stahl anbieten zu können. Dazu greifen wir auch auf grünen Stahl aus unserem eigenen Elektrostahlwerk in Lingen zurück.

NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

Die BENTELER Gruppe steht für mehr als 145 Jahre Erfahrung. Kontinuierlich haben wir unser Geschäftsmodell weiterentwickelt. Getragen, aber auch angetrieben von unseren Unternehmenswerten Mut, Ambition und Respekt, ist dem Unternehmen die kontinuierliche Transformation gelungen. 2018 läuteten wir frühzeitig einen weiteren und bisher größten Veränderungsprozess in der Geschichte des Unternehmens ein. Damit stellen wir uns neu auf für die Transformation der Automobilbranche, für wichtige Megatrends wie die Elektromobilität, das veränderte Mobilitätsverhalten in der Gesellschaft, Digitalisierung und Vernetzung und vor allem für die drängenden globalen Anliegen unserer Zeit: den Klimawandel und den Ressourcenverbrauch.

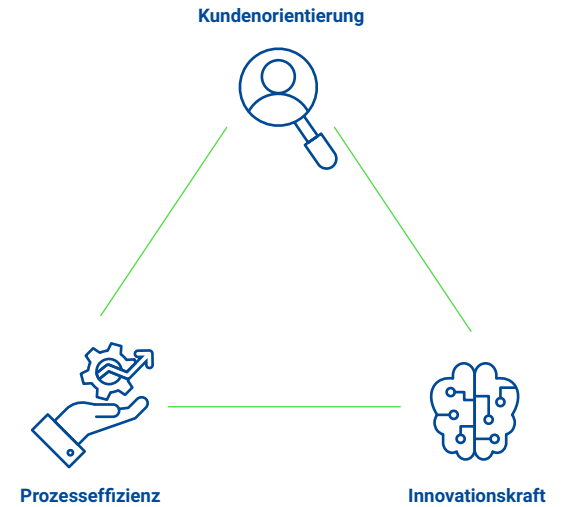
Nachhaltigkeitsansatz und Ziele

Lösungen zu finden, ist der Anspruch von BENTELER seit 1876. Daran hat sich auch angesichts der globalen Herausforderungen nichts geändert, weil wir wissen, dass wir uns auf unsere Kompetenz und Flexibilität verlassen können. Wir haben gelernt, mit volatilen Märkten und veränderten Erwartungen umzugehen. Unsere Kunden wissen das – viele bringen uns ihr Vertrauen seit Jahren entgegen. Denn BENTELER steht für eine lange Tradition, die durch vorausschauendes und verantwortungsvolles

Handeln erst möglich wurde. Und so folgen wir weiterhin unserer Überzeugung und unserem Verständnis von unternehmerischer Verantwortung, nämlich dem Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Und das bedeutet heute, dass wir Ressourcen schonen und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergreifen.

Um diesen Anspruch in die Tat umzusetzen, verbinden wir Nachhaltigkeitsaspekte noch gezielter mit unserer Geschäftstätigkeit. Dafür haben wir

STRATEGISCHER FOKUS 5



die Kernelemente unserer Unternehmensstrategie „BENTELER 25+“ in den Nachhaltigkeitskontext integriert: Prozesseffizienz, Innovationskraft und Kundenorientierung sind die übergeordneten großen Themenfelder für alle Maßnahmen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: Für die Verbesserung der Prozesseffizienz nutzen wir unser Spezialistenwissen zu Herstellungsprozessen und umweltfreundlichen Technologien. Unsere Innovationskraft bündeln wir mit vielfältigen Projekten und Kooperationen im internationalen Netzwerk.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie**
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Die Bedürfnisse unserer Kunden behalten wir bei all dem im Blick, denn es sind auch ihre Nachhaltigkeitsziele, zu deren Erreichung wir mit unseren Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette beitragen. Dies tun wir, damit BENTELER auch langfristig Mobilität sicher und nachhaltig gestaltet.

Sustainable Development Goals als strategische Basis

Als weltweit agierendes Unternehmen haben wir die BENTELER Nachhaltigkeitsstrategie mit den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung gekoppelt. Die Sustainable Development Goals (SDGs) setzen global einheitliche Maßstäbe für die Prioritäten einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Hiervon leiten wir auch die Prioritäten für BENTELER ab. Bei zehn SDGs sehen wir nach der Auswertung auf Unterzielebene relevante Auswirkungen durch unsere Geschäftstätigkeit:

RELEVANTE SDGS —6



Fünf davon haben wir priorisiert und setzen schrittweise entsprechende strategische Maßnahmen um:

- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 12: Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

PRIORISIERTE SDGS —7



Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu einem langfristig erfolgreichem Geschäftsmodell. Deshalb setzen wir unsere holistische Nachhaltigkeits- und Klimastrategie konsequent um.

— Stefan Henkelmann, Leader Sustainability Office, BENTELER Business Services GmbH

BENTELER Nachhaltigkeitsziele im Überblick

In unserer Industrie fokussieren wir uns vor allem auf den Klimaschutz (SDG 13), da wir mit unseren häufig energieintensiven Prozessen auf diesen den größten Einfluss haben. Dafür haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt. Unser zentrales Vorhaben ist die Dekarbonisierung des Unternehmens:

Unsere produktionsbedingten absoluten Scope-1- und -2-GHG-Emissionen möchten wir bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 50 Prozent reduzieren. Bis 2040 wollen wir in unserer Produktion klimaneutral sein. Hinsichtlich der Lieferkette ist es unser Ziel, ebenfalls bis 2030, die absoluten Scope-3-GHG-Emissionen gegenüber 2019 um 30 Prozent zu senken. Bis 2050 wollen wir Netto-Null-Emissionen unternehmensweit erreichen.

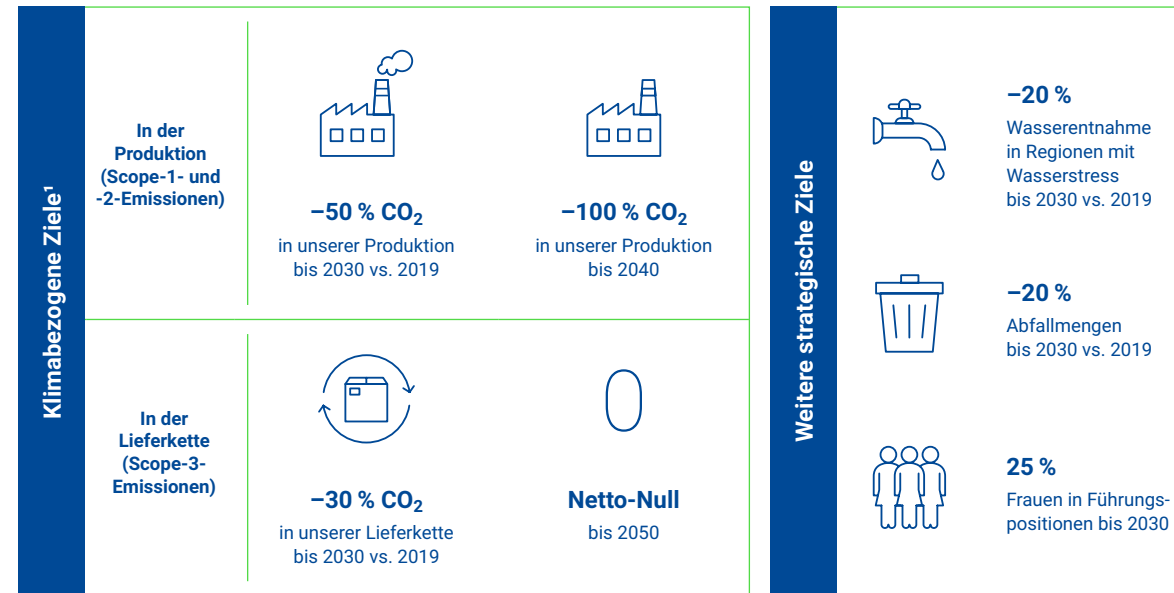
Weitere Umweltziele haben wir in den Bereichen Wasser und Abfall (SDG 6 und 12). Die absolute Wasserentnahme an Standorten in Regionen mit hohem und sehr hohem Wasserstress wollen wir gegenüber dem Basisjahr 2019 bis 2030 um 20 Prozent verringern. Auch unser Abfallaufkommen soll in diesem Zeitraum um 20 Prozent reduziert werden.

Darüber hinaus hat die Förderung von Frauen einen großen Stellenwert in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Bis 2030 möchten wir erreichen, dass der Anteil an Frauen in Führungspositionen in unserem Unternehmen bei 25 Prozent liegt (SDG 8).

Mit den neu definierten gruppenweiten ESG-Zielen richtet BENTELER das bisherige Nachhaltigkeitsengagement fokussierter aus. Bei der Formulierung aktueller und künftiger Ziele bezieht BENTELER die Erwartungen seiner Stakeholder bestmöglich ein und berücksichtigt die regulatorischen Anforderungen und die Entwicklungen am Finanzmarkt. Dazu zählen zum Beispiel die EU-Taxonomie, die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Aufgrund der umfassenden Entwicklungen liegt ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten weiterhin auf der regelmäßigen Analyse der regulatorischen Anforderungen und der kontinuierlichen Überprüfung der Nachhaltigkeitsziele, um die Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend weiter auszubauen.

BENTELER NACHHALTIGKEITZIELE

8



¹ BENTELER Steel/Tube plant die frühzeitige Erreichung der Gruppenziele. (→ siehe Kapitel Umwelt, Seite 46)

[Im Überblick](#)[Vorwort](#)[Unternehmen](#)[Nachhaltigkeitsstrategie](#)[Governance](#)[Produkte](#)[Lieferkette](#)[Umwelt](#)[Mitarbeitende](#)[Soziale Verantwortung](#)[GRI-Index](#)[Impressum](#)

Klimaziele wissenschaftlich basiert

Die BENTELER Gruppe hat sich die Klimaziele gesetzt, um im Sinne des Pariser Klimaabkommens zu handeln. Nachdem Methodik und Emissionszahlen im Vorfeld von externen Wirtschaftsprüfern beurteilt und bestätigt worden waren, wurden diese auch durch die Science Based Target Initiative (SBTi) validiert. Wir wollen nicht nur erreichen, dass unsere Emissionen sinken, sondern auch, dass unser Beitrag zum Klimaschutz wirksam und substantiell ist, weswegen wir zusätzlich auf eine wissenschaftliche Validierung zurückgreifen.

Dekarbonisierungsstrategie: kontinuierlich CO₂ reduzieren

Zur Erreichung der Klimaziele hat BENTELER eine klare Dekarbonisierungsstrategie definiert. Diese umfasst auch einen Aktionsplan im Hinblick auf den Klimawandel, mit dem wir uns an unseren 1,5 °C-Klimapfad halten. Für die Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen in unserer Produktion haben wir drei Haupthebel (Energieeffizienz, Ökostrom, Substitution fossiler Brennstoffe) definiert, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Der erste Hebel ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz, damit wir unseren Energieverbrauch senken. Um zusätzliche Energieeffizienzmaßnahmen zu ergreifen, haben wir ein spezielles ökologisches Investitionsbudget eingeführt, das Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen finanziert. (→ siehe Kapitel Umwelt, Seite 43).

Mit dem zweiten Hebel verringern wir unseren CO₂-Fußabdruck durch die kontinuierliche Ausweitung des Anteils an Strom aus erneuerbaren Energien in unserer Produktion. Dies erreichen wir durch Selbsterzeugung und den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in einigen unserer Betriebsstätten.

Unser dritter großer Hebel ist die Substitution von fossilen Brennstoffen wie Erdgas in unserer Produktion. Daher befassen wir uns mit alternativen erneuerbaren Energien wie grünem Wasserstoff oder grünem Strom, um sie für energieintensive Heizprozesse in unserer Produktion zu nutzen.

Bei der Reduktion der Scope-3-Emissionen in unserer Lieferkette konzentrieren wir uns auf die in der vorgelagerten Lieferkette eingekauften Waren und Dienstleistungen. Zudem betrachten wir die nachgelagerten Emissionen aus der Nutzungsphase unserer

Produkte, da diese einen wesentlichen Anteil des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte ausmachen. In der vorgelagerten Lieferkette verpflichten wir unsere Lieferanten dazu, unsere Netto-Null- und Scope-3-Emissionsziele einzuhalten. Darüber hinaus gehen wir strategische Partnerschaften mit unseren Stahl- und Aluminiumlieferanten ein, um umweltfreundliche Materialien für die erwartete zukünftige Nachfrage zu gewährleisten und ein kohlenstoffarmes Produktportfolio aufzubauen. Um die nachgelagerten Emissionen in der Nutzungsphase zu reduzieren, konzentrieren wir unser Produktportfolio auf innovative Lösungen für Elektrofahrzeuge. So können wir den Anteil der Produkte für Elektrofahrzeuge erhöhen und die nachgelagerten Emissionen schrittweise reduzieren.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie**
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Effektiv organisiert: Aufteilung in Arbeitspakete und Governance durch das Sustainability Office

Für die praktische Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie in den jeweiligen Fachbereichen haben wir Zuständigkeiten festgelegt und Maßnahmen sowie Roadmaps in Form sogenannter Arbeitspakete formuliert. Unsere sechs Arbeitspakete umfassen die Themen Umwelt, Energie, Produktion, Lieferanten, Grüne Rohre sowie Governance & Reporting (→ siehe Abb. 9). Die Leitung der in den Arbeitspaketen festgelegten Maßnahmen liegt in der gemeinschaftlichen Verantwortung von Führungskräften beider Divisionen (Automotive und Steel/Tube). Den Zielstatus und die Umsetzung überprüfen wir mit regelmäßigen unterjährigen Analysen und ermitteln anhand der Auswertungen das erforderliche Optimierungspotenzial. Auch Fragen der Ressourcenverteilung oder mögliche Umsetzungskonflikte gehören zu den Themen, die im Rahmen der Ziele-Überwachung regelmäßig thematisiert werden. Über die Nachhaltigkeitsperformance wird in den Steuerkreissitzungen quartalsweise direkt an den Vorstand berichtet.

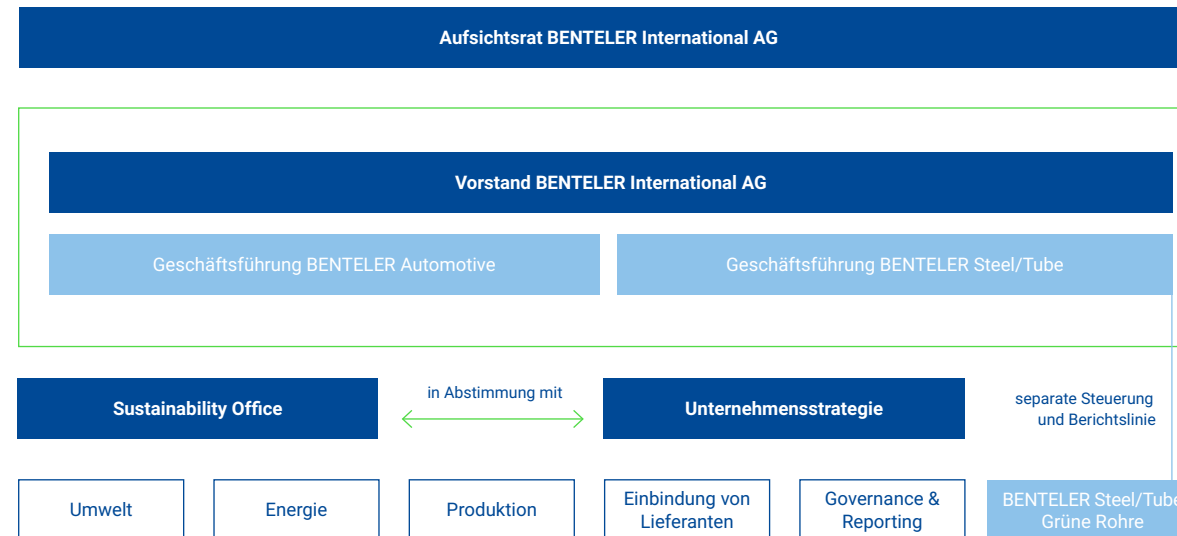
Die BENTELER Gruppe hat 2022 ein Sustainability Office mit mehreren Nachhaltigkeitsexperten eingerichtet. Sie begleiten die für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erforderlichen Maßnahmen, stehen in regelmäßigem Austausch mit den Fachbereichen und stellen sicher, dass alle Verantwortlichen, die für die Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Unterstützung erhalten. Das Sustainability Office berichtet direkt an den Vorstand (→ siehe Abb. 10).

ARBEITSPAKETE DES SUSTAINABILITY OFFICE

9

<p>Umwelt</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von Transparenz in Bezug auf CO₂-Emissionen und Energieverbräuche – Maßnahmen zur Verbesserung der Performance in den Themenbereichen Wasser, Abfall und Biodiversität – Weiterentwicklung des konzernweiten Reportings von Umweltkennzahlen (Energie, CO₂, Wasser, Abfall) 	<p>Produktion</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Reduzierung Scope-1-Emissionen anhand definierter Roadmap zur Substitution fossiler Brennstoffe – Zwei Elemente: Elektrifizierung der Prozesse und Einsatz von alternativen Brennstoffen (z. B. grüner Wasserstoff) – Erhöhung der Transparenz von Energieverbräuchen in der Produktion durch den Ausbau einer Messmittellandschaft bei BENTELER
<p>Energie</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Reduzierung Scope-2-Emissionen anhand definierter Roadmap für grüne Elektrizität – Drei Elemente: Power Purchase Agreements, Eigenerzeugung und Herkunftsnachweise 	<p>Einbindung von Lieferanten</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Reduzierung Scope-3-Emissionen (Beschaffung grüner Materialien) – Verantwortungsvolle Beschaffung: Wahrung von Menschenrechten und Einhaltung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette
<p>Governance & Reporting</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellung eines Governance Modells sowie von Prozessen zur Umsetzung und Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten – Analyse und Umsetzung von neuen Reportingverpflichtungen – Einhaltung von Menschenrechten – Förderung von Diversität – Schaffung guter Arbeitsbedingungen 	<p>Grüne Rohre</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks in der Rohrerstellung durch Maßnahmen in Produktion und Beschaffung – Zertifizierte Berechnung des CO₂-Fußabdrucks auf Produktebene und Vermarktung des grünen Produktportfolios

NACHHALTIGKEITSORGANISATION 10



Stakeholder und Dialog

Um die Bedürfnisse unserer Stakeholder zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern, achten wir darauf, im Dialog zu bleiben. Unser Ziel ist es, die Zukunft der BENTELER Gruppe gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen zu gestalten. Die gruppenweite Kommunikationsstrategie wird jährlich aktualisiert. Sie definiert Zielgruppen, Themen und Dialogformate.

Folgende Stakeholdergruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- Kunden
- Mitarbeitende
- Gewerkschaften/Betriebsrätinnen und Betriebsräte
- Potenzielle neue Mitarbeitende
- Zulieferer
- Presse/Medien
- Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten
- Finanzierungspartner
- Kapitalgeber

Mit Blick auf unsere Mitarbeitenden ist es unser Ziel, transparent zu informieren, Orientierung in einem sich schnell verändernden Marktumfeld zu geben und die Verbundenheit mit dem Unternehmen zu stärken. Beispielsweise wendet sich der Vorstand mit dem „Business Update“ einmal im Quartal mit einer Videobotschaft direkt an alle Mitarbeitenden, um unter anderem über die aktuelle Markt- und Unternehmenssituation zu sprechen. Dieses Format wurde 2022 fortgesetzt, das Update wird im Intranet übertragen, auf Bildschirmen in den Werken gezeigt und durch die Führungskräfte weitergegeben.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie**
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

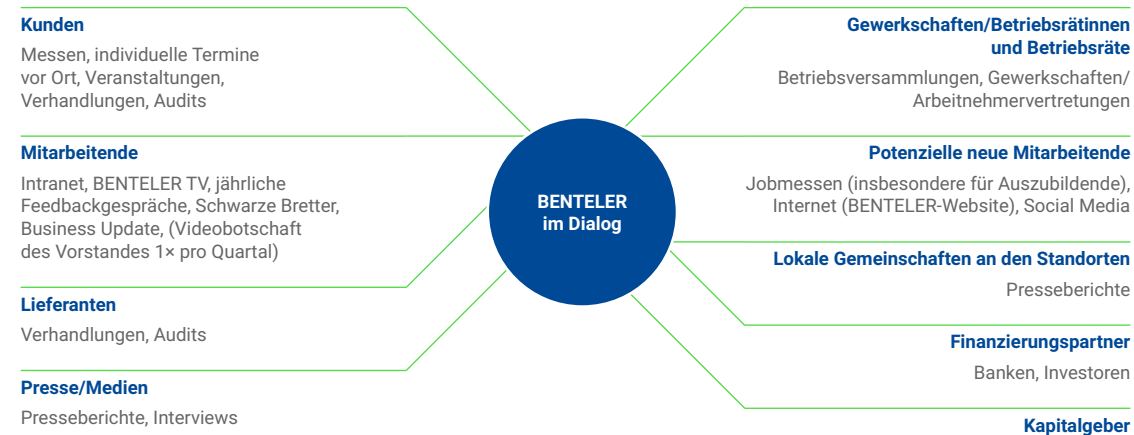
Die Roadshows mit dem Management Board von BENTELER Automotive (pro Region ein Besuch in einem Werk) wurden außer in Asien 2022 wieder aufgenommen. Jeder Mitarbeitende wird generell aufgefordert, Feedback an Vorgesetzte, das Corporate Communications Team oder direkt an den Vorstand zu geben.

Zudem berichtet auch das Sustainability Office über die Ziele, Maßnahmen und den aktuellen Status der Nachhaltigkeitsbemühungen. Hierfür wurde sowohl im BENTELER-Intranet als auch auf der BENTELER-Website ein eigener Bereich angelegt.

An unseren Standorten suchen wir den Austausch mit lokalen Gemeinschaften zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung oder sonstigen aktuellen Themen, die für die lokale Gemeinschaft oder für BENTELER relevant sind. Neben der Veröffentlichung von Presseberichten stehen die Fachbereiche über verschiedene Gremien, Verbände, Fachkreise mit den Anspruchsgruppen im Dialog.



STAKEHOLDERGRUPPEN UND DIALOGFORMEN



Im Bereich Nachhaltigkeit setzen wir auf Transparenz. Wir legen Wert auf engen Dialog. Und informieren unsere Stakeholder aktiv über unsere Ziele, Maßnahmen und Erfolge.

Birgit Held, Vice President Corporate Communications/Marketing, BENTELER Group

[Im Überblick](#)[Vorwort](#)[Unternehmen](#)[Nachhaltigkeitsstrategie](#)[Governance](#)[Produkte](#)[Lieferkette](#)[Umwelt](#)[Mitarbeitende](#)[Soziale Verantwortung](#)[GRI-Index](#)[Impressum](#)

Neben dem direkten Dialog mit verschiedenen Stakeholdern unterstützt BENTELER-Initiativen wie die International Labour Organization (ILO) oder die Ethical Trading Initiative. BENTELER engagiert sich darüber hinaus in verschiedenen Verbänden und Interessenvertretungen, wie zum Beispiel:

Deutschland

- Bundesvereinigung für Logistik
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung
- Deutsches Institut für Compliance
- It's OWL Clustermanagement GmbH
- Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen
- Verband der Automobilindustrie
- Verband deutscher Maschinen und Anlagenbau
- Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit
- Wirtschaftsvereinigung Stahl (WVS)
- FEhS Institut für Baustoffforschung

USA

- American Society of Metals
- American Society for Quality
- Automotive Industry Action Group
- German American Chamber of Commerce
- National Association of Foreign Trade Zones
- Society for Human Resource Management
- Society of Automotive Engineers

Brasilien

- American Chamber of Commerce for Brazil

China

- German Chamber of Commerce in China

Südafrika

- Automotive Industry Development Centre

Wesentlichkeit

Wesentliche Themen

Wir haben im Jahr 2021 zuletzt eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um zu bewerten, welche Themen für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung relevant sind. Grundlage für den potenziell relevanten Themenkatalog waren unter anderem eine Branchenanalyse, die Anwendung der SDGs, der GRI-Standards und regulatorische Entwicklungen, wie zum Beispiel die EU-Taxonomie. In einem zweiten Schritt wurden die Themen durch ein Expertenpanel, das unterschiedliche Stakeholderperspektiven repräsentierte, bewertet und die zentralen Erwartungen an BENTELER diskutiert und dokumentiert. Im Panel waren Vertreter von Politik und Regulatorik, der Medien, Gewerkschaften und Betriebsräte sowie Kunden. Mittels eines Online-Surveys bewerteten interne Stakeholder die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Ergebnisse der Diskussionsrunde und des Online-Surveys wurden anschließend dem Steuerungskreis Nachhaltigkeit im Rahmen eines Workshops vorgestellt und abschließend durch den Vorstand bestätigt.

Hieraus resultierten 13 wesentliche Themen, die bis zur nächsten Wesentlichkeitsanalyse als Grundlage für die externe Berichterstattung dienen. Eine erneute Überprüfung der Themen im Jahr 2022 in Vorbereitung der kommenden Analyse 2023 ergab einen geringfügigen Anpassungsbedarf in der Terminologie für mehr Verständnis in der Praxis.

Wesentliche Themen 2022:

- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Compliance
- Produktqualität und -sicherheit
- Nachhaltige Produkte
- Lieferkette
- Energie
- Emissionen
- Umweltverträgliche Fertigung
- Arbeitnehmerbeziehungen
- Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz
- Aus- und Weiterbildung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Soziale Verantwortung

Ausblick: Wesentlichkeitsanalyse 2023

Für die nächste Wesentlichkeitsanalyse 2023 haben wir im Berichtsjahr erste Vorbereitungen getroffen. Zentraler Gesichtspunkt für die neue Analyse ist die Umsetzung der doppelten Wesentlichkeit. Daher werden wir analysieren, welchen Einfluss BENTELER auf sein Umfeld hat, und welche Chancen und Risiken hieraus resultieren. Hierfür haben wir sowohl die Auswahl unserer Stakeholder als auch den Prozess für die Analyse neu definiert. Die erste Stakeholderbefragung ist für das zweite Quartal 2023 geplant. Einzelheiten hierzu und zu den gefundenen Ergebnissen berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht 2023.

GOVERNANCE

Wer unternehmerisch handelt, geht in einem angemessenen und beherrschbaren Rahmen Risiken ein, um Chancen zu nutzen. Als global agierendes Unternehmen sind wir zahlreichen – bestehenden und neuen – Risiken ausgesetzt. Um wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich zu sein und unsere strategischen Ziele zu erreichen, müssen wir diese Risiken erfolgreich steuern.

Grundlagen des Risikomanagements

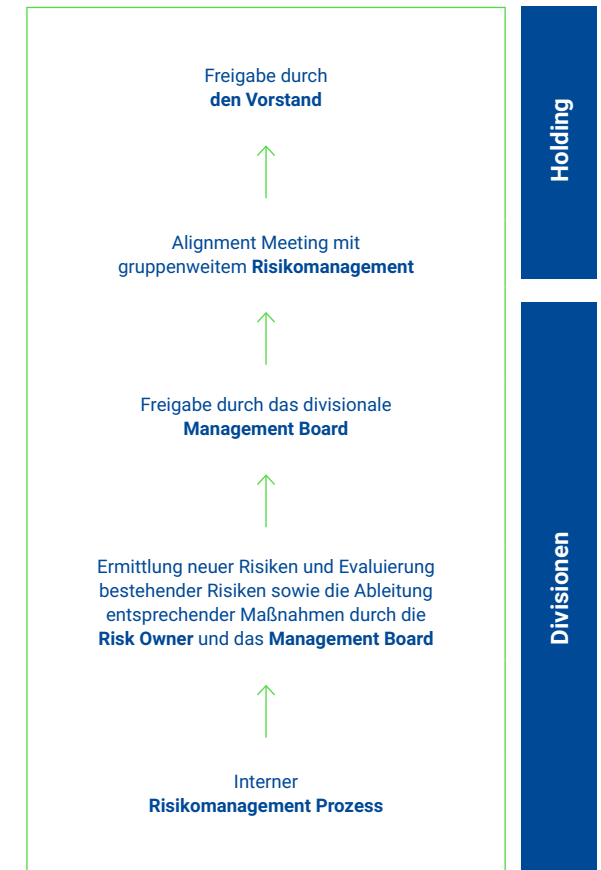
Das Risikomanagement als wesentlicher Bestandteil verantwortungsbewusster Unternehmensführung liegt in der Verantwortung des Vorstands. Er berichtet dem Prüfungsausschuss sowie dem gesamten Aufsichtsrat regelmäßig über die Gesamtrisikosituation der Gruppe.

Die BENTELER International AG steuert die Divisionen anhand von Zielvorgaben. Ein umfassendes Managementinformationssystem bildet dafür alle relevanten Kennzahlen nach „Ist“, „Prognose“ und „Plan“ ab. Die Divisionen berichten der Holding monatlich über negative und positive Abweichungen und über dazugehörige Maßnahmen. Das Reporting der Divisionen zeigt dabei Chancen und Risiken in Bezug auf die geplanten Umsätze und Ergebnisse auf.

Darüber hinaus erhält der Vorstand halbjährlich einen aggregierten Risikostatusbericht. Dieser basiert auf der Analyse der potenziell bestandsgefährdenden Risiken. Ihr Status wird in einem kaskadierenden Berichtssystem dargestellt anhand festgelegter Indikatoren zu Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellem Schadenspotenzial. Für jedes Risiko und die zugehörigen Maßnahmen sind Verantwortliche benannt.

Dieser systematische Risikomanagementprozess unterstützt den Vorstand dabei, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit Risiken reduziert und Gefahren abgewendet beziehungsweise vermieden werden können. Sofern es aufgrund aktueller Ereignisse erforderlich und angemessen ist, können Risiken auch außerhalb dieses Prozesses jederzeit an den Vorstand berichtet werden.

RISIKOMANAGEMENT DER BESTANDSGEFÄHRDENDEN RISIKEN — 12



Internes Kontrollsystem und interne Revision

Wir verfügen ergänzend über ein unternehmensweites internes Kontrollsystem (IKS). Es umfasst organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, Verfahrensregelungen und Systemprüfungen. Daneben untersucht die interne Revision regelmäßig alle Unternehmensbereiche und überprüft die Einhaltung von Richtlinien, die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements sowie die Ordnungsmäßigkeit und Effizienz der Geschäftsprozesse und der Berichterstattung.

Risiken externalisieren

Einige Risiken übertragen wir durch einen internen Dienstleister auf Versicherungen. Dies betrifft insbesondere etwaige Ansprüche durch Rückrufe und Haftpflichtfälle sowie Sachschäden und Schäden aus Betriebsunterbrechungen. Begrenzte Schadensdeckungen werden gegenüber den externen Versicherungsunternehmen wiederum durch die BENTELER Reinsurance rückversichert.

Folgen des Klimawandels berücksichtigen

Der Klimawandel kann unsere Gruppe auf verschiedene Weise beeinflussen. Zum einen gibt es direkte Einflüsse, beispielsweise in Form von Extremwetterereignissen oder anderen standortbezogenen Veränderungen. Darüber hinaus wirkt sich der Klimawandel auch auf Aspekte wie Energiekosten aus und verändert das Nachfrageverhalten der Endkunden. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für klimarelevante Themen. Die Fachbereiche unterrichten ihn hierzu regelmäßig. Sie betrachten dazu branchenübliche Risikokategorien sowie insbesondere physische und transitorische Risiken als Folge des voranschreitenden Klimawandels.

Extremwetterereignisse können die Liefersicherheit beeinträchtigen. Daher arbeiten wir gemeinsam mit unseren Lieferanten daran, ihre Widerstandsfähigkeit gegen solche Ereignisse zu steigern. An unseren Standorten haben wir technische und organisatorische Gegenmaßnahmen sowie Notfallprozeduren etabliert. Außerdem haben wir unsere Mitarbeitenden geschult, um im Falle eines Extremwetterereignisses Personen zu sichern und Schäden an Anlagen und Geräten möglichst zu vermeiden.

Mit Blick auf unser Portfolio arbeiten wir an Lösungen, die den CO₂-Fußabdruck reduzieren. Dazu analysieren wir unter anderem, wie sich der CO₂-Fußabdruck unserer Produkte in verschiedenen transitorischen Szenarien entwickelt und welche Maßnahmen einzuleiten sind.

Im Jahr 2022 wurde ein neuer Prozess etabliert, der die Identifikation von ESG-bezogenen Chancen und Risiken ermöglicht. Zur Identifizierung sind nach dem Top-Down-Prinzip mehrere Workshops durchgeführt worden, in dem verschiedene ESG-Themen analysiert wurden. Zusätzlich werden Risiken durch die einzelnen Werke nach dem Bottom-Up-Prinzip erfasst. Im Anschluss erfolgt die Bewertung der Chancen und Risiken. Hiervon abhängig ist die Aufnahme der Themen in das Risikomanagement. Erstmals wurde dieser Prozess im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt.

Cyber-Security

Cyber-Angriffe auf Unternehmen werden immer häufiger und professioneller. Daher bestehen für die BENTELER Gruppe wesentliche Risiken mit Blick auf die Verfügbarkeit von Daten und Systemen sowie auf Vertraulichkeit und Integrität. Um diese Risiken zu reduzieren, haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen

umgesetzt, unter anderem eine globale und ganzheitliche „State of the Art“-IT-Sicherheitsplattform, eine effektive IT-Sicherheitsorganisation, eine redundante Auslegung kritischer Systeme sowie die gezielte Nutzung professioneller Cloud-Lösungen.

Im Berichtsjahr haben wir zusätzliche Maßnahmen vorangetrieben, um der sich verschärfenden Cyber-Risikolage zu entsprechen. Dazu zählen die Weiterentwicklung der „Security Incident Event Management“-Technologie (SIEM) in Verbindung mit einem Security Operation Center (SOC). Weitere wesentliche Maßnahmen betreffen die Durchführung verpflichtender Vulnerability Scans der Netzwerke in allen Werken.

Weitere eingeführte Maßnahmen dienen der Datensicherheit und -integrität. So haben wir etwa unsere Awareness-Kampagne weiterentwickelt. Sie umfasst Schulungen für die Mitarbeitenden, verpflichtende E-Learnings und Phishing-Simulationen. Darüber hinaus haben wir Identity-Management-Systeme und ein am ISO-27001-Standard orientiertes Informationssicherheits-Management-System eingeführt. Die Zertifizierung unseres Informationssicherheits-Management-Systems nach ISO-27001 ersetzen wir im Jahr 2023 durch eine Zertifizierung nach dem de-facto-Informationssicherheits-Branchenstandard VDA-ISA/TISAX. Um die Anforderungen unserer Kunden zur Informationssicherheit global umzusetzen, werden in den nächsten Jahren alle Standorte nach VDA-ISA/TISAX zertifiziert. Aktuell sind 31 Standorte nach TISAX auditiert. Um all diese technischen und organisatorischen Maßnahmen zu koordinieren und die anstehenden TISAX-Zertifizierungen sicherzustellen, hat der Vorstand das Informationssicherheits-Programm „BeSecure4all“ ins Leben gerufen sowie mit den notwendigen Ressourcen und

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance**
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Kompetenzen ausgestattet. Übergeordnetes Ziel ist es, den Reifegrad des Cyber-Security-Management-Systems bei BENTELER kontinuierlich zu steigern.

Ergänzend zu unseren Maßnahmen zur Steigerung der IT-Sicherheit haben wir eine Cyber-Security-Versicherung abgeschlossen, um die finanziellen Auswirkungen der verbleibenden Restrisiken zu reduzieren.

Compliance: zentraler Bestandteil unseres Geschäfts

Wir führen unsere Geschäfte verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind. Über die rechtlichen Vorgaben hinaus setzen wir uns eigene ethische Standards. Sie sind vor allem in unseren Unternehmenswerten festgeschrieben sowie in den BENTELER-Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen. Wer diese Prinzipien verletzt, muss – neben möglichen gesetzlichen Sanktionen – mit disziplinarischen Konsequenzen rechnen. Mit Blick auf Korruption (Bestechlichkeit und Bestechung) verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz.

Unsere Verhaltensgrundsätze umfassen folgende Bereiche:

- Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
- Umgang mit Mitarbeitenden
- Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Korruption, Geschenke und Zuwendungen
- Internationaler Handel
- Umweltschutz
- Datenschutz
- Beziehungen zu Geschäftspartnern

Alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, nach diesen Grundsätzen zu handeln. Unseren Führungskräften kommt eine Vorbildfunktion zu. Das Ressort Compliance ist beim Vorstandsvorsitzenden angesiedelt. Die Holdingfunktion Compliance ist für die strategische Ausrichtung und die operative Weiterentwicklung der Compliance-Organisation in der BENTELER Gruppe zuständig. Sie wird vom Chief Compliance Officer (CCO) geleitet. Auf Länder- und Regionalebene sind entsprechende Verantwortliche benannt, die monatlich an die Divisional Compliance Officer (DCOs) berichten. Das Management auf Divisionsebene wird regelmäßig durch die DCOs über Compliance-Sachverhalte informiert. Halbjährlich erfolgt eine schriftliche Berichterstattung an den CCO und die Divisions-CEOs. Darüber hinaus finden monatlich Abstimmungen zwischen dem CCO und dem

globalen Compliance-Team statt. Der CCO berichtet monatlich an den Vorstandsvorsitzenden sowie zweimonatlich an den Gesamtvorstand.

Die Compliance-Organisation befasst sich schwerpunktmäßig mit der Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts, des Antikorruptions-Rechts und der Exportkontroll-Vorschriften. Hierzu vermittelt sie Informationen, erarbeitet Regelungen und führt Beratungen, Schulungen, Kontrollen sowie interne Ermittlungen durch. Im Rahmen des konzernweiten Compliance-Programms setzt sie international verbindliche Mindeststandards für regelkonformes Verhalten. Details sind in Compliance-Richtlinien, Handlungsanweisungen und weiteren Vorgaben festgelegt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip.

BENTELER COMPLIANCE-PROGRAMM



1. Prävention

Präventive Vermeidung von Compliance-Verstößen durch Richtlinien, Schulungen (Präsenztrainings, E-Learnings) und Kommunikation (Merkblätter, Checklisten, Informationsschreiben, Compliance-Newsletter) und die Durchführung von Compliance Surveys



2. Erkennen

Compliance-Kontrollen (weltweite Standard- und Sonderprüfungen durch die interne Revision in Zusammenarbeit mit der Compliance-Organisation) sowie Compliance Risk Assessments und -Untersuchungen (Nachverfolgen von Fällen weltweit)



3. Reaktion

Ahndung von Verstößen, globale Fallverfolgung und gegebenenfalls Optimierung der bestehenden Systeme

Die Inhalte des Compliance Management Systems werden laufend überprüft und angepasst. Die beiden Konzernrichtlinien „Antikorruptions-Richtlinie“ und „Hinweisgeber-Richtlinie“ wurden turnusmäßig aktualisiert und traten 2022 in der überarbeiteten Fassung in Kraft. 2022 wurden Risk Assessments zum Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie zur Exportkontrolle durchgeführt.

Meldung von Verstößen

Wer Kenntnis von möglichen Compliance-Verstößen erlangt, kann dies über verschiedene Wege kommunizieren. Neben der direkten Kontaktaufnahme zu den Compliance-Verantwortlichen (persönlich, per Telefon, E-Mail oder Post) bietet das digitale Hinweisgebersystem B-AWARE für Mitarbeitende und Dritte als Ergänzung zur etablierten E-Mail-Adresse compliance@benteler.com die Möglichkeit, Meldungen abzugeben. Zusätzlich zu den Compliance-Verantwortlichen wurden in allen europäischen Gesellschaften mit mehr als 50 Mitarbeitenden Ansprechpartner nominiert, um Hinweise persönlich entgegenzunehmen und zu untersuchen.

Das Hinweisgebersystem dient ausschließlich dazu, Hinweise zu tatsächlichen oder vermeintlichen Verstößen entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Es steht nicht für allgemeine Beschwerden oder für Produkt- und Gewährleistungsanfragen zur Verfügung. Wir verfolgen Hinweise in den Kategorien:

- Datenschutz
- Diskriminierung, Belästigung, Mobbing und andere arbeitsrechtliche Themen
- Exportkontrolle, Embargos, Sanktionen und Zoll
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Kartell- und Wettbewerbsrecht

- Korruption und Bestechung, Interessenkonflikte, Geschenke und Einladungen
- Lieferanten, Supplier Code of Conduct, Menschenrechtsverstöße in der Lieferkette
- Qualität und Produktionssicherheit
- Rechnungslegung, Buchführung, Bilanzierung und andere Finanz- und Steuerthemen
- Umweltschutz
- Sonstiges (z. B. Diebstahl, Missbrauch von Betriebseigentum, Sabotage)

In internen Newslettern und auf Werksaushängen thematisieren wir, wie man kritische Anliegen schon vorab vermeidet oder mit ihnen umgeht. Zudem ist intern und extern eine Hinweisgeber-Richtlinie veröffentlicht. Sie schildert, wie wir Hinweise bearbeiten:

- Eine Eingangsbestätigung erfolgt spätestens nach sieben Tagen.
- Es erfolgt eine Plausibilitätsprüfung.
- Das Ergebnis der Plausibilitätsprüfung wird in B-AWARE dokumentiert.
- Wenn die Beschwerde plausibel erscheint, schließt sich eine Untersuchung an.
- Das Ergebnis der Untersuchung wird ebenfalls in B-AWARE dokumentiert.
- Eine Rückmeldung an Hinweisgebende – ggf. in Form eines Fortschrittsberichts – erfolgt nach spätestens drei Monaten.

Aufgedecktes Fehlverhalten wird teilweise intern zu Schulungszwecken als „Compliance Case Information“ kommuniziert. Wir führen regelmäßig Befragungen der Mitarbeitenden durch, um den Hinweisgeber-Prozess laufend zu verbessern.

E-Learnings und Präsenzs Schulungen zu Compliance Fokusthemen

E-Learnings werden rollierend angeboten, wobei das Learning Management System die Einhaltung der Trainingsfristen überwacht. Neue Mitarbeitende müssen ein halbes Jahr nach ihrer Einstellung die zugewiesenen Schulungen absolviert haben. In regelmäßigen Abständen erfolgen Auffrischungsschulungen. Regelmäßige und wiederholte Pflichtschulungen für alle Mitarbeitenden sind wesentlich für die Einhaltung von Vorschriften. Deshalb erfassen wir unter anderem die Erfüllungsquote.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 8.280 Schulungen zu den Themen Exportkontrolle, Antikorruption sowie Kartell- und Wettbewerbsrecht erfolgreich per E-Learning abgeschlossen. Die Erfüllungsquote für diese Schulungen betrug 2022 insgesamt 96,5 Prozent.

Darüber hinaus wurden Schulungen zu verschiedenen Themen in Form von Präsenztrainings oder Webmeetings durchgeführt:

- Allgemeine Schulungen zu den drei Compliance-Schwerpunkten Antikorruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Exportkontrolle: 314
- Kartell- und Wettbewerbsrecht: 25
- Exportkontrolle: 253
- Antikorruption: 23
- Interessenkonflikte: 43
- Abrufe zum Learning Nugget „Änderung an der Richtlinie Antikorruption, Version 2.0“: 1.130
- Abrufe zum Learning Nugget „Interessenkonflikte“: 1.269



Interessenkonflikten vorbeugen

Unsere Regelung zur Vermeidung von Interessenkonflikten sind in der Konzernrichtlinie Antikorruption festgelegt. In Onboardings für neue Mitarbeitende und in Schulungen zum Code of Conduct wird besprochen, wie Interessenkonflikte vermieden oder offengelegt werden können. Legen Mitarbeitende entsprechende Konstellationen offen, werden diese im Ressort Compliance verwaltet. Das Thema Interessenskonflikte ist darüber hinaus regelmäßiger Bestandteil interner Trainings und Schulungsunterlagen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses werden potenzielle Interessenkonflikte von Vorständen und Aufsichtsräten ermittelt und vom Abschlussprüfer überprüft. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Geschäftsordnung eigene Regelungen zur Lösung von Interessenkonflikten gegeben und informiert über aufgetretene Fälle und deren Behandlung die Hauptversammlung.

Steuern

Das Thema Steuern ist als Ressort auf Vorstandsebene angesiedelt. Eine spezialisierte Steuerorganisation ist dem Finanzvorstand zugeordnet. Der Leiter Konzernsteuern der BENTELER Gruppe leitet und überwacht die Umsetzung der Steuerprinzipien, das steuerliche Risikomanagement und das interne Kontrollsystem für den Steuerbereich. Für bestimmte Steuerthemen wie Transferpreise oder Umsatzsteuern gibt es überregionale und weltweite Verantwortlichkeiten. In allen Landesgesellschaften sind interne Ansprechpartner für lokale Steuerthemen definiert, in Ländern mit komplexeren wirtschaftlichen Tätigkeiten sind Steuerabteilungen eingerichtet. Wenn lokale Mitarbeitende Steuer Risiken erkennen, sind diese ab einem bestimmten Grenzwert zwingend mit der Konzernsteuerabteilung zu besprechen.

Unsere Grundsätze zur verantwortlichen Unternehmensführung gelten auch für den Bereich Steuern. Künstliche Steuergestaltungen und Gewinnverlagerungen lehnen wir ab. Wir bekennen uns zu einer sorgfältigen Abbildung der wirtschaftlichen Realität für Besteuerungszwecke und zu einer Steuerverteilung auf verschiedenen Jurisdiktionen gemäß der tatsächlichen Wertschöpfung.

In Richtlinien und Schulungen sind Prozesse definiert, um eine zutreffende Besteuerung sicherzustellen. Diese Prozesse werden regelmäßig innerhalb der Gruppe kommuniziert, überwacht und verbessert.



Integrität und Verantwortung sind die Basis für Innovation und Erfolg.

— Constanze Leidenfrost, Chief Compliance Officer, BENTELER Group



**WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE KUNDEN
BEIM ERREICHEN IHRER KLIMAZIELE**

PRODUKTE

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte**
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

PRODUKTE

Die BENTELER Gruppe unterstützt ihre Kunden dabei, Klima- und Ressourcenschutz mit hohen Qualitätsanforderungen zu vereinbaren. Um eine nachhaltige Wertschöpfung zu erreichen, betrachten wir den gesamten Lebenszyklus der für unsere Kunden wichtigsten Produkte – vom Einkauf und der Verwendung der Rohstoffe über die Entwicklung, Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.



Zukunftsorientiertes Portfolio

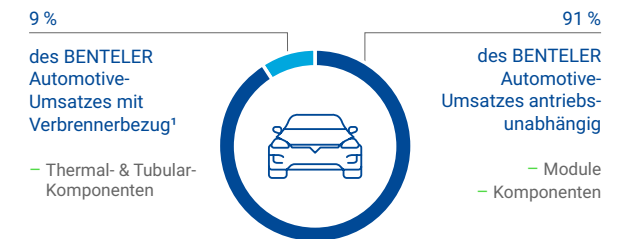
Als innovativer Partner entwickelt, produziert und vertreibt die BENTELER Gruppe Lösungen für den Automobil-, Energie- und Maschinenbausektor. Das Portfolio umfasst Produkte, Systeme und Dienstleistungen, die weltweit angeboten werden.

Zu unseren technologischen Kernkompetenzen gehören die Rohrherstellung, das Umformen und Fügen, die Extrusion sowie Montage von Materialien wie Stahl und Aluminium und die Logistik. Das Portfolio reicht von Rohren, beispielsweise für Airbags und Achsen, über Komponenten und Module für Chassis, Karosserie sowie Motor- und Abgasanwendungen bis hin zu modularen Zukunftstechnologien wie Systemlösungen für die Elektromobilität.

Division Automotive

BENTELER bewegt sich in demselben hohen Tempo, in dem die Transformation in der Automobilbranche fortschreitet. Für den Klimaschutz suchen wir nach Lösungen für die Reduzierung von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Megatrends, die sich langfristig in der Branche und somit auch auf BENTELER auswirken, umfassen die Digitalisierung, die Elektromobilität und generell die Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Gesellschaft. Neben diesen Trends sind es die Kundenanforderungen an die Lieferkette, die Entwicklungen in Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft und die Elektrifizierung, die BENTELER bei der Gestaltung des Produktportfolios berücksichtigt.

BENTELER AUTOMOTIVE PRODUKTPORTFOLIO — 14



¹ Ohne bereitgestelltes Material

PORTFOLIO IM ÜBERBLICK



Mit fortschreitender Elektrifizierung des Portfolios ist BENTELER bereit für eine vollelektrische Zukunft und das kommende Verbot in der EU von Fahrzeugneuzulassungen mit Verbrennungsmotor: Bereits 91 Prozent des Automotive-Umsatzes werden mit antriebsunabhängigen Produkten erwirtschaftet. Der verbleibende Anteil an Produkten für Verbrennungsmotoren wird weiterhin kontinuierlich reduziert. Bereits seit 2014 enthält unser Portfolio ein umfassendes Angebot an Produkten speziell für elektrische Fahrzeuge: Dazu gehören die Batteriewannen und E-Rotorwellen im Komponentenbereich

oder die E-Achsen im Bereich Module. Dem tragen wir auch mit der neu benannten Business Unit „Thermal & Tubular“ Rechnung. Diese fokussiert sich verstärkt auf Komponenten für E-Fahrzeuge.

Division Steel/Tube

Die Division Steel/Tube ist spezialisiert auf die Entwicklung individueller Lösungen für technologisch anspruchsvolle Anforderungen an Toleranzen und Materialeigenschaften. Bei einem verhältnismäßig kleinen Anteil an Standardprodukten bietet Steel/Tube zu über 85 Prozent kundenspezifische und

maßgeschneiderte Produkte an. Nachhaltigkeit und Elektromobilität sind auch hier von entscheidender Bedeutung.

Exzellente CO₂-Bilanz der Rotorwellen

Schweißen, Lötten, Rohrumformung, Zerspanung: Durch unser Prozess-Know-how und die umweltfreundliche Stahlrohrproduktion im eigenen Werk bieten wir Rotorwellenlösungen mit geringem Materialbedarf und einer vorbildlichen CO₂-Bilanz.

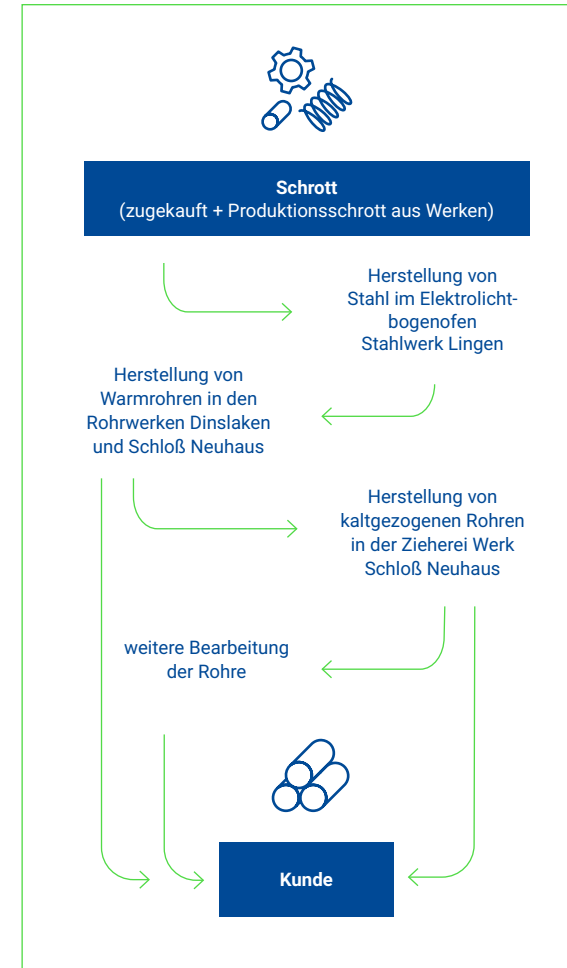
Für die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen kamen 2022 unter anderem E-Rotorwellen erfolgreich zum Einsatz. Durch die Fertigung mit Rohren lassen sich Material- und Gewichtseinsparungen erzielen. Rotorwellen auf Basis von BENTELER Präzisionsstahlrohren tragen zu einer größeren Reichweite von Elektrofahrzeugen bei. Zudem sind sie sicher und robust.

Unsere Kunden interessieren sich verstärkt für den CO₂-Fußabdruck der Materialien, auch um ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Im Rahmen der Product Carbon Footprint Berechnungen (PCFs) werden die Phasen von der Materialbeschaffung bis zu dem Moment, in dem ein Produkt das BENTELER-Gelände verlässt, analysiert („From Cradle to Gate“). Im Sommer 2022 wurden für BENTELER erste Product Carbon Footprints (PCFs) nach ISO 14067 zertifiziert: für eine spezifische Stahlgüte, hergestellt im Stahlwerk Lingen, und für zwei spezifische nahtlose Rohre, hergestellt im Rohrwerk Schloß Neuhaus. Die Erstellung eines PCF für ein erstes geschweißtes Rohr (auf der Basis von zugekauftem Bandstahl) findet im Jahr 2023 statt. Daneben prüfen wir die Herstellung geschweißter Rohre auf eigener Stahlbasis mit einem reduzierten CO₂-Fußabdruck.

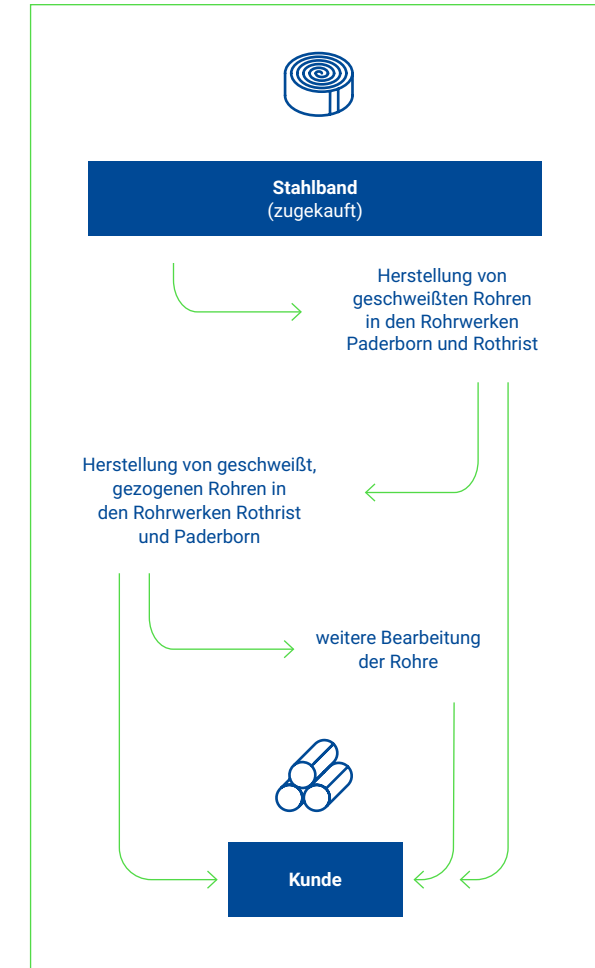
Insgesamt wird die Dekarbonisierung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg immer wichtiger. Dadurch rücken der gesamte Produktlebenszyklus und damit auch die nachgelagerte Nutzungsphase von Produkten zunehmend in den Fokus. Deshalb wird BENTELER in Zukunft auch Emissionen, die in diesem Bereich zu erwarten sind, verstärkt in die Betrachtungen einbeziehen und die Berichterstattung hierzu erweitern (→ siehe Kapitel Umwelt, Seite 47).

WERTSCHÖPFUNGSKETTE STEEL/TUBE EUROPA

Nahtlose Rohre



Geschweißte Rohre



Produktqualität und -sicherheit

Für alle Produkte und Komponenten von BENTELER gelten höchste Qualitätsansprüche, weil sie unmittelbar relevant für die Sicherheit von Menschen sind. Sicherheit, höchste Qualität und Langlebigkeit sind zentrale Eigenschaften, die alle BENTELER-Produkte gemeinsam haben. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität wird durch unser Qualitätsmanagement und im Automotive-Bereich zusätzlich durch spezielle Produktsicherheitsbeauftragte sichergestellt.

Sicherstellen von Top-Qualität

Alle Standorte der Division Automotive und alle Werke der Division Steel/Tube, in denen automobile Produkte hergestellt werden, sind nach IATF 16949 zertifiziert und verpflichtet, das prozessorientierte Managementsystem gemäß der Process-Governance-Vorgaben umzusetzen und einzuhalten.

Zu Beginn eines Kundenprojektes erfolgt mit der Qualitätsvorausplanung eine umfassende Bewertung der Fehlermöglichkeiten und eine Analyse der Fehlerinflüsse für das Produkt und die Prozesse. Dadurch werden Fehler und Risiken grundsätzlich in einer sehr frühen Phase der Produktentwicklung, erkannt und vermieden.

BENTELER Automotive: Qualität liegt in unseren Händen

Es ist unser Anspruch, Produkte in höchster Qualität zu produzieren. Das erfordert ein Bewusstsein für und die Übernahme von Verantwortung bei allen Beschäftigten. Deshalb gibt es in der Division Automotive zehn definierte Qualitätsprinzipien. Zentrales Motto: Qualität liegt in unseren Händen. Jede(r) im Unternehmen ist dafür verantwortlich.

Außerdem führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung. Im Falle sicherheitsrelevanter Fehler am Produkt werden die zuständigen Produktsicherheitsbeauftragten im Werk gemäß der Prozessbeschreibungen informiert und bei den Maßnahmendefinitionen zur Fehlerbehebung und zukünftigen Fehlervermeidung einbezogen. Dies erlaubt die frühzeitige Erkennung und Behebung von Fehlern und verhindert, dass fehlerhafte Produkte zum Kunden gelangen.

Produkte für eine sichere Mobilität

Die Produktion immer größerer Fahrzeuge bringt auch steigende Sicherheitsanforderungen mit sich. Die Division Automotive adressiert diese Entwicklung sowohl indirekt mit den Warmumformungslösungen oder der Expertise zu verschiedenen Materialien als auch direkt, etwa mit der Produktion von Crash-Management-Systemen aus Stahl und Aluminium, welche die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards gewährleisten.

In der Division Steel/Tube werden die gestiegenen Sicherheitsanforderungen zum Beispiel durch die BENTELER-Hülsen für Airbag-Generatoren erfüllt: Sie sind extrem belastbar und halten einem Druck von mehreren Tausend Bar stand. Eine direkt in den Prozessablauf integrierte Endteilprüfung stellt sicher, dass die Generatorhülsen hohen Sicherheitsanforderungen zuverlässig entsprechen.

Reduktion des Fahrzeuggewichts

BENTELER verfügt weltweit über 44 Warmformlinien. Mit dieser Technologie können hochfeste Produkte bei geringstem Materialeinsatz gefertigt werden, so dass eine hohe Sicherheit bei minimalem Gewicht gewährleistet wird. Darüber hinaus können wir Designlösungen aus hochfestem Aluminium oder Stahl anbieten, die das Gewicht um bis zu 30 Prozent reduzieren.

Hochfester Stahl ermöglicht eine dünnwandigere Auslegung von Rohren. Auch die Substitution von Vollmateriallösungen durch Rohr-Lösungen oder die belastungsabhängige Auslegung von Rohrwandstärken tragen zur deutlichen Gewichtsreduktion bei – ein Thema, das bei BENTELER Steel/Tube langfristig auf der Agenda steht und zu dem laufend Untersuchungen durchgeführt werden.

Life Cycle Assessments (LCA) und Zertifizierungen

Seit 2017 analysieren wir den Produktlebenszyklus ausgewählter Produkte in der Division Automotive. Die Analysen erfolgen angelehnt an ISO 14040 und ISO 14044. Betrachtet werden unsere wesentlichen Produktfamilien. Diese umfassen Produkte aus allen Business Units der Division Automotive. Bei LCAs werden vorgelagerte Prozesse, wie die Herstellung von Materialien, und der Einfluss der Produktion bei BENTELER betrachtet. Der Fokus liegt auf der Analyse der Wirkungskategorie Treibhauspotenzial. Weitere Wirkungskategorien, wie zum Beispiel der Wasserverbrauch, wurden ebenfalls in einzelnen Studien analysiert. Nach und nach werden wir weitere Produkte in die Betrachtung einbeziehen.

Nachhaltige Produkte

Innovationen für den Klimaschutz

Mit unseren Produkten und Lösungen tragen wir dazu bei, die Mobilität der Zukunft unabhängig von der Art des Antriebs leichter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten. 2022 investierten wir 67 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung. So stellen wir dem Markt innovative Lösungen für Produkte und Systeme, Werkstoffe und Prozesse bereit. Damit Mobilität das Klima weniger belastet, standen 2022 wieder vor allem E-Mobilität, Leichtbau und umweltfreundliche Lösungen für Verbrenner im Fokus.

Herausragende Materialexpertise

Nachhaltige Produkte charakterisiert auch die Auswahl des verwendeten Materials. Die Materialauswahl hat einen entscheidenden Einfluss auf das Gewicht, die Kosten und die CO₂-Bilanz. Diese Merkmale sind nicht nur bei Fahrzeugen und damit in der Division Automotive wichtig. Innovative Materialien und Prozesse und deren erfolgreiche Umsetzung am Markt bilden auch einen Schwerpunkt in der Division Steel/Tube. Dort arbeitet das Innovationsmanagement an neuartigen Stahl- und Rohrlösungen. Relevante Trends und Entwicklungen werden dabei möglichst früh antizipiert und für Kunden in neue Produkte übersetzt.

Innovationsprozess und Weiterentwicklungen

Division Automotive: Forschung 2022

- Alternative Werkstoffe und Prozesse zur Herstellung von Batteriekästen zur Kostenreduktion
- Innovativer Prozess zur kosteneffizienten und CO₂ einsparenden Fertigung von Kühlplatten für Batteriekästen
- Alternative Werkzeugkonzepte und Prozessintegrationen zur Kostenreduzierung

- Substitution von Schweißverbindungen bei Strukturbauteilen durch alternative Fügeverfahren
- Optimierung des Schweißprozesses bei der Verwendung von Alugußbauteilen
- Komplexere Materialkarten für die Simulation zur Reduktion von Prototypingaufwendungen
- Thermisch unterstützte Aluminiumumformung
- Alternative prozessintegrierte Erwärmungsmethoden von Aluminiumhalbzeugen zur Einsparung von CO₂
- Produktportfolioanalyse zur systematischen Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks
- Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Kunden und Zulieferern vor allem für vorwettbewerbliches Know-how zu Grundlagenthemen
- Technologiescreening bezüglich ausgewählter Themen wie Mega Casting oder People Mover



Fällt ins Auge – bei optimaler Funktionalität: Der HOLON-Mover überzeugt nicht nur durch sein asymmetrisches Design. Er bietet Automobilstandards – Sicherheit und Belastbarkeit – wie wir sie von Pkw kennen.

Autonome Mobilität: Neue Marke HOLON für Zukunftsfeld autonome Mover gegründet

Automotive Standards

HOLON stellt den ersten autonomen Mover mit Automobilstandards her. Autonom, inklusiv, nachhaltig und sicher ist der Mover auf den anspruchsvollen Alltag des öffentlichen Nahverkehrs ausgelegt. Mit hohem Komfort ist der Mover vielseitig einsetzbar, beispielsweise um ländliche und städtische Gebiete miteinander zu verbinden. Zuverlässig und nachhaltig verkehrt der vollelektrisch fahrende HOLON-Mover mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und verfügt dabei über eine Reichweite von rund 290 Kilometern.

Inklusive Mobilität

HOLON will Mobilität für alle verfügbar machen. Entsprechend ist das Fahrzeug barrierefrei, um Menschen und Güter zu transportieren. Das Fahrzeug kann sowohl von Personen mit Kinderwagen als auch von Personen mit Beeinträchtigungen selbständig betreten und genutzt werden. Mit einer integrierten vollautomatischen Rampe, einer definierten Rollstuhlposition und einer automatischen Fixierung setzt der Mover neue Maßstäbe für barrierefreies Fahren. Das Infotainment bietet eine intuitive und leicht verständliche Anzeige von Informationen mit audiovisuellen Signalen und zusätzlichen Kennzeichnungen in Brailleschrift.

Selbstverständlich nachhaltig

Der Mover ist elektrisch, emissionsfrei. Fahren ist der Standard. Und er bietet noch weitere Vorteile: Over-the-Air-Updates vereinfachen die Instandhaltung des Fahrzeuges deutlich und reduzieren Fahrten zum Betriebshof. 15 Personen passen in das Fahrzeug, zehn sitzend und fünf stehend. Mit dem Mover könnte man 14 von 15 PKWs ersetzen, was den Verkehr in Städten deutlich reduziert und CO₂-Emissionen einspart. Das Produktionskonzept ist flexibel: verschiedene Mover-Varianten können zukünftig einfach auf der gleichen Fertigungsstraße gebaut werden.

Nachhaltigkeit wird im Rahmen von Forschungs- und Vorentwicklungsprojekten beispielsweise durch die Themen Leichtbau und Ressourcenschonung berücksichtigt. In der Division Automotive gibt es dafür einen Innovationsprozess, der die Phasen Ideenmanagement, Konzept, Labor und Serienreife umfasst. Zu jeder Projektphase müssen – angelehnt an die Systematik der „Readiness Levels“ (technologisch, wirtschaftlich, fertigungstechnisch) – fest definierte Leistungen erbracht werden. Bereits in der Ideenphase wird eine „Checkliste Nachhaltigkeit“ mit diesen Themen abgearbeitet:

- Materialien, Ressourcen, Beschaffung (Zukaufteile)
- Produktion (Energie und Logistik)
- Produkt- bzw. Prozessnutzung
- Recycling

In den beiden letzten Projektphasen des Innovationsprozesses werden vollständige Ökobilanzen erstellt, um eine detaillierte Analyse spezifischer Lösungen zu ermöglichen. Anschließend werden diese optimiert und mögliche negative Auswirkungen weiter reduziert.

HYRESIST®-Rohre für die Dekarbonisierung

Wasserstoff ist ein wichtiger Energieträger im Rahmen der Energiewende. Langfristig liegt dabei der Fokus auf der Nutzung von grünem Wasserstoff auf Ökostrom-Basis. Grüner Wasserstoff ist eine Chance für die Dekarbonisierung des Industriesektors, insbesondere für energieintensive Bereiche wie die Stahl- und Zementbranche. Die Division Steel/Tube hat in diesem Zusammenhang bereits Spezifikationen für warmgewalzte wasserstoffführende Rohre geschaffen. Damit unterstützen wir die Industrie beim Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur. 2022 haben wir an weiteren Spezifikationen für kaltgezogene und geschweißte wasserstoffführende Rohre für Industrieanwendungen gearbeitet.

Division Steel/Tube: Leichtbau im Fokus

Leichtbau ist für die Division Steel/Tube ein wichtiges Zukunftsthema, in das viel Zeit und Aufwand für Forschungen und Vorentwicklungen investiert wird. 2022 wurden beispielsweise Rohre aus Automatenstählen im Markt eingeführt. Rohre aus Automatenstahl verbinden die Vorteile des Automatenstahls in der zerspanenden Bearbeitung mit den Vorzügen eines Rohres. Neben einer hervorragenden Zerspanbarkeit ermöglichen sie eine höhere Materialausnutzung. Durch den Einsatz eines Rohres anstelle von Stabstahl können Materialeinsparungen von teilweise bis zu 50 Prozent erzielt werden.

Ein anderes Beispiel ist die Entwicklung hochfester Stähle. Hochfeste Stähle tragen zum Leichtbau bei, da mit reduziertem Materialeinsatz vergleichbare Belastungen realisiert werden und so Gewicht eingespart werden kann. Ferner beschäftigten wir uns 2022 weiter damit, zunehmend Vollmaterial- durch Rohrlösungen zu ersetzen, um eine Gewichtsreduzierung zu erzielen. Auch die belastungsabhängige Auslegung von Rohrwandstärken trägt zur Gewichtsreduktion bei und stand im Berichtsjahr ebenfalls im Fokus.

Ausblick

Durch die intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern, unter anderem Universitäten, wollen wir unsere Innovationskraft steigern. Geplant ist, die integrierte Nachhaltigkeitsprüfung der Forschungsprojekte künftig auf Investitionsentscheidungen und Entwicklungsprojekte auszuweiten.

BENTELER SMARTCUT®: nahtlose Rohre aus Automatenstahl

Das braucht die zerspanende Industrie: Rohre aus Automatenstahl. Automatenstahl wird lange schon eingesetzt als Vollmaterial – meist in Form von Stabstahl. Neu ist, dass BENTELER SMARTCUT® die Vorteile hochzerspanbarer Automatenstähle mit den Geometrie-Vorteilen eines Rohres kombiniert. Dies optimiert die zerspanende Bearbeitung.

Die Produktlinie von nahtlosen Stahlrohren in warmgewalzter sowie kaltgezogener Ausführung bietet optimierte Lösungen für verschiedene Anwendungen: So lässt sich eine wirtschaftliche Zerspanung sowohl für kleinere Stückzahlen als auch für die Groß-Serienfertigung realisieren.

Innovative Aluminium- und Stahlprodukte

Reichweite ist ein entscheidendes Kriterium beim Kauf von Elektrofahrzeugen. Entsprechend werden häufig bei Elektrofahrzeugen viele Batteriezellen verbaut. Dies führt dazu, dass Batterien einen erheblichen Kosten- und vor allem auch Gewichtsanteil verursachen. Beide Anteile liegen im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren deutlich höher. Außerdem führt das höhere Gewicht zu weiteren Anforderungen an die passive Fahrzeugsicherheit, um einen ausreichenden Unfallschutz zu gewährleisten. Neben zusätzlichen elektronischen Komponenten, die zum Teil bei Neufahrzeugen auch verpflichtend vorgeschrieben werden, führt dies zu einem weiteren Anstieg bei Kosten und Gewicht.

Entsprechend wird zur Reduktion des Energieverbrauchs bei Elektrofahrzeugen, aber auch bei Verbrennerfahrzeugen Wert auf einen kosteneffizienten

Leichtbau gelegt. Gleichzeitig wird aber die Wiederverwertbarkeit der verwendeten Materialien wichtiger, um Ressourcen zu schonen. Aluminium eignet sich hier nicht nur wegen der Leichtbaumöglichkeiten, sondern auch aufgrund der guten Wiederverwertbarkeit. Wichtig ist die zuverlässige virtuelle Auslegung der Komponenten, weswegen BENTELER die Zusammenarbeit mit Universitäten zur Optimierung bestehender Materialkarten fortgesetzt hat. Neben bereits erzielten Verbesserungen arbeiten wir mit unseren Kunden eng zusammen, um die gewonnenen Erkenntnisse weiterhin gezielt einzusetzen.

Für Fahrzeuge im unteren Preissegment ist der Einsatz von preiswerteren Grundmaterialien sinnvoll, wie zum Beispiel kalt umformbaren, hochfesten Stählen – zumal auch Stahl sehr gut recycelt werden kann. In einem Forschungsprojekt werden seit 2020 die Materialeigenschaften der neuesten Generation an hochfesten Stählen untersucht sowie die Vorhersagegenauigkeit der Simulation unter Verwendung erweiterter Materialkarten analysiert und potenzielle Bauteilgruppen betrachtet. Die Forschungsarbeiten bezogen sich insbesondere auf „Advanced High Strength Steel“ der neuesten Materialgeneration in der Kaltumformung. Neue Werkstoffe unserer Materiallieferanten wurden analysiert und getestet. Eine besondere Aufgabe ist es, eine gute Vorhersagegenauigkeit zu erzielen bei der virtuellen Bauteilentwicklung, insbesondere im Bereich der Umformung inklusive der Rückfederung – bei Strukturbauteilen auch bei der Vorhersage der Crashperformance.

Im Kompetenzfeld Fügechnik haben wir die Arbeiten zum prozessintegrierten Einstanzen von Fügeelementen während des Warmformens abgeschlossen, gefolgt von Potenzialanalysen bei Serienanfragen, um möglichst zeitnah eine Serienrealisierung zu erzielen und somit einen separaten Prozess-Schritt einzusparen. Auch bei der Herstellung von Aluminium-Crash-Management-Systemen wurden wesentliche Fortschritte bei der Substitution des Schweißprozesses beim Einbringen der Abschlepphülse erzielt. Nach erfolgreichen vereinfachten Fügeversuchen an Bauteilabschnitten inklusive der erforderlichen Belastungstests konnten inzwischen in einem seriennahen Werkzeugdesign alle acht mechanischen Fügeoperationen gleichzeitig ins vollständigen Crash-Management-System eingebracht und somit für seriennahe

ALUGREEN

Seit 2021 ist BENTELER an dem norwegischen Forschungsprojekt AluGreen beteiligt. Zusammen mit mehreren Partnern suchen wir in dem öffentlich geförderten Projekt nach zirkulären Lösungen für Aluminium. Eines der Hauptziele dieses Projektes ist es, robuste Legierungen zu identifizieren, die eine erhöhte Schrottbeigabe ermöglichen. Ein weiteres Thema ist die Optimierung der Aluminium-Schrottsortierung, um die Sortenreinheit der einzuschmelzenden Schrotte zu verbessern. Im Jahr 2022 arbeiteten wir schwerpunktmäßig an der Bewertung der Auswirkungen erhöhter Legierungskonzentrationen bei 6.000 und 7.000 Aluminiumlegierungen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Identifizierung von robusten neuen Aluminiumlegierungen mit einem höheren Schrottanteil. Das Projekt dauert voraussichtlich bis 2024.

intensive Tests vorbereitet werden. Auch hier ist die Substitution des separaten Fügeschritts das Ziel, sodass unter der für die Umformung notwendigen Presse auch gleich die für die Abschlepphülse notwendige Fügeoperation integriert werden kann.

Internationale Forschung und Entwicklung

In unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit setzen wir zur Lösung globaler Fragestellungen vor allem auf die internationale Zusammenarbeit unserer Entwicklungsabteilungen mit ausgewählten Zulieferern und Kunden. Auf diese Weise gewährleisten wir, dass vorhandene Ressourcen und Know-how zur Entwicklung optimaler Lösungen führen. Weltweit arbeiten dazu 700 Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung intensiv zusammen. Im Jahr 2022 wurden 30 Patente angemeldet. Die Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsaufwand beliefen sich auf 67 Mio. Euro (Vorjahr: 75 Mio. Euro). Durch Markt- und Kundennähe stellen wir sicher, dass wir regionale Kundenanforderungen und Marktgegebenheiten in unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bestmöglich einbeziehen.

Beispielsweise hat der Entwicklungs- und Produktionsstandort Raufoss in Norwegen eine zentrale Bedeutung für den Bereich Aluminium. Dort werden regelmäßig bedeutende Forschungsprojekte, häufig in Kooperation mit Partnern, durchgeführt. Ein weiterer wichtiger BENTELER Entwicklungsstandort ist Shanghai/China wegen der besonderen Wachstumschancen und der Erfüllung regionaler Anforderungen.

Im Mittelpunkt unserer Forschungsaktivitäten stehen die Reduktion und letztlich die Eliminierung der CO₂-Emissionen innerhalb der Lieferkette und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg sowie Anwendungen für Elektrofahrzeuge. Auch bisher verwendete Materialien stehen auf dem Prüfstand: Zu favorisieren sind Materialien mit einem höheren Recyclinganteil zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft beschäftigt uns daneben zunehmend das Thema „Design for Recycling“, welches ein fester Bestandteil der BENTELER-Forschungs-Roadmap für die nächsten Jahre ist.

Leichtbau und Sicherheit für die Mobilität

Der Trend zu batteriegetriebenen Fahrzeugen mit höheren Fahrzeuggewichten setzt sich fort. Mehrere Plattformen für Elektrofahrzeuge von europäischen Fahrzeugherstellern werden künftig mit Rohrlösungen der Division Steel/Tube ausgestattet. Dazu stellen wir eine umfangreiche Werkstoffpalette zur Verfügung, mit der sich sowohl Leichtbauansätze als auch kosteneffiziente und ressourcenschonende Lösungen verwirklichen lassen.

2022 wurde ein Serienprojekt gemeinsam mit der Division BENTELER Steel/Tube gebucht. Gegenüber der initialen Kundenanforderung konnten wir den Platzbedarf um 23 Prozent, das Gewicht um 39 Prozent und die CO₂-Emissionen um 80 Prozent reduzieren. Dies gelingt durch die Umstellung von einem Rechteckprofil zu einem Rohr. Zusätzlich verwenden wir für das Rohr den grünen Stahl aus Lingen.

Ein neues Anwendungsgebiet ist der Einsatz hochfester, vergüteter Rohre in der Batterierahmenstruktur. Die Rohre nehmen das Gewicht der mehrere hundert Kilogramm schweren Batterie auf und schützen sie bei Unfällen vor Beschädigung.

Nach dem erfolgreichen Serienstart einer Umformlinie mit integrierter Bauteilprüfung für Airbag-Gasgenerator-Hülsen investieren wir außerdem in die Kapazitätserweiterung der Rohrherstellung. Dies führt zu einer vollständigen Fertigungskette vom Stahl bis zur einbaufertig angelieferten Komponente. Auch die Weiterentwicklung der Umformtechnologie hochfester, tieftemperaturzäher Airbagrohr-Komponenten und eigenständiger Fertigungstechnologien für Gurtstraffer-Rohre wird dadurch möglich.

Ultraleichte Batteriekästen

In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Gemeinschaftsprojekt [ULAS E-VAN¹](#) arbeitet BENTELER zusammen mit Ford und acht weiteren Partnern aus der Lieferkette an einem elektrischen „Last Mile Delivery“ Fahrzeug der nächsten Generation. Die Aufgabe von BENTELER: Lösungen für den Batteriekasten.

Batteriekästen ohne oder mit einem nur geringen eigenen Chraschutz möglich sein werden. Diese Option greift ULAS E-VAN auf: Kleine und modulare Kühlplatten sollen für einen flexibleren Verbau sorgen. Zugleich wird eine neue Umform- und Fügetechnologie verwendet, die eine kosteneffizientere Herstellung ermöglicht.

150 kg auf Gesamtfahrzeugebene erreicht und somit eine erhöhte Reichweite bzw. Zuladung ermöglicht werden. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 5,8 Mio. Euro.

Die Zahl der Elektrofahrzeuge wird vor allem im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge im Zulieferverkehr zunehmen. Erfolgsfaktoren sind hier vor allem Plattformstrukturen, die durch Skalierbarkeit auch höhere Stückzahlen ermöglichen. Gleichzeitig sind modulare Aufbauten und ein kosteneffizienter Leichtbau für einen optimalen Nutzlasttransport besonders wichtig.

Zunehmende Leistungsdichten und eine geringere Batterie-Brandgefahr werden künftig auch die stärkere Integration der Batterien in die Fahrzeugstruktur erlauben, sodass zum Teil auch modulare

2022 wurden erste wesentliche Schritte für das Design eines modularen und skalierbaren Batterieträgers im Bereich elektrisch angetriebener Kleintransporter realisiert. Durch die eingesetzten Technologien soll eine Gewichtseinsparung von bis zu

¹ Ultraleichte Aufbaustruktur eines E-Van



Elektromobilität: flexible Lösungen für einen wachsenden Markt

Der wachsende Markt der Elektromobilität verändert die Anforderungen an die Produktionskette. So erfordern variierende Stückzahlen, vielfältige Serienmodelle und die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen eine möglichst hohe Flexibilität bei der Produktion hierfür benötigter Komponenten. Das entwickelte Prinzip gebauter Rotorwellen bietet eine solche Flexibilität. Zur Anwendung kommen nahtlos-gezogene Präzisionsstahlrohre der Division Steel/Tube. Unsere Kompetenzen bei unterschiedlichen Fügeverfahren und die innovative mechanische Zerspanung im Automotive-Bereich Thermal & Tubular ermöglichen so leichte und sichere E-Mobilitäts-Lösungen.

Um Festigkeitsanforderungen zu erfüllen, wurden diverse hochfeste Stähle erfolgreich erprobt. Für die gezielt optimierte Entwicklung von Bauteillösungen analysieren wir relevante Einflussfaktoren bei

Elektrofahrzeugen insbesondere mittels modernster Simulationsmethodiken. Erste Prototypenaufträge wurden gebucht, um Serienaufträge vorzubereiten.

Entwicklungsprozesse optimieren

Im Innovationsprojekt „LCA optimized products“ hat der Fachbereich Forschung & Entwicklung der Division Automotive in den vergangenen Jahren LCAs verschiedener BENTELER Produkte detailliert untersucht. Analysiert wurden Einflussfaktoren und Optimierungspotenziale von Komponenten der beiden Business Units Chassis/Modules und Structures. Die Ergebnisse wurden in einem Kompendium für Struktur- und Chassis-Komponenten zusammengefasst, um Entscheidungen von Mitarbeitenden zu erleichtern, die die CO₂-Bilanz unserer Produkte beeinflussen. Ersichtlich ist unter anderem, welche Folgen die Materialauswahl, der Produktionsstandort, die Produktionstechnologien, die eingesetzten Energien und das Thema Leichtbau für den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte haben.

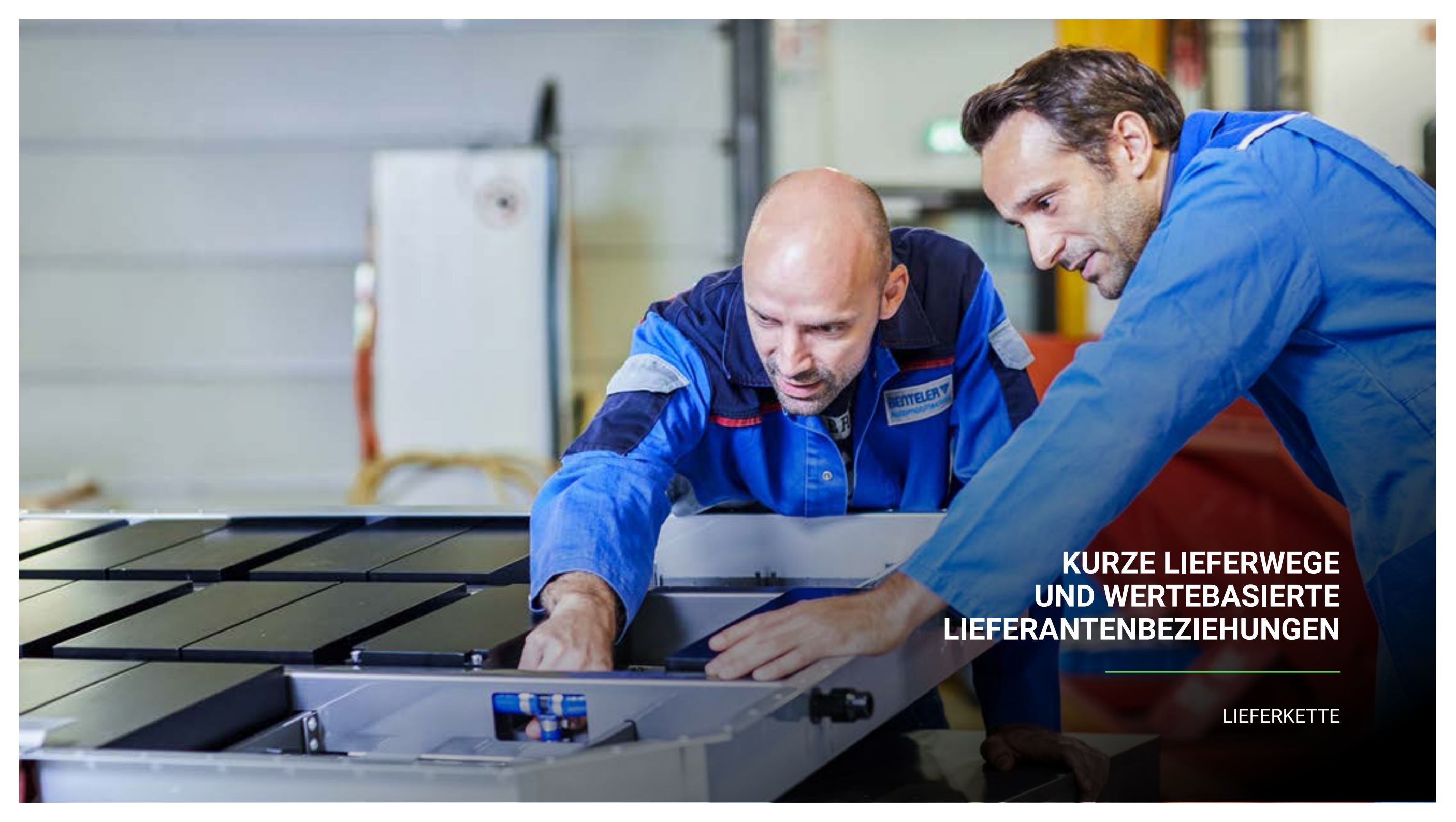


Wir erfassen die Treibhausgasemissionen bei der Herstellung unserer Produkte genau. So können wir die relevanten Stellschrauben zur weiteren Reduktion identifizieren. Und auch unsere Kunden profitieren: Sie können durch unsere Transparenz ihre eigene Datenqualität deutlich verbessern.

— Karoline Käsewieter, Development Engineer Research and Development, BENTELER Automotive

Smart Factory in Spanien: Werk in Mos als Prototyp

Alle Prozesse – vom Materialeingang bis zur Auslieferung des fertigen Produkts – sind seit 2022 in unserem Werk in Mos vollständig digitalisiert. Verbessert werden dadurch nicht nur Beschleunigung und Effizienz, auch maximale Produktivität und Qualität gehen Hand in Hand. Denn Qualitätskontrollen und eine integrierte Wartung sind ebenfalls Teil der digitalisierten Vorgänge. Und nicht zuletzt: Big Data überwacht den Energieverbrauch und mögliche Energieverluste, zum Beispiel in Warmumformungsöfen. Viele Vorteile mit einer Lösung, die wir nach und nach in weiteren Werken der BENTELER Gruppe umsetzen werden.



**KURZE LIEFERWEGE
UND WERTEBASIERTE
LIEFERANTENBEZIEHUNGEN**

LIEFERKETTE

LIEFERKETTE

In unseren globalen Lieferketten tragen wir eine große Verantwortung. Wir sind uns dessen bewusst und handeln entsprechend – dieses Engagement erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Unser Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis für Menschenrechte, Umweltschutz und den Kampf gegen Kinderarbeit zu entwickeln.



Einkauf und verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement

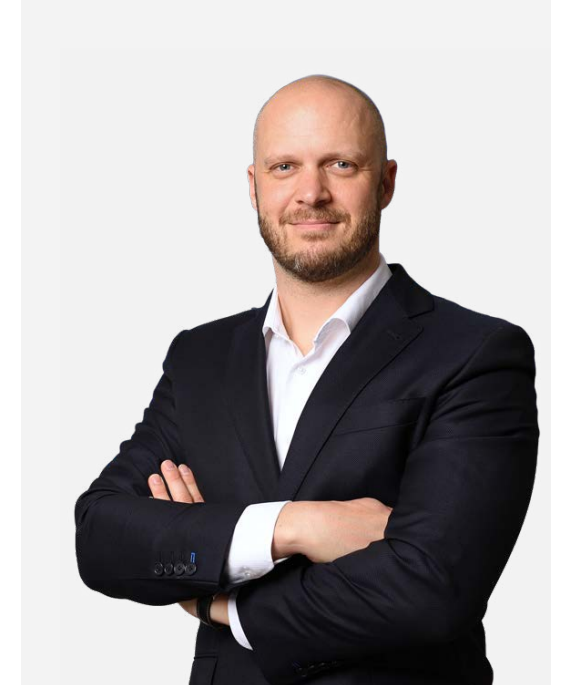
Die globale Beschaffung und die Qualitätssicherung von Material, Rohstoffen, Dienstleistungen und Produkten sowie das Management des weltweiten Lieferantennetzwerks gehören für beide Divisionen der BENTELER Gruppe in den Verantwortungsbereich von Procurement.

Im Wesentlichen ist der Fachbereich für folgende Aufgaben zuständig:

- Einkauf und Qualitätssicherung von Material, Komponenten und Dienstleistungen
- Sicherstellen der Versorgungssicherheit

- Management und Screening des Lieferantennetzwerks
- Kostenmanagement innerhalb des Lieferantennetzwerks
- Wahrung sozialer und ökologischer Belange innerhalb der Lieferkette
- Digitalisierung von Prozessen innerhalb der Lieferkette
- Sorgfaltspflichten im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen innerhalb der Einkaufsprozesse und Methodiken auf weltweiter Basis

Anhaltende Beeinträchtigungen in den internationalen Lieferketten, Materialengpässe und steigende Materialpreise charakterisierten das Jahr 2022, weshalb ein intensives Lieferkettenmonitoring und Kosteneffizienz erneut von zentraler Bedeutung waren. Auch konzentrierte sich BENTELER im Jahr 2022 auf eine Reihe von Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und dem damit einhergehenden Risikomanagement.



Wir setzen auf strategische Partnerschaften mit unseren Lieferanten. Durch deren umweltfreundliches Vormaterial bauen wir unser kohlenstoffarmes Produktportfolio aus. Und sind so für die erwartete hohe Nachfrage nach nachhaltigen Produkten bestens aufgestellt.

— Radek Jedlička, Executive Vice President
Global Procurement, BENTELER Automotive

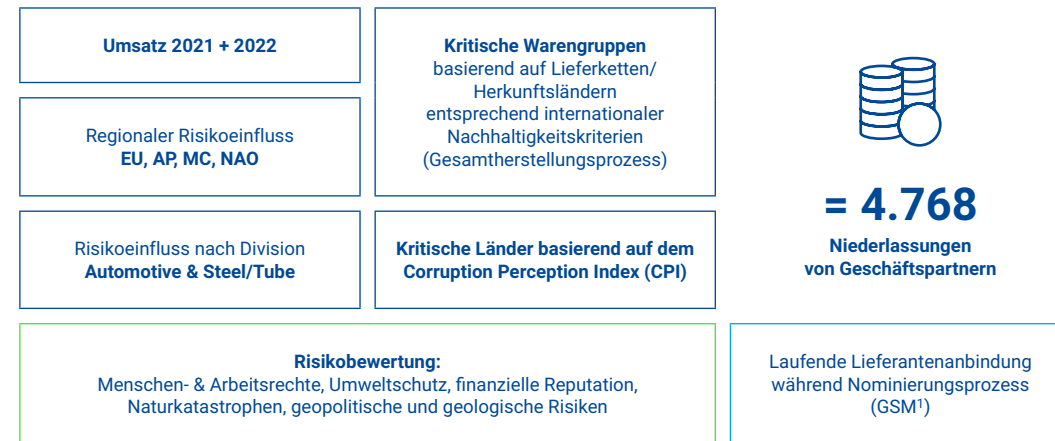
Hinsichtlich der Risiken in Verbindung mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltbelangen in der Lieferkette arbeiteten wir an einem umfassenden Risikomanagement und haben ein neues Management-Tool zur Risikoanalyse eingeführt. Ergänzend wurde der BENTELER-Verhaltenskodex für Lieferanten 2022 grundlegend überarbeitet und Mitarbeitende wurden zu diesen Grundsätzen geschult. Der [Kodex](#) steht auf der Unternehmenswebseite zum Download bereit ebenso wie die [Grundsatzzerklärung zum Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz](#) und die BENTELER [Qualitätsrichtlinien und -spezifikationen](#).

Lieferantennetzwerk: „Local for Local“

Um in Zeiten fragiler Lieferketten unsere Kunden so zuverlässig wie möglich zu beliefern, setzt BENTELER weiterhin auf langfristige Lieferantenbeziehungen. Gemäß dem strategischen Grundsatz „Local for Local“ beziehen wir Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen überwiegend aus Regionen, in denen wir selbst produzieren. Um dies zu gewährleisten, nutzen wir eine Reihe gezielter Maßnahmen zur Auswahl neuer Geschäftspartner und für das Risikomanagement unseres Lieferantennetzwerkes.

Im Jahr 2022 wurde der Ansatz, lokale Lieferantenbeziehungen in Kundennähe aufzubauen, weiterverfolgt. Auch BENTELER-Niederlassungen in Kundennähe zur Verkürzung von Transportwegen haben sich in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen: Rund 39 Standorte der Division Automotive befinden sich in unmittelbarer oder mittelbarer Nähe zu Kunden. Die Optimierung der globalen Standortverteilung der BENTELER Gruppe setzen wir im Rahmen der laufenden Veränderungsprozesse 2023 fort.

MEHRSTUFIGE AUSWAHL ZUR FOKUSSierten ZUM MONITORING VON NIEDERLASSUNGEN UNSERER GESCHÄFTSPARTNER — 17



1 GSM – Global Sourcing Meeting

Insgesamt umfasste im Berichtsjahr 2022 das Lieferantennetzwerk für die beiden Divisionen Automotive und Steel/Tube 3.312 direkte und 13.392 indirekte Lieferanten. Bezogen auf das Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen zu den größten Lieferanten der BENTELER Gruppe. Im Jahr 2022 betrug das Einkaufsvolumen 6,9 Mrd. Euro.

Zwar waren auch im Jahr 2022 die Umstände für globale Lieferketten herausfordernd, weshalb teilweise wieder längere Wege in Kauf genommen werden mussten, dennoch blieb BENTELER immer lieferfähig. Innerhalb eines Kontinents lag 2022 der Lokalisierungsanteil, also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer, bei 82 Prozent (Vorjahr: 85,6 Prozent).

Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes (d. h. der Lieferant ist in dem gleichen Land ansässig wie die BENTELER-Niederlassung) lag die Quote bei 52 Prozent (Vorjahr: 54,1 Prozent).

Risikomanagement

Zur gezielten Überwachung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten (zur Nachhaltigkeit) in der Lieferkette wurde Ende 2022 ein Risikomanagement-Tool implementiert, welches 2023 global in der BENTELER Gruppe ausgerollt sein wird. Im Januar 2023 befanden sich 4.768 Niederlassungen von Geschäftspartnern (28 Prozent der Gesamtlieferantenbasis) im fokussierten Monitoring (→ siehe Abb. 17).

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette**
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Das Monitoring erfolgt seit Beginn des Jahres 2023 anhand zwei verschiedener Ansätze, um negative Auswirkungen zu erkennen und Maßnahmen Ad-hoc oder aber langfristig ableiten zu können. Zum einen erfolgt ein Incident Tracking das rund um die Uhr Echtzeit Warnhinweise für alle fokussierten Niederlassungen von Geschäftspartnern liefert. Zum anderen erfolgt ein Risk Assessment anhand internationaler Nachhaltigkeitskriterien über einen jährlichen Score (länderbasiert) (→ siehe Abb. 18). Bisher wurden hierzu keine Vorfälle oder erkennbaren Verstöße erfasst (Stand: Mai 2023).

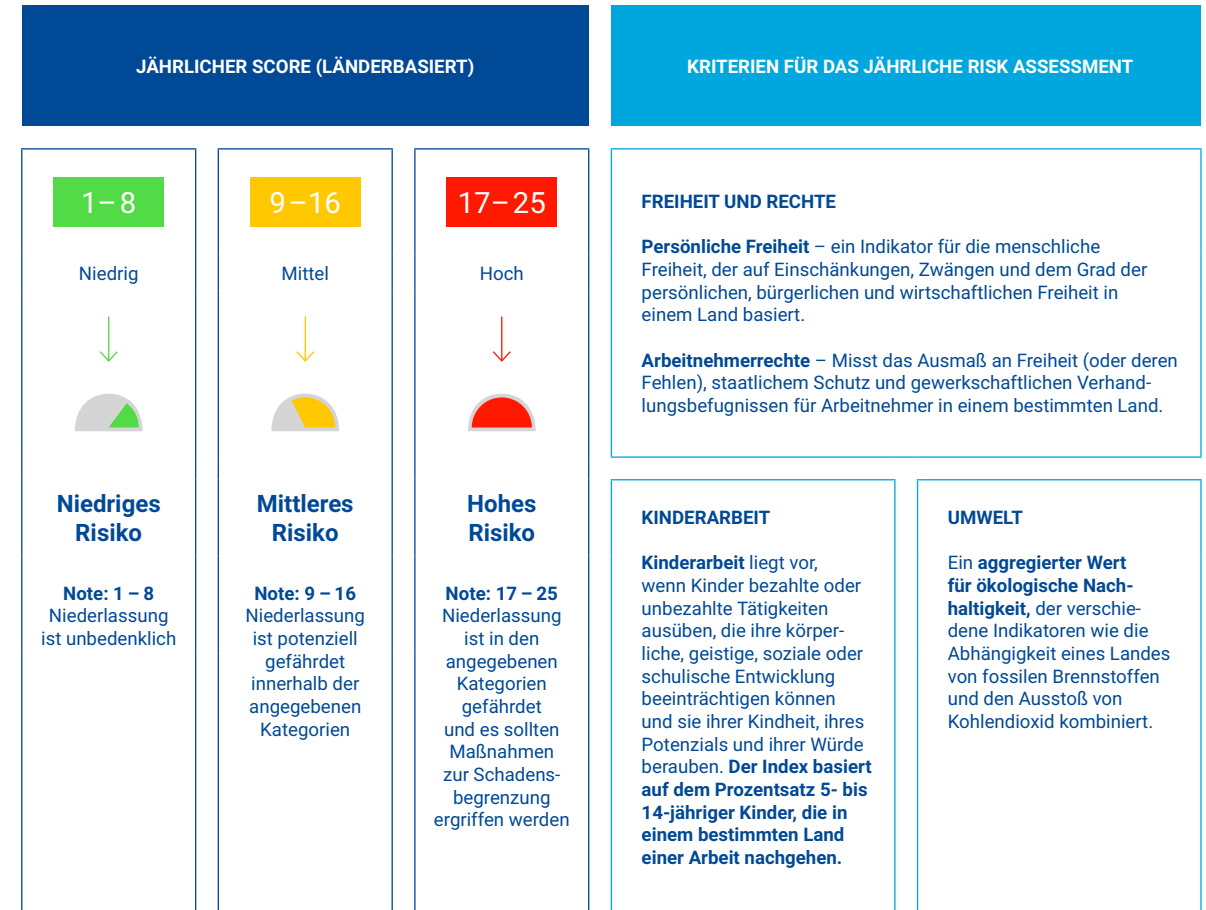
Monitoring zu sozialen und ökologischen Risiken Lieferantenauswahl

Neue, BENTELER bisher nicht bekannte, Geschäftspartner werden seit Einführung des Risikomanagements mittels Ad-hoc-Prüfung bewertet. Diese Risikobewertung erfolgt zukünftig analog zum Nominierungsprozess im Global Sourcing Meeting (GSM)¹ und befindet sich seit Anfang 2023 im Aufbau.

Incident Tracking

Das Incident Tracking ist ein Rund-um-die-Uhr-Media-Monitoring zu akuten Störfällen und Notlagen – darunter unter anderem geopolitische Krisen, Verstöße und Notfälle zu Kriterien der Nachhaltigkeitsvorgaben, geologische Ereignisse und Naturkatastrophen. Zusätzliche Abfragen zur Dauer und zu ergriffenen Maßnahmen des Geschäftspartners zur Prävention und Abhilfe unterstützen diese Risikoanalyse in Echtzeit.

JÄHRLICHES RISK ASSESSMENT NACH INTERNATIONALEN NACHHALTIGKEITSKRITERIEN — 18



¹ Das Global Sourcing Meeting (GSM) ist ein fester Bestandteil unseres Beschaffungsprozesses. Dieser bereichsübergreifende Ausschuss aus Vertretern von Programmeinkauf, Warengruppen-Beschaffung, Lieferanten-Qualität und Business Unit/Technik ist das Entscheidungsgremium für die Beschaffung bei BENTELER. Es stellt sicher, dass Qualität, Technik, Preis und Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Lieferanten berücksichtigt werden.

Risk Assessment

Beim Risk Assessment handelt es sich um die jährliche Bewertung anhand internationaler Nachhaltigkeitskriterien (Kategorien: Persönliche Freiheit, Arbeitnehmerrechte, Kinderarbeit und Umweltschutz) und Ausgabe eines jährlichen Scores auf Länder-ebene (→ [siehe Abb. 18](#)).

Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Basierend auf den Risk Assessments und dem Incident Tracking hat BENTELER 2022 damit begonnen, geeignete Maßnahmen zur Prävention und Abhilfe zu definieren. Diese werden im Laufe des Jahres 2023 in Prozesse übertragen und weiter konkretisiert. Das Ziel ist die Entwicklung konkreter Programme zur Prävention und Abhilfe bei bestehenden Risiken.

Lieferanten-Management

Auswahl neuer Lieferanten

Potenzielle neue, BENTELER bisher nicht bekannte Geschäftspartner durchlaufen einen mehrstufigen Prozess zur Gesamtbewertung. Im Rahmen dieser Prüfung müssen sie einen detaillierten Fragebogen von BENTELER (Self Assessment) beantworten und werden anhand dieser Bewertung für eine Zusammenarbeit zugelassen. In Abhängigkeit von der Lieferantenklasse achten wir zudem darauf ob ein Lieferant auf Sanktionslisten steht. Seit 2023 erfolgt für jeden neuen Geschäftspartner zudem eine Ad-hoc-Prüfung durch das neu eingeführte Risikomanagementsystem (→ [siehe Seite 35](#)).

2023 wird das Self Assessment durch ein Fachteam aus den Bereichen Procurement, Compliance, Strategy und Legal überarbeitet und auf die Grundsätze des BENTELER-Verhaltenskodex für Lieferanten abgestimmt, der unter anderem folgende Themen umfasst:

- Schutz der Menschenrechte
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Gewährung von Vereinigungsfreiheit
- Gesundheitsschutz und Sicherheitsmanagement
- Umweltschutz und Energiemanagement
- Marktverhalten und Ethik
- Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs
- Korruptionsprävention und Datenschutz
- Umgang innerhalb der Lieferketten
- Meldung potenzieller Verstöße

Wenn ein potenzieller Lieferant die Geschäftspartnerprüfung nicht besteht oder den Verhaltenskodex für Lieferanten nicht akzeptiert, dann wird dieser für eine Geschäftsbeziehung ausgeschlossen.

Laufende Geschäftsbeziehungen

Bei laufenden Geschäftsbeziehungen kommt unter anderem der Standard des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3) zur Anwendung. Zudem greift das Monitoring über das Risk-Managementsystem, das eine Überwachung zu internationalen Nachhaltigkeitskriterien in Echtzeit ermöglicht (→ [siehe Seite 35](#)).

Grundlegend überarbeitet: Der BENTELER Verhaltenskodex für Lieferanten

Unseren Maßstab an soziale, ethische und ökologische Verantwortung konkretisiert der BENTELER Verhaltenskodex für Lieferanten. Unsere Geschäftspartner müssen diese Vorgaben anerkennen und sich verpflichten, diese auch innerhalb ihrer eigenen Geschäftsbeziehung zu adressieren. Nach der vollständigen Überarbeitung des BENTELER-Verhaltenskodex für Lieferanten im Jahr 2022 werden in sechs Kapiteln die Kernanforderungen zu den Themen Arbeit (unter anderem das Verbot von Kinderarbeit, die Achtung der Menschenrechte und das Verbot der Diskriminierung), Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Marktverhalten und Ethik sowie Verantwortung innerhalb der Lieferkette formuliert.

Mitarbeiterqualifizierung

Auf Grundlage des überarbeiteten Verhaltenskodex für Lieferanten wurde für alle Mitarbeitenden mit Lieferantenkontakt ein E-Learning aufgebaut. Das Training ist seit Beginn des Jahres 2023 jährlich verpflichtend zu absolvieren. Es musste bis zum Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen sein und endet mit einer digitalen Wissensüberprüfung. Ende 2022 hatten 71 Prozent (265 Mitarbeitende) von 372 betroffenen Mitarbeitenden das Training abgeschlossen.

Engagement von Geschäftspartnern

Der BENTELER-Verhaltenskodex für Lieferanten ist für alle Geschäftspartner verpflichtend – seit 2023 auch in der Beschaffung indirekter Materialien/Leistungen von Maschinen und Ersatzteilen. Die BENTELER-Einkaufsprozesse stellen sicher, dass die Zulassung als Lieferant und eine Auftragserteilung nur dann erfolgen können, wenn zuvor die Selbstverpflichtung zur Übereinstimmung mit dem BENTELER-Verhaltenskodex durch den Lieferanten dokumentiert wurde.

Der BENTELER-Verhaltenskodex für Lieferanten wird jährlich auf die Notwendigkeit einer Aktualisierung überprüft. Wir berücksichtigen hierfür die Erkenntnisse aus dem fokussierten Risk Monitoring sowie weltweite Rahmenbedingungen und regulatorische Anforderungen. Die Aktualisierungen betreffen bei Erfordernis auch das Supplier Self Assessment und das E-Learning für die Mitarbeitenden.

Gemeinsame Ziele in der Lieferkette

Im September 2022 informierte die BENTELER Gruppe 5.000 Lieferanten über die CO₂-Reduktionsziele, die sich BENTELER in der Lieferkette gesetzt hat. (→ **siehe auch Kapitel Umwelt, Seite 48**). Parallel dazu wurden divisionsübergreifend die größten Lieferanten (80 % des Einkaufsvolumens) zu ihren eigenen CO₂-Zielen befragt und um ihre Meinung zu den BENTELER-Zielen gebeten. Die Umfrage war verbunden mit der Bitte zur Abgabe einer Selbstverpflichtung, sich unserer Zielsetzung anzuschließen. Nach der Ergebnisauswertung werden weitere Maßnahmen im Jahr 2023 definiert. Im Mai 2023 hatten 60 Prozent der einbezogenen Lieferanten eine entsprechende Erklärung abgegeben.

Kritische Rohstoffe identifizieren

Um Menschenrechte zu wahren und eine konfliktfreie Lieferkette zu gewährleisten, hat BENTELER alle relevanten Lieferanten aufgefordert, die Herkunft ihrer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Dodd Frank Act, Sec. 1502, offenzulegen. Hierbei handelt es sich um Gold, Zinn, Tantal und Wolfram aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und den Nachbarländern.

Die Verordnung soll dabei helfen, den Handel der genannten Materialien einzudämmen, die mitunter zur Finanzierung bewaffneter Konflikte beitragen. Die Auswahl der relevanten Lieferanten basiert auf den OECD-Richtlinien. Die relevanten Lieferanten erhalten eine schriftliche Kommunikation, die das Thema Konfliktmineralien erläutert, und die Erklärung, dass BENTELER sich verpflichtet hat, kritische Schmelzen aus seiner Lieferkette zu eliminieren. Alle Lieferanten, die potenziell risikobehaftete Schmelzen in ihrer Lieferkette aufweisen, werden aufgefordert, kritische Schmelzen aus ihrer Lieferkette zu nehmen.

B-AWARE: Hinweisgebersystem

Im Jahr 2022 hat die BENTELER Gruppe weltweit das elektronische Hinweisgebersystem B-AWARE eingeführt. Über die Plattform können Mitarbeitende von BENTELER, Beschäftigte von Geschäftspartnern sowie externe Dritte Verdachtsfälle von Verstößen gegen Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien melden. Anonyme Meldungen sind nicht in jedem Land zulässig und daher abhängig von der jeweils geltenden Rechtslage vor Ort. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt und durch die jeweils zuständige

Fachabteilung geprüft. Das Supply Chain Due Diligence Committee ist für die Verdachtsfälle von menschenrechtsbezogenen Verstößen zuständig. Die Ergebnisse etwaiger Untersuchungen nutzen wir für das Risikomanagement und Präventionsmaßnahmen. Daten über gemeldete Fälle fließen automatisch in die jährliche Risikoanalyse ein. Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird in jährlichen Abständen und gegebenenfalls anlassbezogen geprüft. Das digitale Hinweisgebersystem inklusive der Verfahrensordnung wird auf der BENTELER Website zur Verfügung gestellt:

➔ <https://www.benteler.com/de/kontakt/>

Qualitätssicherung: Hohe Materialanforderungen sicherstellen

Für unsere Lieferanten von direktem Material gelten spezielle BENTELER Qualitätsanforderungen (➔ **Global Procurement – BENTELER International AG**). Darin verweisen wir unter anderem auf die Selbstverpflichtung der Lieferanten zum Umweltschutz in Form eines Umweltmanagementsystems sowie auf geltende Vorschriften, wie zum Beispiel REACH und die Richtlinie 2000/53/EG über Altfahrzeuge (und damit die Nutzung von IMDS¹). Ferner dokumentieren wir bei relevanten Lieferanten Zertifizierungen. Im Jahr 2022 waren 16,2 Prozent der Serienlieferanten nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert.

Auf Basis einer risikobasierten Planung führt BENTELER zudem Qualitätsaudits bei direkten Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

¹ IMDS (International Material Data System) – Dieses System fasst alle umweltrelevanten Informationen in der Lieferkette zusammen.



**WIR ACHTEN AUF KLIMA
UND RESSOURCEN**

UMWELT

UMWELT

Ressourcen schonen – dies steht im Mittelpunkt des Umweltmanagements von BENTELER. Weil unsere Prozesse energieintensiv sind, konzentrieren wir uns verstärkt auf energieeffiziente Abläufe und die Reduktion von umwelt- und gesundheitsrelevanten Emissionen, zum Beispiel durch klimaschonende Produktionsprozesse.



Umweltengagement: Ressourcen schonen, Klima schützen

Für die BENTELER Gruppe haben wir uns als Ziel gesetzt, bis 2030 die absoluten Scope-1- und -2-GHG-Emissionen um 50 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Die absoluten Scope-3-GHG-Emissionen möchten wir in derselben Zeit um 30 Prozent verringern gegenüber 2019 (→ [siehe Seite 47](#)).

Die Bilanzierung von Treibhausgasen setzen wir für die Teilnahme am Emissionsrechtehandel ein. Um Ressourcen zu schonen, arbeiten wir an unserem aktiven Abfallmanagement und achten auf den sensiblen Umgang mit Wasser (→ [siehe Seite 49 und 51](#)).

Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz nutzen wir unsere spezielle Expertise, die in der Metallverarbeitung, Beschichtung und bei Hochtemperaturprozessen von großer Bedeutung ist. In unserer täglichen Arbeit ist es das Ziel, negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren und kontinuierlich Maßnahmen für den Umweltschutz als ständige Aufgabe aller Teams und an allen Standorten der BENTELER Gruppe voranzubringen.

Ein wesentliches Steuerelement zum Umweltschutz und der Ressourceneffizienz hinsichtlich der Produktionsprozesse ist unser integriertes Managementsystem, das die Anforderungen der ISO 14001 und ISO 50001 erfüllt. Alle Produktionsstandorte der Division Automotive und alle europäischen Standorte der Division Steel/Tube verfügen über ein zertifiziertes Umwelt- oder Energiemanagement.



BENTELER Steel/Tube setzt auf umweltfreundliche Oberflächenbeschichtungen

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER GRUPPE				
IN MWH	2022	2021	2020	2019
Elektrizität	1.133.954	1.142.374	982.783	1.292.656
Erdgas und prozessrelevantes Propan	1.236.872	1.219.641	1.037.974	1.286.583
Gesamt	2.370.825	2.362.015	2.020.756	2.579.239

Auf die Einhaltung der Vielzahl an Umweltgesetzen und anderer relevanter Vorschriften achten wir konsequent. Neue Vorgaben und Anforderungen werden fortlaufend ermittelt und bei Bedarf werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Von etwaigen Verstößen gegen geltende Umweltvorschriften im Jahr 2022 haben wir keine Kenntnis erlangt. Im Fall eines Verstoßes gegen Vorschriften, leiten wir umgehend Maßnahmen zur Minimierung möglicher Auswirkungen ein, analysieren die Ursache, konsultieren lokale Behörden und weitere Experten, falls notwendig, und kommunizieren diese Ereignisse gruppenweit, um andere Standorte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen.

Energie effizient nutzen

Die Steigerung der Energieeffizienz und die Kontrolle des Energieverbrauchs sind Fokusbereiche im BENTELER Nachhaltigkeitsmanagement. Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, arbeiten viele Standorte mit einem nach der ISO 50001 zertifizierten Managementsystem. 2022 lag der Abdeckungsgrad

für alle BENTELER-Standorte bei etwa 29 Prozent, davon 15 Standorte bei der Division Automotive sowie sechs der sieben Steel/Tube-Standorte.¹

Ein Fokus in der Energiebeschaffung liegt außerdem auf dem Einkauf erneuerbarer Energien. Derzeit decken wir 35,3 Prozent unseres Strombedarfs durch erneuerbare Energiequellen ab (Automotive: 37,9 Prozent und Steel/Tube: 33,3 Prozent). Durch den Abschluss von Power Purchase Agreements (PPAs), die Eigenerzeugung von Strom und den Zukauf von Herkunftsnachweisen wird dieser Anteil zukünftig gesteigert werden.

Um den Energieverbrauch und damit einhergehende Emissionen zu reduzieren, sind Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz auch zentrale Aspekte der ganzheitlichen Transportlogistik bei BENTELER. Basis dafür sind weltweit gültige Standardprozesse, die die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern festlegen. Die Transparenz aller Logistikprozesse wird durch eine systemgestützte Lösung für das Transportmanagement gewährleistet. So können beispielsweise kombinierte Transporte – etwa per Bahn und Schiff – angemessen nachverfolgt werden. Außerdem sollen emissionsintensive Luftfrachten möglichst ausgeschlossen werden.



Wir haben eine klare Roadmap, um den CO₂-Fußabdruck in unserer Produktion zu verringern. Schon heute setzen wir verstärkt erneuerbaren Strom ein. Perspektivisch möchten wir noch besser werden – durch eine Kombination aus Selbsterzeugung und Power Purchase Agreements.

Robert Snijder, Vice President Procurement, BENTELER Steel/Tube

¹ Fünf von sechs Standorten nach Schließung des Werkes Bottrop Ende Juni 2022.



Wir arbeiten intensiv an unserer Energieeffizienz. Das heißt: Wir optimieren unseren Verbrauch, indem wir beispielsweise die Auslastung verbessern und Leckagen beheben. Auch in der Region Südeuropa haben wir dank des engagierten Teams bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

— Emilio Adrian Arroyo, Maintenance, Facility and Energy Manager, BENTELER Automotive (Region South Europe)

ENERGIEINTENSITÄT BENTELER AUTOMOTIVE

MWH/M€	2022	2021	2020	2019
Energieverbrauch pro Millionen Euro value add	529	594	621	611

Division Automotive

Der Energieverbrauch der Division Automotive konnte im Jahr 2022 um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 887.875 MWh gesenkt werden (Gas: 403.934 MWh, Strom 483.941 MWh).

Hierzu beigetragen haben zahlreiche Energie-Effizienzprojekte:

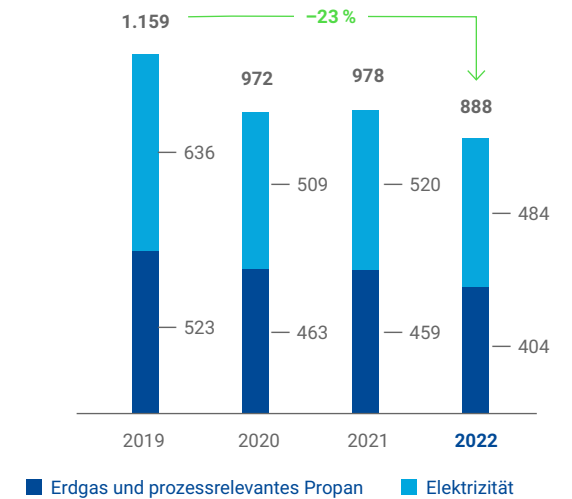
Zum Beispiel am Standort Burgos, Spanien. Dort wurde für die Warmform- und Lackierlinien die Produktionsplanung optimiert, um die Auslastung verschiedener Anlagen zu erhöhen und Standby-Verbräuche zu minimieren.

Auch das seit 2019 andauernde Leaking-Hunting-Projekt wurde 2022 fortgesetzt: Mit diesem Projekt konnte der Druckluftverbrauch erheblich gesenkt werden, indem frühzeitig auf mögliche Druckluftleckagen geprüft wird, zum Beispiel unter Zuhilfenahme einer speziellen Leckage-Kamera, die bereits während der laufenden Produktion eingesetzt werden kann. Druckluft ist die teuerste Energieform, die in der Produktion eingesetzt wird. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Instandhaltungsbereichen konnten Leckagen wirksam behoben werden.

Die Überprüfung der Beleuchtungsanlagen zur Umstellung auf LED-Beleuchtung setzten wir 2022 ebenfalls fort. Ende 2022 waren rund 80 Prozent der Standorte mit LED-Beleuchtung ausgestattet; ab 2023 werden die nächsten zu ersetzenden Beleuchtungstechniken (T5-Technik) auf den Prüfstand gestellt.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

IN TAUSEND MWH



- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt**
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Für das Werk Schwandorf wurde mit der Projektierung einer Photovoltaik-Anlage begonnen. Diese ist in der Lage, die Grundlast des Werkes zukünftig vollständig abzudecken. Somit können über das gesamte Jahr die Erträge der Anlage als erneuerbare Energie direkt genutzt werden. Die Inbetriebnahme ist für 2023 geplant. Weitere Installationen sind geplant. In den Werken Vigo und Mos in Spanien sind Solaranlagen bereits in Betrieb.

Schwankende Produktionsauslastung mindert häufig die bisher erreichte Energieeffizienz, weil Anlagen weniger optimal genutzt werden. Daher ist es besonders erfreulich, dass die Energieintensität bei der Division Automotive auf etwa 529 MWh/Mio. Euro Added Value (Vorjahr: 594 MWh/Mio. Euro) gesenkt werden konnte. Dazu beigetragen hat, dass alle Standorte die Erkenntnisse aus dem letzten Jahr fortgeführt haben, zum Beispiel, indem die verbesserte Planung von Aufträgen Abschaltzeiträume deutlich verlängerte.

Green Capex

Im Jahr 2022 fiel die Entscheidung, der BENTELER Division Automotive ein Green Capex-Budget für Energieeffizienzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Budget werden künftig Ideen aus den Regionen/Werken zur Optimierung der Produktion und für mehr Energieeffizienz gefördert. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass in vielen Standorten neben den Projektideen für die Produktionsoptimierung auch viele Projektideen für Energieeffizienzprojekte vorhanden waren, die teilweise nicht immer in der Budgetplanung berücksichtigt werden konnten. Mit dem zusätzlichen Budget können diese Potenziale künftig gefördert werden. Anfang 2023 lagen bereits über 50 Vorschläge vor.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE

IN MWH	2022	2021	2020	2019
Elektrizität	650.012	622.592	474.266	657.057
Erdgas und prozessrelevantes Propan	832.938	761.014	574.535	763.380
Gesamt	1.482.950	1.383.606	1.048.801	1.420.437

Division Steel/Tube

In der Division Steel/Tube ist der Energieverbrauch im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent auf einen Wert von 1.482.950 MWh gestiegen. Grund für diese Steigerung waren die hohe Auslastung der Werke und die energieintensive Erhöhung der Fertigungstiefe einiger Produkte. Bezogen auf die verkaufte Tonnage blieb der spezifische Energieverbrauch auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Division Steel/Tube setzt ebenfalls auf unterschiedliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Ein Schwerpunkt liegt auf Maßnahmen zur Optimierung der Produktionsprozesse. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Effizienzprojekte umgesetzt.

Auch die Optimierung des Gasverbrauchs in den Produktionsanlagen und den Bürogebäuden stand 2022 im Fokus. Besonders wichtig: die Anpassung von Heizkurven während des Stillstands von Anlagen.

Smart: Lichtmanagement am BENTELER Standort Schloß Neuhaus

Rund 70 Prozent weniger Stromverbrauch bringt die optimierte Beleuchtung am Standort Schloß Neuhaus. Neben der vollständigen Umstellung auf LED, führen weitere Maßnahmen wie die Programmierung der Leuchten und die Steuerung nach Tageslicht oder Präsenz zur deutlichen Senkung des Energieverbrauchs. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts 2022 werden weitere Standorte auf das neue System umgestellt.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt**
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Emissionen reduzieren

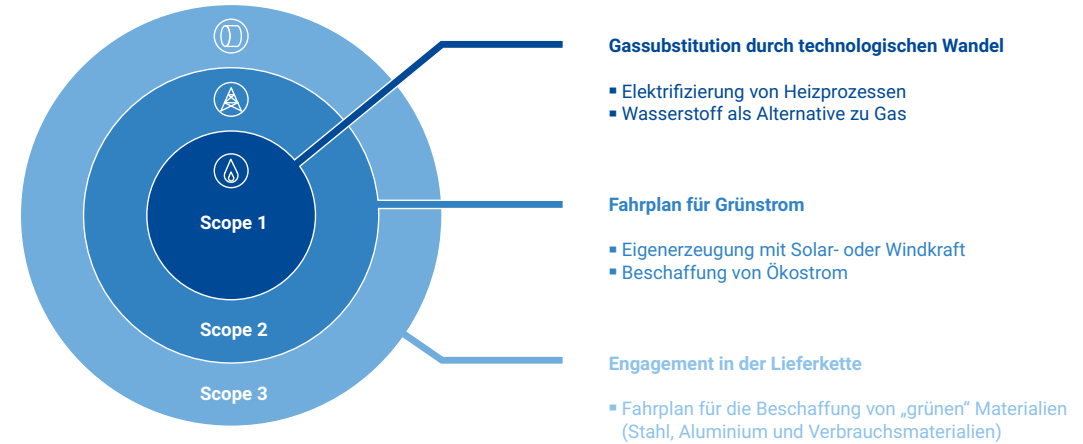
Emissionen in der Produktion

Bis 2050 will BENTELER Netto-Null-Emissionen vorweisen können. Auf dem Weg dorthin ist es unser Ziel, bis 2030 die produktionsbedingten absoluten Scope-1- und -2-GHG-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2019 um 50 Prozent zu reduzieren. Bis 2040 wollen wir die absoluten GHG-Emissionen in unserer Produktion zu 100 Prozent vermeiden oder kompensieren.

Für die Reduzierung der Scope-2-Emissionen ist der Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien entscheidend. Strategische Maßnahmen von BENTELER hierzu umfassen PPAs, Selbsterzeugung und den Zukauf von grünem Strom. Zentral ist der Abschluss von PPAs, welche bis 2030 den Großteil unserer Stromversorgung sichern werden. Soweit möglich, werden wir zudem über onsite PPAs erneuerbare Energiequellen direkt an unsere Werke anschließen. Zusätzlich werden wir Strom auf unseren Werksgeländen selbst generieren. Über die PPAs und die Selbsterzeugung können wir unsere langfristige Stromversorgung absichern und nach aktueller Erwartung wirtschaftliche Vorteile erzielen. Ergänzt wird das Stromportfolio um zugekauften grünen Strom, um einen schwankenden Energiebedarf flexibel abdecken zu können.

Neben der Reduzierung der Scope-2-Emissionen liegt ein Schwerpunkt auf der Substitution von fossilen Brennstoffen in den internen Produktionsprozessen (Scope 1). Im Jahr 2022 wurde zur langfristigen

DIE BENTELER DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE



Gassubstitution durch technologischen Wandel

- Elektrifizierung von Heizprozessen
- Wasserstoff als Alternative zu Gas

Fahrplan für Grünstrom

- Eigenerzeugung mit Solar- oder Windkraft
- Beschaffung von Ökostrom

Engagement in der Lieferkette

- Fahrplan für die Beschaffung von „grünen“ Materialien (Stahl, Aluminium und Verbrauchsmaterialien)

Substitution von Erdgas und weiteren fossilen Energieträgern eine neue Initiative gestartet, um die technologische Transformation zu alternativen Energieträgern in der Produktion voranzutreiben. Basierend auf einer umfassenden Datensammlung wird in einem ersten Schritt ausgearbeitet, welche Anlagen zu welchem Zeitpunkt vollständig ersetzt oder durch Modernisierung effizienter gestaltet werden. Aus technischer Perspektive liegt der Fokus auf einer Elektrifizierung der Prozesse sowie dem Einsatz von grünem Wasserstoff.

Incentivierung

Zur weiteren Risikominimierung hinsichtlich unserer Emissionen werden ökologisch vorteilhafte Investitionen zudem durch einen internen CO₂-Preis incentiviert.

Durch die Implementierung eines internen CO₂-Preises können die Umweltauswirkungen von Investitionsgütern mit betrachtet werden, um die Investition in klimafreundlichere Anlagen und Maschinen zu fördern. Dabei werden die Scope-1- und -2-Emissionen auf Basis des EU-ETS-Systems bewertet und in der Investitionsentscheidung berücksichtigt.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt**
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum



Wir sehen die Zukunft in alternativen Energieträgern. Deshalb arbeiten wir an der technologischen Umstellung unserer Anlagen. 2022 haben wir eine Initiative zur langfristigen Substitution von fossilen Brennstoffen in unserer Produktion gestartet.

— Nick Borislavski, Vice President Global Manufacturing Engineering, BENTELER Automotive

SCOPE-1- UND -2-EMISSIONEN BENTELER GRUPPE¹					—24
IN TONNEN CO ₂ E	2022	2021	2020	2019	
Scope-1-Emissionen ²	263.414	269.790	221.113	265.346	
Scope-2-Emissionen, Location-Based	366.689	400.411	426.545	400.857	
Scope-2-Emissionen, Market-Based	423.789	407.516	366.007	556.435	
Gesamt Scope-1- und -2-Emissionen³	687.203	677.306	587.121	821.782	

SCOPE-1- UND -2-EMISSIONEN DIVISION AUTOMOTIVE¹					—25
IN TONNEN CO ₂ E	2022	2021	2020	2019	
Scope-1-Emissionen ²	77.837	87.652	88.227	96.821	
Scope-2-Emissionen, Location-Based	162.678	187.192	214.022	202.676	
Scope-2-Emissionen, Market-Based	159.254	164.831	176.774	191.816	
Gesamt Scope-1- und -2-Emissionen³	237.091	252.483	265.002	288.638	

SCOPE-1- UND -2-EMISSIONEN DIVISION STEEL/TUBE¹					—26
IN TONNEN CO ₂ E	2022	2021	2020	2019	
Scope-1-Emissionen ²	185.577	182.138	132.886	168.525	
Scope-2-Emissionen, Location-Based	204.011	213.219	212.523	198.180	
Scope-2-Emissionen, Market-Based	264.535	242.685	189.233	364.619	
Gesamt Scope-1- und -2-Emissionen³	450.111	424.823	322.119	533.144	

1 Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GHG-Protokoll
 2 Scope-1-Emissionen basieren auf DEFRA-Emissionsfaktoren
 3 Summe basierend auf Market-Based Emissionen berechnet

BENTELER Automotive

Viele der Maßnahmen werden ihre Wirkung mittel- bis langfristig entfalten. Aber auch kurzfristig sind bereits erste Erfolge zu vermelden. So sind die Scope-1- und -2-Emissionen der Division

Automotive im Jahr 2022 auf einen Wert von 237.091 Tonnen CO₂e gesunken. Dies entspricht einer Reduzierung von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und von 18 Prozent gegenüber 2019.



BENTELER Steel/Tube

In der Division Steel/Tube sind die Scope-1- und -2-Emissionen im Jahr 2022 auf 450.111 Tonnen CO₂e angestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 6 Prozent gegenüber 2021 und einer Reduzierung von 16 Prozent gegenüber 2019. Der Anstieg der Emissionen ist auf den höheren Energieverbrauch infolge der hohen Werksauslastung und erhöhten Fertigungstiefe zurückzuführen. Die spezifischen Emissionen bezogen auf die verkaufte Tonnage sind entsprechend nahezu unverändert. Weiterhin ist der Emissionsfaktor für Strom durch eine erhöhte Nutzung von fossilen Energieträgern im Portfolio des Energieversorgers in Deutschland gestiegen.



Das verbesserte EcoVadis Rating (Silber) der Division Steel/Tube zeigt: BENTELER übernimmt Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit. Diese Auszeichnung treibt uns an, unsere umfangreichen Aktivitäten in Bezug auf Unternehmensführung, Umwelt und Soziales konsequent zu verfolgen.

— Thomas Begemann, Director Strategy/Communications & Project Management, BENTELER Steel/Tube



Der Erfolg unserer Aktivitäten zur Optimierung der Emissionswerte zeigt sich auch im CDP-Rating (Carbon Disclosure Project): Mit der Division Automotive nehmen wir seit 2012 am CDP-Rating teil und erzielten 2022 unser bisher bestes Ergebnis. In der Kategorie Climate Change erreichten wir ein „B“-Rating und in der Kategorie Water Security „B minus“. Da im CDP Fragebogen die Anforderungen der TCFD weitestgehend enthalten sind, berichtet BENTELER Automotive auch bereits viele von TCFD geforderte Informationen.



Mit „Silber“ im EcoVadis-Rating zählt BENTELER Steel/Tube zu den besten 25 Prozent der Unternehmen in der Branche „Herstellung von Roheisen und Stahl“. EcoVadis ist einer der weltweit größten Anbieter für Nachhaltigkeitsratings. Validiert und bewertet wurde das Nachhaltigkeitsmanagement bezogen auf die Bereiche Umwelt, Soziales und nachhaltige Unternehmensführung.

Division Steel/Tube: Grüne Rohre

Direkte Scope-1-Emissionen, die in der Produktion entstehen, und direkte Scope-2-Emissionen sollen systematisch reduziert, der komplette CO₂-Ausstoß vermieden oder kompensiert werden. Unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff, Ökostrom zu wettbewerbsfähigen Preisen und einer bestehenden Wasserstoff-Infrastruktur haben wir uns für BENTELER Steel/Tube vorgenommen, bis 2030 CO₂-neutral in unserer eigenen Produktion zu sein.

Auch in der Beschaffung befassen wir uns mit der Reduktion des CO₂-Ausstoßes (Scope 3, ausgenommen Nutzungsphase sowie End-of-Life-Phase). Bis 2045 möchten wir bei Steel/Tube diesbezüglich CO₂-neutral sein. Für die umfassende Betrachtung beinhaltet das Programm diverse Einzelprojekte. Dazu gehört beispielsweise, vermehrt Elektrostahl aus unserem Stahlwerk in Lingen auch für die Herstellung geschweißter Rohre einzusetzen, um den Zukauf von Hochofenstahl zu reduzieren.

SCOPE-3-EMISSIONEN DER BENTELER GRUPPE NACH KATEGORIEN¹				
IN TONNEN CO ₂ E	2022	2021²	2020²	2019²
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	9.224.623	9.057.621	7.803.066	9.714.950
3.2 Kapitalgüter	324.193	363.045	389.579	525.270
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten ³	150.611	148.951	128.480	177.624
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	367.504	318.632	223.061	280.340
3.5 Im Betrieb anfallender Abfall	12.749	15.132	11.815	14.302
3.6 Geschäftsreisen	9.285	10.629	10.513	28.594
3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	40.330	42.906	45.811	45.878
3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	87.409	94.511	86.727	100.076
Gesamt	10.216.705	10.051.426	8.699.052	10.887.034

—27

1 Scope-3-Emissionen wurden auf Basis tätigkeitsbezogener und ausgabenbasierter Daten eines anerkannten Input-Output-Modells (Quantis) berechnet. Das Modell verwendet USD-basierte Emissionsfaktoren. Folglich beeinflussen Wechselkursschwankungen die hier abgebildeten CO₂-Emissionen.
 2 Neuberechnung Scope 3 aufgrund struktureller Änderungen und methodischer Veränderungen bei der Berechnung
 3 Nicht in Scope 1 und 2 enthalten

Berechnung

Im Jahr 2021 wurden die Scope-3-Emissionen auf Basis einer rein ausgabenbasierten Analyse erstmalig ermittelt. Im Jahr 2022 wurde diese Analyse mithilfe eines hybriden Vorgehens optimiert. Dabei werden für besonders relevante Bereiche, wie den Stahl- oder Aluminiumeinkauf, massenbasierte Emissionsfaktoren (zum Beispiel kg CO₂e pro bezogenem kg Stahl) auf der Basis von Industriedurchschnitten ermittelt (tätigkeitsbezogene Berechnung). Dies ermöglicht eine detaillierte Identifikation von Handlungspotenzialen und entkoppelt Scope-3-Emissionen von Materialpreissteigerungen. Die Ausweitung der tätigkeitsbezogenen Berechnung auf weitere Einkaufsbereiche ist für 2023 geplant. Darüber hinaus haben wir das Ziel, die Transparenz unserer vorgelagerten Scope-3-Emissionen durch die Nutzung von lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren weiter zu erhöhen. Dies ermöglicht uns zukünftig eine Reduktion der vorgelagerten Scope-3-Emissionen durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die einen besonders geringen CO₂-Fußabdruck haben.

Emissionen in der Lieferkette

Auch im Bereich unserer Lieferkette treiben wir die Optimierung unseres CO₂-Fußabdrucks weiter voran. Bis Ende 2030 wollen wir hier unsere vorgelagerten absoluten Scope-3-GHG-Emissionen um 30 Prozent reduzieren (im Vergleich zu 2019). Zur Erreichung dieses Ziels ist es zunächst erforderlich, die Transparenz der Emissionen insbesondere aus der BENTELER vorgelagerten Lieferkette zu erhöhen.

Ziele wissenschaftlich basiert: Science Based Target initiative (SBTi)

Im Rahmen der SBTi-Validierung hat BENTELER auch erstmalig Emissionen in der Kategorie 3.11, der Nutzung verkaufter Produkte, eingeschätzt. Da die Kategorie 3.11 nach dieser ersten Abschätzung einen wesentlichen Anteil an den gesamten Scope-3-Emissionen hat, wird BENTELER künftig die Nutzung seiner Produkte ebenfalls in das Scope-3-Reduktionsziel einbeziehen. BENTELER arbeitet an einer Berechnungsmethodik für die Emissionen in der Nutzungsphase und wird zukünftig auch zu diesen Emissionen berichten.



In unserem Stahlwerk in Lingen produzieren wir seit fast 50 Jahren umweltfreundlichen Stahl mit einem Elektrolichtbogenofen

Gemeinsam für den Klimaschutz mit bluemint® Steel

BENTELER Automotive und thyssenkrupp Steel Europe machen gemeinsame Sache beim Klimaschutz: BENTELER sichert sich für die Herstellung von Fahrzeugkomponenten langfristig klimafreundlichen bluemint® Steel von thyssenkrupp. Beide Unternehmen unterzeichneten im März 2023 eine entsprechende Absichtserklärung.

bluemint® Steel weist bereits heute eine deutlich verminderte CO₂-Intensität auf. Bei der Produktion der zertifizierten klimafreundlichen Stähle ersetzt vorproduzierter Eisenschwamm oder speziell aufbereiteter Stahlschrott anteilig die Koksrohle im Hochofenprozess. Darüber hinaus soll die Kooperation zwischen thyssenkrupp Steel und BENTELER ab 2026 weiter intensiviert werden: Dann soll der Stahl aus Direktreduktionsanlagen in Verbindung mit Einschmelzaggregaten stammen, die perspektivisch mit grünem Wasserstoff und mit grünem Strom betrieben werden.

Maßnahmen und Projekte 2022

Neben der optimierten Berechnung der Scope-3-Emissionen wurden im Jahr 2022 auch verschiedene weitere Maßnahmen ergriffen, um die Dekarbonisierung in diesem Bereich zu fördern:

Bereits im Jahr 2022 hat BENTELER sich vertraglich für die nächsten Jahre die benötigten Mengen für grünes Aluminium gesichert. Um emissionsreduzierten Stahl anbieten zu können, bereitet BENTELER spezielle Partnerschaften für die Beschaffung von grünem Stahl vor. Parallel dazu vertiefen wir langfristig die Zusammenarbeit mit wichtigen Stahl-Lieferanten, zum Beispiel mit thyssenkrupp Steel Europe. Eine zunehmend bedeutende Rolle spielt auch der grüne Stahl aus dem eigenen BENTELER Stahlwerk in Lingen. Dieser grüne Stahl verursacht in der Herstellung 75 Prozent weniger Emissionen als Stahl aus der herkömmlichen Hochofenroute. Jährlich werden

ca. 600.000 Tonnen von diesem Stahl aus recyceltem Schrott hergestellt, die vorwiegend als Vormaterial in der eigenen nahtlosen Rohrherstellung Verwendung finden. Weitere Mengen werden direkt an Stahlkunden verkauft. Zur technischen Machbarkeit, in welchem Umfang und wie die Herstellung erhöht werden kann, sind Testprojekte in Arbeit und verschiedene Ansätze in Klärung.

Um unsere Maßnahmen innerhalb der Lieferkette transparent werden zu lassen, haben wir 2022 die BENTELER Ziele gegenüber 5.000 Lieferanten kommuniziert. Die größten Lieferanten (80 Prozent des direkten Einkaufsvolumens), wurden zusätzlich gebeten, eine Selbstverpflichtung zu den BENTELER Nachhaltigkeitszielen abzugeben (→ siehe Kapitel Lieferkette, Seite 38).



Unsere neu gesetzten Ziele zur Reduzierung der Wasserentnahme- und Abfallmengen stellen einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft dar. So schaffen wir einen Mehrwert für die Umwelt und stellen uns zukunftsicher auf.

— Jan-Niklas Rütters, Manager Environment & SHE System, BENTELER Automotive

Wiederverwertbares Material

Stahl und Aluminium bildeten wie im Vorjahr mit rund 83 bzw. rund 14 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe in der Division Automotive. Weitere Zukaufteile machten in Summe rund 3 Prozent aus. Bei der Division Steel/Tube machten Flach- und Langstahl sowie Stahlschrott mit rund 97 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe aus, während Legierungen zu etwa 1 Prozent eingesetzt wurden. Weitere Zukaufteile hatten in Summe einen Anteil von rund 2 Prozent.

Abfall und Recycling

Abfälle aus der Produktionstätigkeit von BENTELER werden kontinuierlich auf Standortebene erfasst, monatlich berichtet und gemäß den örtlichen rechtlichen Anforderungen über zertifizierte Unternehmen entsorgt. An den BENTELER-Standorten erfolgt eine getrennte Sammlung der Abfallfraktionen, um eine maximale (Wieder-)Verwertbarkeit zu ermöglichen. Abfälle, die über Entsorgungsunternehmen nicht weiterverwertet werden können und deponiert werden müssen, betrachten wir als besonders relevant für unsere Suche nach Lösungen, da sie dem Ressourcen-Kreislauf nicht weiter zur Verfügung stehen. Gefährliche Abfälle entstehen beispielsweise durch Lackierarbeiten in der Produktion.

In der Division Automotive wurde 2022 am Standort Klásterec, Tschechien, ein Vertragspartner für die Entsorgung von Deponieabfällen gefunden. Dieser sortiert vor der Entsorgung recycelbare und verbrennbare Abfälle heraus. Dadurch konnten wir die Abfälle, die deponiert werden müssen, um rund 50 Tonnen reduzieren.

In der BENTELER Gruppe bestanden im Jahr 2022 entsprechend der Besonderheiten der verschiedenen Geschäftsaktivitäten für die beiden Divisionen unterschiedliche Reduktionsziele hinsichtlich der Abfallmengen; die Datenermittlung erfolgte in unterschiedlichen Einheiten:

- Automotive: Abfallmenge in Tonnen pro Mio. € Standortumsatz
- Steel/Tube: Abfallmenge pro Produkteinheit

2023 haben wir erstmals ein gruppenweites, auf absolute Mengenangaben bezogenes Ziel, formuliert: Bis 2030 wollen wir die Abfallmenge in der BENTELER Gruppe um 20 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 reduzieren. Die Formulierung eines einheitlichen Ziels für beide Divisionen zusammen mit der Festlegung von absoluten Abfallmengen war ein wichtiger Schritt für mehr Transparenz innerhalb der Gruppe. Die Vereinheitlichung der Daten ermöglicht in der Folge eine bessere Vergleichbarkeit und die Definition gezielter Maßnahmen gruppenweit.

Stahl und Aluminium sind die Metalle, mit denen BENTELER hauptsächlich arbeitet. Die hergestellten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind grundsätzlich vollständig wiederverwertbar. Beim Thema Wiederverwertung nutzt BENTELER das eigene Elektrostahlwerk, das seit 1974 in Lingen betrieben wird. Dort wird zu 95 Prozent Stahlschrott verarbeitet. Der größte Anteil an Stahlschrott aus unseren deutschen Werken wird dort für die Division Steel/Tube wiederaufbereitet. Ähnlich verfahren wir in Raufoss/Norwegen mit Aluminium: Aluminiumabfälle bereiten wir in Raufoss auf und nutzen sie in unserer Aluminium-Gießerei erneut.

BENTELER Automotive

Auf der Grundlage der vom Entsorger ermittelten Daten konsolidieren wir monatlich die jeweiligen Mengen auf Standortebene für die globale Erfassung im Reporting-System. Die Berechnung der Abfallmengen der Division Automotive erfolgt seit 2020 durch eine veränderte Erfassungsmethode. Dies ermöglicht es, alle Schrottmengen separat zu erfassen und auszuweisen. Da bedeutende Schrottmengen recycelt werden, kann sich die Division auf die Reduktion ihres Abfalls mit wesentlicher Umweltrelevanz, also dem Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann und deponiert werden muss, konzentrieren. Für beide Divisionen wurden die Abfallmengen 2022 extern verifiziert.

Im Jahr 2022 konnte die Abfallmenge der Division Automotive insgesamt auf 25.561 Tonnen reduziert werden. Im Vergleich zu 2021 entspricht dies einer Reduzierung um 5 Prozent. Bezogen auf den Umsatz war das ursprüngliche, für das Jahr 2022 geltende Ziel zur Reduktion der spezifischen Abfallmengen für BENTELER Automotive in Höhe einer Reduktion von 6 Prozent bis 2025 vs. 2019 damit schon frühzeitig erreicht. Deshalb wurde 2023 ein neues, weitergehendes Ziel auf Gruppenebene beschlossen. (→ [siehe Seite 49](#)).



**Elektrostahlwerk Lingen:
zu 95 Prozent recycelter
Stahlschrott verarbeitet**

BENTELER Steel/Tube

Die Daten werden vom jeweiligen Entsorger getrennt übermittelt und auf Standortebene erfasst. Bei der Division Steel/Tube sind in den Gesamtabfallmengen auch Fraktionen enthalten, die nicht nur aus dem regelmäßigen Produktionsbetrieb, sondern aus Um- und Rückbaumaßnahmen stammen.

Um unsere Abfallmengen zu reduzieren, haben wir im vergangenen Jahr am Standort Schloß Neuhaus eine Filterkuchentrocknungsanlage installiert. Mit dieser werden die Rückstände von Filtrationsprozessen getrocknet, um somit den Feuchtigkeitsanteil um ca. 40 Prozent zu reduzieren. Durch geringere Abfallmengen schonen wir somit die Umwelt und sparen gleichzeitig Kosten.

ABFÄLLE IN DER BENTELER GRUPPE¹					—28
IN TONNEN	2022	2021 ²	2020 ²	2019 ²	
Deponie (Beseitigung)	7.014	7.067	5.935	8.364	
Recycling und Verwertung	64.431	68.244	56.055	71.972	
Gesamt (ohne Schrott)	71.446	75.311	61.990	80.336	

ABFÄLLE IN DER DIVISION AUTOMOTIVE¹					—29
IN TONNEN	2022	2021 ²	2020 ²	2019 ²	
Deponie (Beseitigung)	5.011	4.810	4.402	5.632	
Recycling und Verwertung	20.551	22.094	24.313	27.376	
Gesamt (ohne Schrott)	25.561	26.904	28.716	33.008	

ABFÄLLE IN DER DIVISION STEEL/TUBE¹					—30
IN TONNEN	2022	2021	2020	2019	
Nach Abfallart					
Gefährliche Abfälle	15.169	12.150	11.042	11.514	
Ungefährliche Abfälle	30.716	36.257	22.232	35.814	
Nach Entsorgungsart					
Deponie (Beseitigung)	2.004	2.257	1.533	2.732	
Recycling und Verwertung	43.880	46.150	31.742	44.596	
Gesamt (ohne Schrott)	45.885	48.407	33.274	47.328	

¹ Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 306-3

² Neuberechnung Abfallwerte aufgrund struktureller Änderungen

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt**
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Wasser verantwortungsvoll einsetzen

Wasser ist für die Produktionsprozesse von BENTELER unverzichtbar und spielt auch für die Sicherheit der Abläufe eine wichtige Rolle. Wir verwenden es zur Kühlung von Anlagen oder in der Division Automotive auch zum Reinigen unserer Produkte.

Bezogen auf den Umsatz verfolgte BENTELER das Ziel, bis 2030 in Regionen mit hohem oder extrem hohem Wasserstress die Wasserentnahme um 10 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 zu verringern. Dies gelang uns bereits frühzeitig im Jahr 2022. BENTELER hat sich daher auf Gruppenebene im Jahr 2023 ein neues Ziel gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Wasserentnahme um 20 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 reduzieren.

Das Ziel bezieht sich auf Gebiete mit hohem oder extrem hohem Wasserstress. Gemäß Aqueduct Water Risk Atlas befinden sich insgesamt 17¹ BENTELER Werke in Gebieten mit hohem („high“) und extrem hohem („extremely high“) Wasserstress. Für die betreffenden Produktionsstandorte arbeitet BENTELER an geeigneten Maßnahmen (Arbeitspaketen), mit denen die Wasserentnahme künftig weiter verringert werden kann. In Umsetzung der Zielvorgaben werden dabei Maßnahmen zur Wiederaufbereitung von Wasch-/Spülwasser, zur effizienteren Wassernutzung, zum Beispiel in Lackierprozessen, und zum Sammeln von Regenwasser realisiert.

Die Wasserentnahme im Jahr 2022 betrug 2.224.820 m³ in der Division Automotive und 8.164.545 m³ in der Division Steel/Tube. Gründe für die gestiegene Wasserentnahme in der Division Automotive sind sich ändernde Witterungs- und Klimabedingungen und produktionstechnische

WASSERENTNAHME DER BENTELER GRUPPE¹				
M ³	2022	2021 ²	2020 ²	2019 ²
Oberflächenwasser	8.190.186			
Brackwasser/Meerwasser	0			
Grundwasser – erneuerbar	562.635			
Grundwasser – nicht-erneuerbar	0			
Produziertes Wasser	0			
Wasser von Dritten	1.656.544			
Gesamt-Wasserentnahme	10.409.365	9.713.965	7.569.735	9.771.170

WASSERENTNAHME IN GEBIETEN MIT HOHEM UND SEHR HOHEM WASSERSTRESS³				
M ³	2022	2021	2020	2019
Gesamt-Wasserentnahme	358.285	339.432	354.077	431.902

1 Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 303-3
 2 Wasserentnahme nach Quellen ist erst seit 2022 vollständig verfügbar; Wasserentnahmen aufgrund struktureller Änderungen neu berechnet
 3 In den Werken in Gebieten mit hohem und extrem hohem Wasserstress wird ausschließlich Wasser von Dritten entnommen. Die Mengen sind in Tabelle 31 bereits berücksichtigt.

Anpassungen. Bei Steel/Tube ist die erhöhte Entnahme auf die hohe Auslastung der Werke sowie die erhöhte Fertigungstiefe zurückzuführen. Bezogen auf die verkaufte Tonnage hat sich die spezifische Wasserentnahme der Division Steel/Tube daher im Vergleich zum Jahr 2021 reduziert.

Wasserentnahme in Zahlen

Die produzierenden Werke der Division Automotive haben im Berichtsjahr 2.224.820 m³ Wasser (Trink-, Prozess- und Kühlwasser) entnommen (Vorjahr: 1.891.387 m³). Die Entnahme erfolgt aus dem Wassernetz Dritter, Oberflächengewässern und Grundwasser, wobei für die Entnahmen Genehmigungen

lokaler Behörden vorliegen, sodass keine Mengen über den natürlich stattfindenden Nachfluss hinaus entnommen werden und eine Absenkung von Grundwasserspiegeln vermieden wird.

358.285 m³ Wasser stammen von Produktionsstandorten in Regionen mit hohem oder extrem hohem Wasserstress.

Bei der Division Steel/Tube verfügen einige Standorte je nach den lokalen Gegebenheiten über Ziele zur Reduktion des Wasserverbrauchs. Wir verwenden Wasser für Kühl- und Spülprozesse und setzen dabei moderne Kreislaufverfahren ein. Das Prozess- und

1 Bis zum 01.10.2022: 19 Standorte; Verringerung wg. des Verkauf eines Werkes und einer Werkskonsolidierung

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt**
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Kühlwasser wird mehrfach verwendet und in betriebs-eigenen Kläranlagen gereinigt, damit es nur in höchster Qualität in die Umwelt gelangt.

Im Berichtsjahr wurden weitere Wasserleitungen mit elektronischen Zählern erfasst, um im Falle von Leckagen entstehende Wasserverluste früher zu begrenzen.

Aufbereitung und Rückführung von Abwasser

An einigen Standorten führt BENTELER eine Wasserrückführung in die Produktionsprozesse durch. Hierbei wird Abwasser gereinigt und anschließend dem Prozesswasser wieder zugeführt, was sowohl die entnommene Wassermenge als auch Kosten reduziert. Die entnommenen Wassermengen verfolgt und analysiert BENTELER an allen Standorten. Der Verbrauch durch Prozesse wie Verdunstung wird gegenwärtig nicht für die gesamte Gruppe erfasst.

Ein Großteil des Abwassers entsteht durch Kontaminierung oder Mischung mit anderen Medien wie Hydraulik-, Befettungs- oder Schmieröl sowie Schmutz. Es wird daher in eigenen Abwasserbehandlungsanlagen wie Vakuumverdampfern, Zentrifugen oder in chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungen aufbereitet. So kann einerseits der zu entsorgende Abfall minimiert und andererseits das aufbereitete Wasser der Produktion zugeführt oder wieder in das öffentliche System eingeleitet werden.

Biodiversität erhalten

Die Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität ist essenziell für intakte Ökosysteme. BENTELER berücksichtigt an den Standorten die biologische Vielfalt. Wir betrachten ausgewiesene Naturschutzgebiete

WASSERENTNAHME BENTELER AUTOMOTIVE¹

M ³	2022	2021 ²	2020 ²	2019 ²
Oberflächenwasser	1.271.847			
Brackwasser/Meerwasser	0			
Grundwasser – erneuerbar	11.857			
Grundwasser – nicht-erneuerbar	0			
Produziertes Wasser	0			
Wasser von Dritten	961.116			
Gesamt-Wasserentnahme	2.244.820	1.891.387	1.646.440	2.049.237

—33

WASSERENTNAHME BENTELER STEEL/TUBE¹

M ³	2022	2021	2020	2019
Oberflächenwasser	6.918.339	6.815.963	5.085.952	6.753.577
Brackwasser/Meerwasser	0	0	0	0
Grundwasser – erneuerbar	550.778	541.549	425.385	483.207
Grundwasser – nicht-erneuerbar	0	0	0	0
Produziertes Wasser	0	0	0	0
Wasser von Dritten	695.428	465.066	411.958	485.149
Gesamt-Wasserentnahme	8.164.545	7.822.578	5.923.295	7.721.933

—34

¹ Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf GRI 303-3

² Wasserentnahme nach Quellen ist erst seit 2022 vollständig verfügbar; Wasserentnahmen aufgrund struktureller Änderungen neu berechnet

oder Gebiete mit hohem Wert für die Biodiversität als besonders erhaltenswürdig und achten bei der Umsetzung von Aktivitäten dieser Werke besonders auf relevante Auswirkungen.

Im Berichtsjahr haben wir an unseren Standorten in Mor, Ungarn, und Rumburk, Tschechien, auf einer Fläche von rund 2.700 m² Bäume gepflanzt. Am Standort Warburg, Deutschland, wurde eine Wildblumenfläche angelegt, die 2023 erweitert wird.

Um die Auswirkungen unseres Handelns noch besser einzuordnen und die Artenvielfalt gezielter zu unterstützen, arbeiten wir aktuell daran, die Bewertung unserer Produktionsstandorte und die unserer größten Lieferanten hinsichtlich ihres Einflusses auf die Biodiversität gezielt zu verbessern. Darauf aufbauend planen wir bereits weitere Initiativen und Maßnahmen, um einen Beitrag zum Erhalt des Ökosystems zu leisten.



**WIR ÜBERNEHMEN
VERANTWORTUNG**

MITARBEITENDE

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

MITARBEITENDE

Auch 2022 bewegte sich BENTELER in einem volatilen Marktumfeld. In diesem Rahmen haben wir unsere Transformation erfolgreich vorangetrieben. Ein hohes Maß an Flexibilität, Agilität und Ambiguitätstoleranz waren Schlüsselkompetenzen, die unsere Mitarbeitenden im Berichtsjahr erneut unter Beweis gestellt haben. Persönliche Entfaltung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. In unserer Personalstrategie legen wir deshalb großen Wert auf unser Kompetenzmodell und kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Förderung der Vielfalt von Talenten sowie die Stärkung unserer Unternehmenskultur in Veränderungsprozessen bleiben auch für die nächsten Jahre wichtig.



Unsere Beschäftigten

Im Durchschnitt des Berichtsjahres 2022 beschäftigte die BENTELER Gruppe weltweit 21.349 FTE (Full Time Equivalents), 8,4 Prozent weniger als im Vorjahr. In der Division Automotive sank die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten um 2.147 FTE auf 17.685 FTE. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in der Division Steel/Tube stieg im Vergleich zum

Vorjahr um 33 FTE auf 3.260 FTE. In den sonstigen Gesellschaften, inklusive der Holding-Bereiche, waren 404 FTE tätig und damit 144 FTE mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf die organisatorische Verlagerung von FTEs aus der Division Automotive in die Shared-Service-Centers in Tschechien zurückzuführen.

Von den im Berichtsjahr weltweit 23.024 beschäftigten Mitarbeitenden (HC) waren 21.946 Personen vollzeitbeschäftigt, davon 19.133 Männer und 2.813 Frauen. 1.079 Personen (650 Männer und 429 Frauen) hatten Teilzeitarbeitsverträge (Stand 31.12.2022).

Ausbildung hat hohen Stellenwert: BENTELER schult die Auszubildenden am Standort Paderborn, Deutschland, im betriebseigenen Aus- und Weiterbildungszentrum.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

ANGESTELLTE NACH ARBEITSVERTRAG UND BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS¹									—35
ZUM 31. DEZEMBER	2022		2021		2022		2021		
	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	
Geschlecht									
weiblich	437	2.805	371	2.940	429	2.813	397	2.943	
männlich	2.141	17.642	1.851	18.544	650	19.133	527	20.009	
Regionen									
Division Automotive									
davon Nordeuropa	367	6.558	232	7.364	334	6.591	303	7.462	
davon Südeuropa	204	2.841	194	2.947	151	2.894	59	3.082	
davon NAO	1	2.898	3	3.062	1	2.898	2	3.063	
davon Mercosur	203	2.037	192	2.010	3	2.237	7	2.196	
davon Asien/Pazifik	1.333	781	1.243	739	6	2.108	4	1.978	
davon andere	36	1.536	39	1.590	189	1.383	191	1.438	
Division Steel/Tube									
davon Europa	386	2.928	311	3.133	272	3.042	273	3.171	
davon Nordamerika	1	393	1	315	–	394		316	
Holding	47	474	7	324	122	399	85	246	
Gesamt²	2.578	20.446	2.222	21.484	1.078	21.946	924	22.952	

1 Headcount

2 Summe der Beschäftigten gegebenenfalls abweichend, weil relevante Datenmerkmale nicht durchgehend vorliegen.

MITARBEITENDE, DIE KEINE ANGESTELLTEN SIND				—36
ZUM 31. DEZEMBER	2022	2021	2020	
Auszubildende ¹	500	565	537	
Leiharbeitnehmer ²	2.566	2.018	2.400	

1 Headcount

2 Full Time Equivalent

MITARBEITER-EINSATZ ¹	2022			2021		
	Direkt	Indirekt	Overhead	Direkt	Indirekt	Overhead
ZUM 31. DEZEMBER						
Weiblich	1.092	686	1.464	1.159	758	1.423
Männlich	10.200	6.627	2.956	9.888	7.495	3.153
Gesamt	11.292	7.313	4.420	11.047	8.253	4.576

¹ Headcount

Organisation und Dialog

Um in einem sich schnell verändernden Marktumfeld auch langfristig erfolgreich zu bleiben, benötigen wir Mitarbeitende, die unternehmerisch denken, eigenverantwortlich agieren und flexibel auf Veränderungen eingehen können. Auf diesem Anspruch basieren auch unsere Unternehmenswerte Mut, Ambition und Respekt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei BENTELER hat sowohl die Freiheit als auch den Auftrag, sich im Sinne der Ziele, der Werte und der Kultur unseres Unternehmens einzubringen.

Unsere Unternehmenswerte sind als Dreiklang zu verstehen, die ein harmonisches Miteinander fördern. Dabei treten zu unterschiedlichen Anlässen die Werte individuell in den Vordergrund. Insbesondere in einem internationalen Unternehmen wie BENTELER hält der Wert Respekt gegenüber Anderen uns als globales Team zusammen. Wir verstehen darunter auch Fürsorge für andere, die in Not sind. Das haben unsere Mitarbeitenden unter Beweis

gestellt, als sie sich zum Beispiel in Tschechien für die Erstaufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine in privaten Initiativen organisiert haben und wir als Unternehmen einen weltweiten internen Spendenaufruf gestartet haben.

Die Funktion Human Resources sichert und unterstützt die Unternehmensentwicklung und die Strategie der Gruppe durch eine einheitliche Personalstrategie, mit der wir alle Mitarbeitenden gleichermaßen erreichen wollen. Grundsätzliches Ziel des Fachbereichs ist es, interne Bedarfe frühzeitig zu erkennen, damit freiwerdende oder neu geschaffene Positionen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt werden können. Dabei setzen wir auf die soziale und fachliche Qualifizierung unserer eigenen Beschäftigten und fördern sie unter Berücksichtigung von länder- und regionalspezifischen Anforderungen. Darüber hinaus unterstützt der Fachbereich beide Divisionen bei der Einführung und Umsetzung von personalorganisatorischen Maßnahmen und Instrumenten, wobei wir die HR-Prozesse zunehmend digitalisieren.

UNSERE WERTE —38

MUT	<p>Neugierig neue Wege gehen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir sind neugierig und gehen neue Wege. Wir verfolgen unsere Ziele mit Leidenschaft und Entschlossenheit und übernehmen Verantwortung für das Ergebnis. Wir ändern Bestehendes couragiert für bessere Lösungen. Für das, was uns wichtig erscheint, kämpfen wir mit Ausdauer und Disziplin. Nicht gegeneinander, sondern zusammen für das beste Ergebnis.
AMBITION	<p>Täglich nach Höchstleistung streben</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir streben nach Höchstleistung und orientieren uns an den Anforderungen der Zukunft. Wir gehen engagiert die Extrameile, die uns vom Wettbewerb abhebt und die es für große Lösungen braucht. Wir denken über Divisionen hinweg zum Vorteil der Kunden und für die Gruppe.
RESPEKT	<p>Zusammenarbeiten und offen und ehrlich kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir gehen wertschätzend miteinander um. Wir halten unsere Versprechen und stehen füreinander ein. Wir vertrauen einander und geben einander Raum, selbständig Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Fehler können passieren und wir sind offen dafür, aus ihnen zu lernen.



Fachkräfte entwickeln

Unser Kompetenzmodell, das die Basis für das Jahresgespräch bildet, spielt bei der Karriereentwicklung eine große Rolle: Es gibt Orientierung für das „Wie“ und einen Rahmen für die Weiterentwicklung bei BENTELER. An ihm werden wir gemessen und es hilft uns in unserer täglichen Arbeit, den Fokus auf die wesentlichen Themen zu richten. Regelmäßige Informationsveranstaltungen der obersten Führungsebene ergänzen die Ziel- und Ergebnisorientierung unserer Mitarbeitenden hinsichtlich Relevanz und Ausrichtung ihres Handelns.

Ein zentrales Ziel ist es, möglichst viele Schlüssel- und Führungspositionen intern zu besetzen. 2022 konnten rund 72 Prozent der freien Stellen mit internen Talenten besetzt werden. Das verstehen wir als Beweis dafür, dass sich die bisher implementierten Prozesse und Verfahren bewährt haben. Da unsere Führungskräfte eine wichtige Rolle für das

erfolgreiche Talentmanagement spielen, haben wir die Materialien und Schulungen weiterentwickelt und an die Bedürfnisse unserer Teams angepasst.

Im Rahmen des personalbezogenen Risikomanagements steht die Nachfolgeplanung an zentraler Stelle. Wir haben insgesamt 1.869 Appraisals im außertariflich leitenden Angestelltenbereich (AT/LA) und 99 LIFT-Konferenzen (LIFT = Leading in Future Times) zur Bestimmung von Talenten und Potentialen durchgeführt. Die Anzahl der internen Trainings, die wir ohne externe Anbieter umgesetzt haben, beläuft sich auf 2.542. Im Rahmen des Weiterbildungsangebotes für Fach- und Führungskräfte verzeichneten wir insgesamt 29.875 Teilnahmen an Live Trainings, 36.858 Clicks gab es bei den Lernvideos. Verschiedene interne Akademien (Leadership, Financial, Compass etc.) unterstützen strukturiert mit ihren Angeboten die Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden weltweit.

In Vorbereitung auf das Jahr 2022 haben wir den existierenden Prozess für die Mitarbeitergespräche überarbeitet und die Verhandlungen mit den Betriebsräten abgeschlossen, um nach einer Pilot-Phase in den Roll-out in 2022 zu gehen. Die wesentlichen Änderungen sind „Fokus-Meetings“, die zweimal jährlich stattfinden und die allen Teams die Möglichkeit geben, im Fokus stehenden Prioritäten des Business kennenzulernen, zu verstehen und daraus Ziele für den eigenen Verantwortungsbereich im Team zu entwickeln. Individuelle Entwicklungspläne ergänzen dieses Werkzeug.



Die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden stehen bei uns im Mittelpunkt. Als traditionelles Industrieunternehmen gehen wir konsequent neue Wege, um auf die Impulse einer veränderten Arbeitswelt zu reagieren und diese für uns zu gestalten: als Hybrid aus Klassik und Moderne – ein Modell, das dank seiner Wandlungsfähigkeit seit über 145 Jahren Bestand hat.

— Heike Weishaupt, Vice President Human Resources, BENTELER Automotive

[Im Überblick](#)[Vorwort](#)[Unternehmen](#)[Nachhaltigkeitsstrategie](#)[Governance](#)[Produkte](#)[Lieferkette](#)[Umwelt](#)[Mitarbeitende](#)[Soziale Verantwortung](#)[GRI-Index](#)[Impressum](#)

Wir wollen leistungsgerecht vergüten und Mitarbeitende weiterentwickeln. Das sind voneinander unabhängige Prozesse. Beide Pfade treffen sich, wenn Mitarbeitende an Kompetenz gewonnen haben und diese im Unternehmen gebraucht werden. Daher haben wir die Trennung zwischen Performance, Competence und Pay entkoppelt, um marktgerechte Entlohnung sicher zu stellen und Mitarbeitenden eine möglichst vielfältige Entwicklung in der Karrierelandschaft von BENTELER anzubieten. Mit allen Möglichkeiten horizontaler und vertikaler Stufen, über Ländergrenzen hinweg in Voll- oder Teilzeit, in Präsenz oder virtuell.

Auch die Appraisalgespräche wurden von der Personalentwicklung für Global Grades weltweit neu überarbeitet und an veränderte Bedürfnisse angepasst. Im Jahr 2022 wurde der neue Ansatz in China, Tschechien, Spanien, den USA und Brasilien als Pilotprozess erprobt und wird im Jahr 2023 weltweit ausgerollt. Die elektronischen Mitarbeitergesprächs-Dokumente im bestehenden GPS-System, die bislang genutzt wurden, werden durch Excel-Formate für individuelle Ziele und Entwicklungspläne ergänzt. Diese können dann optional in das bestehende System hochgeladen werden. Aufgrund der Dynamik ist es erforderlich, die Jahresgespräche und -ziele in kürzeren und flexibleren Zyklen zu überarbeiten und anzupassen.

Dies betrifft auch den jährlichen Gehaltsanpassungsprozess, dem das Performance Rating aus den Jahresgesprächen und Succession-Planning-Runden zugrunde lagen. Der Gehaltsüberprüfungsprozess löst sich von dieser Vorgabe und orientiert sich ab 2023 nicht mehr an individuellen Kriterien, sondern an für alle Global Level Mitarbeitenden einheitlichen Faktoren, wie zum Beispiel der Inflationsrate,

Gehaltsentwicklung am Markt, wirtschaftliche Situation bei BENTELER.

Um unsere Beschäftigten ausreichend unterstützen zu können, hat der Personalbereich im Berichtsjahr daran gearbeitet, das 2019 eingeführte „HR Target Operating Model“ weiterzuentwickeln: Unsere HR Business Partner betreuen die Fachbereiche direkt. Sie unterstützen Vorgesetzte und achten abteilungsübergreifend auf gleiche Vorgehensweisen. Für unsere Beschäftigten sind sie Ansprechpartner in sämtlichen HR-Belangen. Die Center of Expertise (CoE) bündeln Fachwissen zu Themen wie HR-IT & Controlling, Compensation & Benefits, People & Organizational Development und HR-Marketing.

Wir haben weitere transaktionale Leistungen wie Buchhaltung und Service-Center-Tätigkeiten in zentralen Serviceeinheiten gebündelt und bauen damit unser Zielbild einer global einheitlichen und schlanken, aber dennoch leistungsstarken und professionellen HR-Organisation konsequent aus. Unterstützt wird diese von einer Servicegesellschaft, die unter anderem HR-Service-Prozesse bündelt und optimiert. Hierdurch verfolgen wir die Umsetzung und Fokussierung auf zentral erbrachte, möglichst digitalisierte und automatisierte Serviceleistungen.

Leistungen für Mitarbeitende

Bei der Einstellung neuer Mitarbeitender vermeiden wir jegliche Diskriminierung. Unsere Mitarbeitenden erhalten eine marktgerechte Vergütung, die neben dem Grundgehalt auch – je nach Eingruppierung – einen marktüblichen Bonus und eine Vielzahl von Nebenleistungen umfasst. Die weltweit einheitliche

Vorgehensweise bei Bewertung und Einstufung beruflicher Kernaufgaben, der Vergütung und vertraglicher Nebenleistungen regeln wir durch unser globales Compensation & Benefit Team. Zu den Nebenleistungen zählen je nach Standort bzw. Land u. a. eine betriebliche Altersversorgung, die Berechtigung zum eigenen Firmenwagen sowie Kranken- oder andere Versicherungsleistungen.

Die Arbeitsplätze, die wir weltweit schaffen, werden lokal besetzt und angemessen vergütet. Eine Analyse der Division Automotive und der regionalen Hauptsitze in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigte, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. In China und den USA arbeitet BENTELER aufgrund der nicht vorhandenen Tarifbindung mit Gehaltsbändern, die die Entwicklung der Mindestlöhne berücksichtigen und den lokalen Markt mit einbeziehen. Somit liegt auch hier das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.

Nach einem strengen Sparkurs konnten wir 2022 wieder vermehrt in Benefits für unsere Belegschaft investieren. In Brasilien haben wir eine Initiative gegen Brustkrebs unterstützt. In Europa wurden zahlreiche Familientage und Tage der offenen Tür veranstaltet und es wurden in Deutschland zu Weihnachten erstmals seit Jahren wieder Geschenke für Kinder von Mitarbeitenden ausgegeben. Es gab zahlreiche Initiativen für mehr Gesundheit, wie zum Beispiel den Launch von Wellpass, einem vergünstigten Fitness-Angebot, Workshops zum Thema „Gesund führen“ und andere Weiterbildungsveranstaltungen.

Flexible Arbeitsmodelle

Die Orte, an denen wir in Zukunft arbeiten, werden vielfältiger. Daher haben wir im Jahr 2021 eine globale Richtlinie zum Thema „Mobiles Arbeiten“ ausgerollt. Sie gibt Mitarbeitenden und Führungskräften eine Orientierung zum Thema und steckt für die lokalen Verantwortlichen den Gestaltungsrahmen ab. Um das mobile Arbeiten erfolgreich umzusetzen, müssen lokale Bedingungen wie gesetzliche Vorgaben und lokale Arbeitsbedingungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden zeitgemäße Arbeitsbedingungen an. Damit verfolgen wir das Ziel, dass sie in einer sich verändernden Arbeitswelt stets erfolgreich sein sowie ihre beruflichen und privaten Interessen miteinander in Einklang bringen können. Dabei gehen wir teilweise über gesetzliche Verpflichtungen hinaus. Zu unserem Angebot zählen, soweit mit den betrieblichen Abläufen vereinbar, zum Beispiel flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit und mobiles Arbeiten.

Die Förderung der Selbstverantwortung ermöglicht es, individuelle Lösungen für die Gestaltung der eigenen Lebensrealität unserer Mitarbeitenden umzusetzen. Corona hat uns über Nacht auf den Stand der Technik gehoben, um mobil zu arbeiten und die Arbeiten so zu verteilen, dass sich Familie und Beruf, Hobby und

Beruf, persönliche Präferenzen und Beruf etc. so verbinden lassen, dass es für jeden passt. Balance ist das Thema sowie die Förderung der Gesundheit aller Mitarbeitenden.

Neben flexiblen Arbeitszeiten und örtlicher Flexibilität ist Elternzeit ein wichtiges Element, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Im Berichtsjahr haben innerhalb der BENTELER Gruppe insgesamt 417 Mitarbeitende Elternzeit genutzt, davon entfallen 29 Prozent auf Kollegen und 71 Prozent auf Kolleginnen.

Arbeitnehmer einbinden

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter hat bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. So arbeiten Interessenvertretungen wie zum Beispiel der Gesamtbetriebsrat in Deutschland oder der europäische Betriebsrat seit Jahren respektvoll und konstruktiv mit der Geschäftsführung zusammen. Durch die Zusammenarbeit besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch, der auch zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beiträgt. Als Grundlage dienen die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich darüber hinaus am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze

des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden eingehalten. Die Gesamtbelegschaft wird in Betriebsversammlung oder sogenannten Townhall-Meetings über wichtige Entwicklungen in Kenntnis gesetzt. Um an allen wesentlichen Unternehmensgeschehnissen teilzuhaben und sich über den aktuellen Stand der Geschäftstätigkeit sowie der Geschäftsplanung zu informieren, organisieren sich die Mitarbeitenden in regelmäßigen Konferenzen und Mitarbeiterversammlungen.

Um die Balance in der Organisation zu wahren, ist es uns wichtig, dass wir die Beteiligungsrechte der Mitarbeitenden in Form von Vertretungsorganen wahren. Dazu zählen u. a. der Gesamtbetriebsrat und die Betriebsratsgremien auf lokaler, europäischer oder Konzern-Ebene, die Aufsichtsratsgremien für die Arbeitnehmerseite sowie verschiedene Ausschüsse, wie zum Beispiel „Neue Medien“ oder „Wirtschaftsausschuss“. Wir respektieren gewerkschaftliche Vereinigungen, sich daraus ergebende Informations- oder Genehmigungspflichten des Arbeitgebers sowie das Streikrecht der Mitarbeitenden.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Den Nachwuchs fördern

Der globale Markt ist durch einen steigenden Wettbewerbsdruck und ein wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld geprägt. Wir sind davon überzeugt, dass wir diesen und künftigen Herausforderungen nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitenden erfolgreich begegnen werden. Die Weiterentwicklung unseres Performance- und Talentmanagements war im Berichtsjahr das zentrale Element, um unsere internen Talente auch künftig zu entwickeln und im Unternehmen zu halten.

Deshalb bieten wir weltweit verschiedene kaufmännische und technische Ausbildungsberufe sowie Kombinationsstudiengänge an. Inzwischen verfügen wir über mehr als 30 Jahre Ausbildungserfahrung und über 20 Jahre Erfahrung als Partner für Kombinationsstudiengänge. Unser Ziel ist es, die Zahl an Frauen auch in den Ausbildungsberufen zu erhöhen, die im industriellen Bereich historisch eher von Männern ausgeübt wurden.

Wir sind uns der großen Bedeutung der Ausbildung von Jugendlichen bewusst, um junge Mitarbeitende frühzeitig zu befähigen und Fachkräfte zu entwickeln. Darum bilden wir in unterschiedlichen Lehrberufen aus. Auch im von krisenhaften Entwicklungen geprägten Berichtsjahr befanden sich weltweit 500 junge Menschen in Ausbildung (Vorjahr: 565) davon 36 Kombi-Studierende, 9 weiblich, 27 männlich.

Ein weiteres seit Jahren verfolgtes Programm unseres Aus- und Weiterbildungszentrums in Paderborn namens „Schule und Betrieb am Samstag“ hat im Berichtsjahr rund 70 Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit geboten, an 20 Samstagen praktische Berufsorientierung zu erhalten.

AUSZUBILDENDE¹

ZUM 31. DEZEMBER 2022	Weiblich	Männlich	Gesamt
BENTELER Gruppe	100	400	500
Division Automotive	78	234	312
davon Nordeuropa	2	109	111
davon NAO	3	12	15
davon Mercosur	70	97	167
davon Asien/Pazifik	0	1	1
davon andere	3	15	18
Division Steel/Tube	18	166	184
Holding	4	0	4

¹ Headcount

Persönliche Entwicklung

Hinsichtlich der Weiterqualifizierung unserer Angestellten achten wir besonders darauf, die individuellen Stärken zu erkennen und zu fördern. Aus diesem Grund gibt es maßgeschneiderte Kurse in der BENTELER Gruppe, mit denen Angestellte aller Ebenen ihr berufliches Potenzial voll ausschöpfen können. Jährlich führen weltweit alle Mitarbeitende individuelle Feedback- und Entwicklungsgespräche, welche im außertariflichen Bereich durch ein globales Tool unterstützt werden. Auch tarifliche Mitarbeitende führen jährlich Qualifizierungsdialoge, die an die länderspezifischen Gegebenheiten angepasst werden. Dabei motivieren wir unsere Beschäftigten zu lebenslangem Lernen.

Um ihnen „On-the-Job“-Lernen zu ermöglichen und ihre Entwicklung zu unterstützen, haben wir eine digitale Toolbox entwickelt. Sie steht allen Mitarbeitenden mit BENTELER IT-Account zur Verfügung. Die Toolbox enthält rund 130 Impulse zur Förderung des

kontinuierlichen Lernens und zur Weiterentwicklung. Die beliebtesten Formate sind Lernvideos zu Themen wie Feedback geben, Entwicklungsgespräche vorbereiten und dem Umgang mit Change. So können unsere Mitarbeitenden agil und bedarfsorientiert Lerninhalte nutzen und diese aktiv in ihren Arbeitsalltag integrieren.

Um Wissen schnell international zu verbreiten, setzen wir auf digitale Lernformate, wie zum Beispiel das Training „Virtuell arbeiten und führen“. Sie stellen eine Ergänzung zu den klassischen Seminaren und Trainings dar. Blended Learning steht dabei im Mittelpunkt. Trainings und Austauschrunden sowie Learning Nuggets in Form von Videos und E-Learnings bedienen die unterschiedlichen Bedarfe und Lernstypen. So können unsere Beschäftigten lernen, wann und wo sie möchten. Das Programm erreicht bereits zahlreiche Mitarbeitende weltweit. Unser Ziel ist es, den Einsatz von qualitativ hochwertigem und effizientem E-Learning zu steigern, um allen den Zugang zu Lerninhalten zu ermöglichen.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Kontinuierliches Lernen

Die BENTELER Akademie ist ein weiteres globales Angebot, um Mitarbeitende weltweit sowohl fachlich als auch methodisch kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit sorgfältig gewählten Lernkonzepten möchten wir maßgeschneidertes Wissen an unsere Mitarbeitenden weitergeben, sodass wir stets in der Lage sind, wertorientiert Lösungen für unsere Kunden bereitzustellen. Ein globales Netzwerk von Fachexperten und internen Trainern bietet hier unterschiedliche Trainings und Workshops zu den Themen Finanzen, Logistik, Projektmanagement, Qualität und Informationstechnik. Außerdem übernehmen unsere Mitarbeitenden Multiplikatorenrollen als interne Dozenten und entwickeln so gleichzeitig ihre eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten weiter.

Der Schwerpunkt unserer Trainings- und Entwicklungsmaßnahmen besteht auch in 2023 darin, den Führungskräften Methoden zu vermitteln, die eine erfolgreiche Führung in der VUKA¹-Welt unterstützen. Dabei geht es zum Beispiel um Themen wie Flexibilität, Agilität, Zusammenarbeit in Teams sowie wertschätzende Entwicklungsdialoge und Gesundheit. Diese werden in unseren neuen Trainings/Workshops für Führungskräfte adressiert: „Führen von Organisationen in volatilen Zeiten“ und „Gesund führen“. Zusätzlich bieten wir kleine virtuelle Lerneinheiten, in denen wir Führungskräfte sowie interessierte Mitarbeiter in das Thema Coaching einführen und ihnen praktische Tools für den täglichen Einsatz an die Hand geben. Zur Stärkung der Zusammenarbeit in Teams beinhaltet unser Portfolio außerdem diverse Workshop-Formate für unterschiedliche Themengebiete.

Unsere globale Austauschplattform hat das Ziel, ein internes und weltweites Netzwerk zu schaffen. Kollegen und Kolleginnen haben hier die Möglichkeit, sich auszutauschen und Best-Practice-Erfahrungen weiterzugeben. In 2022 wurden beispielsweise der Umgang mit der Corona-Situation, Resilienz, Umgang mit Emotionen, Mobiles Arbeiten sowie systemische Fragetechniken thematisiert. In Deutschland finden monatlich sogenannte „Lunch & Talks“ zu spezifischen Themen statt. So fördern wir kontinuierliches, agiles und bedarfsgerechtes Lernen in unserer Organisation und bieten gleichzeitig eine Plattform für den Austausch zwischen Top Management und Führungskräften aller Ebenen.

ANZAHL	Division Automotive		Division Steel/Tube		Holding		Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Nach Geschlecht								
weiblich	12,3	8,5	3,6	2,1	8,8	7,2	11,1	7,8
männlich	11,5	8,6	5,7	2,4	13,9	12,8	10,4	7,4
Nach Angestelltenkategorie								
Angestellte	10,9	7,9	5,5	2,3	11,4	10,6	9,8	6,9
Führungskräfte	19,8	17,1	6,8	3,3	12,0	9,3	17,1	14,2

¹ Basierend auf den erfassten Stunden im Learning Management System. Dieses wird aktuell weiter in der Gruppe implementiert. Die Abdeckung der Mitarbeitenden lag 2020 bei 74 Prozent, 2021 bei 80 Prozent und 2022 bei 82 Prozent. Der tatsächliche durchschnittliche Wert liegt gegebenenfalls über diesen Werten.

¹ VUKA = Volatil, Unsicher, Komplex und Ambivalent

Maßgeschneiderte Entwicklungskonzepte

Die Mitarbeitenden und Teams bei BENTELER sind die Basis für unseren Erfolg. Mit maßgeschneiderten Teamentwicklungs-Konzepten gestalten wir die Zusammenarbeit effektiver und erfolgreicher. Dabei setzen wir auf verschiedene systematische und agile Instrumente und Methoden.

Wir fördern daher gezielt den Austausch unter Führungskräften, Mitarbeitenden und den Weiterbildungsverantwortlichen. Das Center of Expertise für Personal- und Organisationsentwicklung setzt den strategischen Rahmen, definiert die globalen Standardprozesse und konzipiert die Weiterbildungsangebote. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen für Personalentwicklung in den Regionen, welche die Angebote hinsichtlich kultureller Erfordernisse prüfen und gegebenenfalls anpassen. Dabei agieren unsere Fachleute auch als Trainer, Moderatoren und Coaches und unterstützen auf diese Weise Führungskräfte und Mitarbeitende.

HR-Marketing, Recruiting und Employer Branding in den Sozialen Medien

BENTELER setzt verstärkt auf zielgerichtete Online-Kampagnen zur Gewinnung und Rekrutierung neuer Bewerberinnen und Bewerber. So sind wir unter anderem mit zielgruppengerechten Kampagnen für die BENTELER Aus- und Weiterbildung auf Instagram und Google präsent. Fachkräfte für unser multi-linguales Shared Service Center in Tschechien adressieren wir mittels einer Facebook-Kampagne, ebenso gewinnen wir Mitarbeitende für verschiedene Standorte in Deutschland, Tschechien, Ungarn oder in den USA über die sozialen Medien.

Klickraten, Verweildauer und Anzahl der Bewerbungen ließen sich mit dem Einsatz der digitalen Vermarktung der Stellenangebote erheblich steigern. Außerdem bespielen wir unsere eigenen Kanäle auf LinkedIn, Facebook, Instagram und Xing mit karriererelevanten Inhalten und geben Einblicke in das Arbeitsleben beim regelmäßig ausgezeichneten TOP Arbeitgeber BENTELER. Darüber hinaus nehmen wir an Präsenzveranstaltungen sowie an digitalen Karriere- und Ausbildungsmessen teil und bieten Schulen und Hochschulen virtuelle Workshops zur Berufsorientierung oder zum Berufseinstieg an.

Attraktiver Arbeitgeber

Die BENTELER Gruppe ist nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber für neue Mitarbeitende, sondern kann auch auf die Erfahrung und Expertise langjähriger

Beschäftigter zählen. 22 Prozent unserer Belegschaft sind mehr als 20 Jahre bei der BENTELER Gruppe beschäftigt, weitere 23 Prozent sind zwischen zehn und 20 Jahren für uns tätig, 18 Prozent sind zwischen fünf und zehn Jahren im Unternehmen und 38 Prozent arbeiten seit fünf Jahren oder weniger für BENTELER.

Die Fluktuationsrate ist für uns ein wichtiger Indikator der Mitarbeiterzufriedenheit. Sie gibt den prozentualen Anteil der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeitenden und Auszubildenden an. Im Jahr 2022 lag die Rate für die BENTELER Gruppe bei 7,3 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent), während sie in der Division Automotive bei 8,1 Prozent (Vorjahr: 6,8 Prozent) und in der Division Steel/Tube bei 3,6 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent). Die Kennzahl berücksichtigt keine Leiharbeiter.

FLUKTUATIONSRATE		— 41
IN PROZENT NACH REGIONEN	2022	2021
Division Automotive	8,1	6,8
davon Nordeuropa	5	3,1
davon Süderuopa	3,5	2,8
davon NAO	16,7	15,2
davon Mercosur	9,2	8,1
davon Asien/Pazifik	14,8	14,4
davon andere	4,8	3,6
Division Steel/Tube	3,6	3,1
Holding	5,8	2,2
Gruppe	7,3	6,1

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir arbeiten deshalb fortlaufend daran, die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten zu erhalten und, wo möglich, zu verbessern. Darum wurde unter anderem der Grundsatz „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeitenden gewährleistet sind“ im Verhaltenskodex verankert.

Die typischen Arbeitsprozesse bei Automobilzulieferern unterscheiden sich deutlich von denen in der Stahlherstellung und Warmverarbeitung. Die BENTELER Gruppe hat deshalb in allen Konzernbereichen zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um ihre Beschäftigten zu schützen.

Die Division Automotive nutzt dazu weltweit ein Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement, das regelmäßig durch interne und externe Audits geprüft wird. 42 produzierende Standorte sind nach der Norm ISO 45001 zertifiziert. Auch bei der Division Steel/Tube wurde ein Managementsystem eingeführt, das an die 45001 angelehnt, aber bisher nicht zertifiziert ist. Es umfasst alle Mitarbeitende, Aktivitäten und Arbeitsplätze.

Beide Divisionen verfügen insbesondere auf Werksebene über relevante Managementziele für verschiedene Unfallkennzahlen, ergonomische Verbesserungen oder sichere Maschinen. Wir sind davon überzeugt, dass alle Unfälle grundsätzlich vermeidbar

sind und verfolgen daher die Vision von „null Unfällen“. Um die Sicherheit über Präventivmaßnahmen weiter zu verbessern, sollen zukünftig Erste-Hilfe-Fälle und auch Beinaheunfälle systematisch ausgewertet werden. Mit den Ergebnissen sollen anschließend Verbesserungspotenziale abgeleitet und Mitarbeiter aufgrund dieser Erkenntnisse weiter geschult werden.

Gesundheit gezielt fördern

Hinsichtlich der Krankheitsquote in der Division Automotive wurde das weltweite Projekt mit dem interdisziplinären Projektteam, bestehend aus den Fachbereichen Personalentwicklung, HR-Controlling und HR-Prozesse sowie Safety, Health & Environment, fortgesetzt. Ein großer Vorteil ist der Best-Practice-Austausch der Werke deutschlandweit. Die Toolbox enthält als Ergebnis des regelmäßigen werks- und divisionsübergreifenden Erfahrungsaustausches zwischen den HR-Leitungen eine Übersicht der Maßnahmen, die lokal in den Werken und Bereichen durchgeführt wurden. Jedes Werk bzw. jeder Bereich kann entscheiden, ob die Maßnahmen auch für das jeweilige Werk/den jeweiligen Bereich relevant sind. So wurde 2022 schon eine Maßnahme, der sogenannte CIP-Cycle (Continuous Improvement Process-Cycle) zur systematischen und strukturierten Analyse des Krankenstandes, übernommen.

Um die psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden besser zu schützen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu steigern, arbeiten wir an verschiedenen Angeboten für psychosoziale Beratungsleistungen, Seminaren oder gemeinsamen sportlichen Aktivitäten.

Corona Task Force

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie mit teilweise erhöhten Schutzmaßnahmen, Krankenquoten, Verzögerungen und Störanfälligkeiten in den Logistikkette und damit verbundener Kurzarbeit in Deutschland sowie ähnlichen Maßnahmen in anderen Ländern.

Die Null-COVID-Politik in China führte zu einem Werks-Lockdown, in dem die Produktion weiterlief und die Arbeiter vor Ort im Werk auch untergebracht werden mussten. Wir haben uns intensiv um die Versorgung, aber auch um das soziale Leben im Werk gekümmert, um die Bedingungen für alle so bedürfnisgerecht wie möglich zu gestalten.

Arbeit sicher gestalten

Arbeitsbedingte Gefahren und Risiken werden im Rahmen der etablierten Managementsysteme regelmäßig bewertet und entsprechende Kontrollmaßnahmen zu ihrer Beseitigung bzw. Minimierung durchgeführt. Diese sind daher unter anderem Gegenstand der üblichen Management Reviews, Ausschusssitzungen sowie Verbesserungsmaßnahmen der Abteilungen.

Beschäftigte erhalten vor Arbeitsantritt eine allgemeine Erstunterweisung und arbeitsplatzbezogene Sicherheitsunterweisungen durch die jeweiligen Führungskräfte. Je nach Standort oder regionalen Erfordernissen erhalten sie weitere Einweisungen oder Lehrgänge – beispielsweise, bevor sie neue Tätigkeiten



aufnehmen oder neue Maschinen nutzen. Im Rahmen von „lessons learned“ werden Mitarbeitende auch über Unfälle aus anderen Werken unterrichtet, um solchen im eigenen Werk vorzubeugen.

Verbesserungen vorschlagen

In allen Werken gibt es Meldesysteme für Beinaheunfälle. Darüber hinaus ist zum Beispiel in der Health & Safety-Richtlinie der Division Automotive beschrieben, wie sich Beschäftigte selbst aus Arbeitssituationen befreien können, die ihrer Meinung nach Verletzungen oder Erkrankungen verursachen könnten. Beispielsweise werden unsere Beschäftigten ermutigt, beobachtete Situationen oder sicherheitskritische Bedenken an ihre Führungskräfte oder die bekannten Sicherheitsfachkräfte zu berichten.

Gleichzeitig ist auch in unseren Unternehmenswerten verankert, dass unsere Mitarbeitenden wertschätzend zu behandeln sind und bei kritischen Meldungen keine Nachteile zu erwarten haben. Vielmehr helfen konstruktive Meldungen dabei, Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen des Managementsystems stetig zu ergänzen und die Unfallrate weiter zu senken. In der Division Steel/Tube können sich Mitarbeitende an der sicheren Gestaltung der Arbeit beteiligen. Dies erfolgt durch den EVA-Prozess (Einstellungs- und Verhaltensveränderung zur Arbeitssicherheit). Über Risikolergänge, bei denen Vorgesetzte und Kollegen mit frischem Blick auf Situationen schauen, werden unsichere Zustände und Handlungen aufgedeckt und anschließend gemeinsam mit dem jeweiligen Beschäftigten besprochen sowie gegebenenfalls Maßnahmen definiert. Diese werden kontinuierlich abgearbeitet.



Arbeitgeber haben eine soziale und ökologische Verantwortung. Diese wird von der UN-Charta für Nachhaltigkeit eingefordert und ist Maßstab für die Attraktivität von Unternehmen. Wir achten seit Jahrzehnten darauf, dass wir uns lokal engagieren, den Wert „Respekt“ leben und uns der Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt stellen.

— Dr. Christine Tölle, Managing Director, BENTELER Business Services GmbH

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

Um die Gesundheit unserer Beschäftigten über die Unfallvermeidung hinaus zu schützen, verfügen die Werke über entsprechende arbeitsmedizinische Dienste mit dem Ziel, alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Vorsorgeuntersuchungen werden über den Personalbereich bei BENTELER dokumentiert und über die Führungskräfte eingeleitet. Regeltermine von Arbeitssicherheitsausschusssitzungen oder Arbeitsplatzbegehungen werden regelmäßig geplant und kommuniziert.

Über die arbeitsmedizinische Versorgung hinaus bietet die BENTELER Gruppe ihren Beschäftigten in Kooperation mit Krankenkassen, Rentenversicherungen, Berufsgenossenschaften, Arbeitsmedizinern

sowie weiteren externen Ansprechpartnern die Möglichkeit, die eigene Gesundheit zu fördern. Neben Online-Programmen, regionalen Angeboten, Screenings und Beratungen vor Ort bietet die Sozialberatung Unterstützung bei Fragestellungen außerhalb des betrieblichen Kontexts.

In der Division Automotive lag die Unfallhäufigkeit im Berichtsjahr bei 1,2 Unfällen pro einer Million Arbeitsstunden (Recordable Accident Rate). Der positive Trend der vergangenen Jahre konnte damit fortgeführt werden. Dazu beigetragen haben auf den Erfahrungen unserer Mitarbeitenden aufbauende detaillierte Unfallanalysen sowie regelmäßige Beurteilungen des Unfallgeschehens auf allen

relevanten Managementebenen. Neben individuellen Verbesserungsprogrammen verschiedener Werke trägt das eingeführte Walk-Observe-Communicate (WOC)-System zur Wertschätzung sicherheitsgerechten Verhaltens und damit zu dieser deutlichen Verbesserung bei. Dabei wird das Bewusstsein für sicherheitsgerechtes Verhalten geschärft, indem sichere Arbeitsweisen durch die Vorgesetzten positiv verstärkt werden und auf unsichere Verhaltensweisen aufmerksam gemacht wird. Hierzu wird versucht, es den Mitarbeitenden durch eigene Beobachtungen zu ermöglichen, unsichere Handlungsweisen identifizieren zu können.

In der Division Steel/Tube gehören Prellungen und Schnittverletzungen der Finger und Hände zu den meisten Verletzungen. Wir betrachten wertschätzende Kommunikation und aufmerksames Verhalten als wichtige Hebel, um diese Rate zu senken. Deshalb haben wir einen Feedbackprozess zum Arbeitsverhalten eingeführt, der das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Gefahren am Arbeitsplatz steigert.

UNFALLKENNZAHLEN DIVISION AUTOMOTIVE – RECORDABLE ACCIDENT RATE¹

	2022	2021	2020
Unfallhäufigkeit	1,2	1,9	2,4
Absolute Unfallzahlen	48	56	93
(Erste-Hilfe-Fälle)	1.189	1.143	1.380
Todesfälle	0	0	0

—42

UNFALLKENNZAHLEN DIVISION STEEL/TUBE – LOST TIME INJURY FREQUENCY RATE (LTIR)¹

	2022	2021	2020
Unfallhäufigkeit	10,9	9,0	7,7
Absolute Unfallzahlen	56	54	37
(Erste-Hilfe-Fälle)	295	287	260
Todesfälle	0	0	0

—43

¹ Pro einer Million Arbeitsstunden.

Diversität und Chancengleichheit

Der Umgang der Beschäftigten der BENTELER Gruppe miteinander beruht auf gegenseitigem Respekt. Niemand darf persönlich benachteiligt werden – weder wegen der nationalen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion, noch aufgrund von Behinderungen, sexueller Orientierung oder politischer und gewerkschaftlicher Betätigung. Für den respektvollen Umgang im Unternehmen selbst und mit Geschäftspartnern haben wir entsprechende Leitlinien sowie organisatorische Vorkehrungen getroffen. So gibt es unter anderem einen Beauftragten im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Unsere Belegschaft ist im globalen Mittel 42 Jahre alt. Dabei entfallen auf die Gruppe < 30 Jahre 4.107 Mitarbeitende, auf die Gruppe 30 – 50 Jahre 12.951 Mitarbeitende und auf die Gruppe > 50 Jahre 5.966 Mitarbeitende.

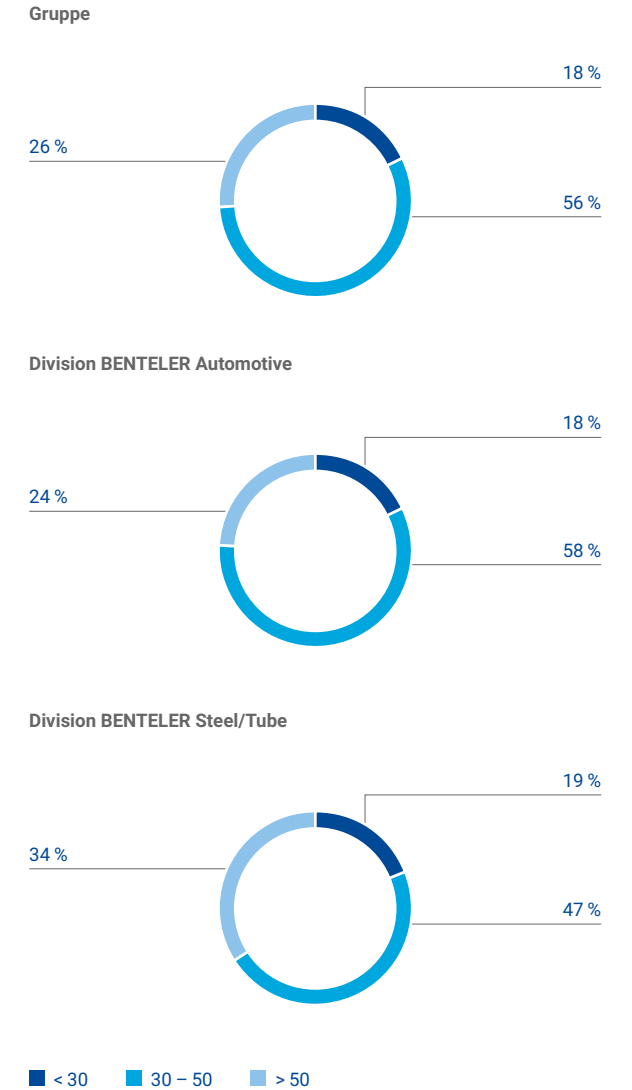
Im Jahr 2022 setzte sich unsere globale Belegschaft aus 99 Nationalitäten zusammen.

Um allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihre beruflichen Chancen zu nutzen, fördern wir die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Dafür unterstützen wir in der BENTELER Gruppe flexible Arbeitszeiten, Teilzeitbeschäftigung und die Betreuung der Kinder in einer eigenen Tageseinrichtung in Paderborn. Zahlreiche zusätzliche Nebenleistungen richten sich nach dem Bedarf der Mitarbeitenden sowie nach dem jeweiligen Standort und Beschäftigungsverhältnis. Beispielsweise werden in Spanien die Kosten für die Kinderbetreuung im Rahmen eines „Flexible Benefit System“ gefördert. Hier können Mitarbeitende im Rahmen der Entgeltumwandlung zwischen verschiedenen steuerbefreiten oder steuerbegünstigten Nebenleistungen wählen. Die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen gewährleistet BENTELER durch eine geschlechtsneutrale Bewertungssystematik und eine faire Vergütung.

Wir sind weiterhin bestrebt, den Anteil unserer weiblichen Beschäftigten zu erhöhen und legen bei der Stellenbesetzung ein besonderes Augenmerk auf die Chancengleichheit aller Bewerberinnen und Bewerber. Im Jahr 2022 beschäftigten wir weltweit 3.242 Frauen und 19.784 Männer. Von 2.753 Management-Positionen waren 512 mit Frauen besetzt. Damit lag der Anteil weiblicher Führungskräfte bei 18,6 Prozent. Bis zum Jahr 2030 wollen wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 25 Prozent steigern.

ALTERSVERTEILUNG¹ 44

ZUM 31. DEZEMBER 2022



¹ Headcount

DURCHSCHNITTLICHES ALTER NACH GESCHLECHT			—45
ZUM 31. DEZEMBER 2022	Weiblich	Männlich	Gesamt
Belgien	42,0	40,0	40,1
Brasilien	29,8	35,6	35,0
China	36,3	36,1	36,1
Deutschland	43,2	45,5	45,3
Frankreich	46,0	44,3	44,7
Großbritannien	51,8	47,0	47,5
Indien	30,0	35,0	34,8
Japan	48,2	52,2	51,0
Mexiko	38,6	41,9	41,5
Norwegen	46,2	42,9	43,3
Österreich	36,6	41,9	38,4
Polen	36,6	32,6	33,4
Portugal	40,7	39,8	40,0
Russland	40,3	38,3	38,8
Schweiz	46,7	43,9	44,1
Schweden	46,1	41,3	42,0
Slowakei	39,1	41,3	41,0
Spanien	41,3	43,3	43,1
Südafrika	37,8	39,4	39,0
Südkorea	47,0	49,0	48,0
Thailand	45,0	44,5	44,7
Tschechische Republik	39,8	41,1	40,8
Türkei	34,4	34,7	34,6
Ungarn	42,9	43,1	43,0
USA	44,1	41,8	42,4
Gesamt	40,7	42,1	41,9



Ziel bis 2030: Anteil von Frauen in Führungspositionen auf **25 Prozent** steigern

Auch die Integration von Menschen mit besonderen Einschränkungen ist für die BENTELER Gruppe selbstverständlich. So waren allein im Jahr 2022 an den deutschen Standorten 525 Mitarbeitende beschäftigt, die dem Dienstgeber einen Behindertenstatus (unabhängig vom Grad der Behinderung) gemeldet haben. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist in vielen Ländern die systemische Erfassung und Auswertung von Mitarbeitenden mit Einschränkungen nicht möglich.

In Zukunft wollen wir die Maßnahmen hinsichtlich der Vielfalt und Chancengleichheit in unserer Belegschaft noch weiter intensivieren. Geplant sind neben Coaching- und Mentoring-Programmen für Frauen, die Durchführung von Diversity-Mindset-Workshops sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmensvertreterinnen.

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende**
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index
- Impressum

FRAUENANTEIL	Division Automotive		Division Steel/Tube		Holding		Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
IN PROZENT ZUM 31. DEZEMBER								
Angestellte	14	14,6	8	8,3	50	41,7	14	14
Managementfunktionen ¹	18,2	17,2	10,8	8,7	35,2	33,5	18,6	17,2

¹ Management und Executive Functions

Digitalisierung erleichtert den Arbeitsalltag

Die Digitalisierung ermöglicht es BENTELER als global agierendes Unternehmen, Services rund um den Globus anzusiedeln. Die Idee von virtuellen Shared Service Teams für HR wurde 2022 geboren und wird 2023 konzipiert und umgesetzt.

Mit dem Einsatz eines bereits in der IT existierenden Ticket-Systems über ein elektronisches Tool können Mitarbeitenden Aufgaben ortsunabhängig zugewiesen werden. Das ermöglicht eine überregionale Förderung von Expertenwissen und -karrieren, ein Know-how Sharing und klar definierte, standardisierte Leistungen. Voraussetzung hierfür ist der Zugang aller gewerblichen Mitarbeitenden zu den IT-Systemen mit eigenen IT-Endgeräten.

Mit dem 1. Januar 2022 wurden die beiden Zahlenwelten „Finanzen“ und „HR“ in einem SAP BI System abgebildet. Durch die Zusammenführung konnte der Datenabgleich und die Zahlenqualität erheblich verbessert werden. Das einheitliche Berichtswesen ist eine transparente Basis für sämtliche geforderten Auswertungen für interne wie externe Stakeholder.

SOZIALE VERANTWORTUNG



01

Solidarität mit Kriegsopfern

Große Hilfsbereitschaft zeigte sich bei BENTELER im Zuge des Ukraine-Krieges. So setzte das Unternehmen innerhalb weniger Tage eine konzernweite Spenden-Initiative in Kooperation mit der UNO-Flüchtlingshilfe auf. Darüber hinaus engagierten sich viele Kolleginnen und Kollegen individuell: etwa durch Sammel-Aktionen, die Aufnahme Geflüchteter oder private Spenden.



02

Hilfe, die ankommt – BENTELER-Zelte für Erdbebenopfer

Beim Erdbeben Anfang Februar 2023 in der Türkei und in Syrien verloren viele Menschen ihr Heim und vieles weitere, was ihnen lieb und wichtig war. Zu den am schlimmsten betroffenen Gegenden gehört die Region Hatay. Dort engagierte sich BENTELER durch eine besondere Initiative: Dank zahlreicher Spenden von unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Türkei und Spanien sowie Unterstützung vom Unternehmen konnte in Hatay-Samandağ eine Zeltstadt errichtet werden. Jedes Zelt ist 24 m² groß und bietet Platz für bis zu acht Personen.



03

Verbesserung der Biodiversität

Im Berichtsjahr haben wir zur Verbesserung der Biodiversität an unseren Standorten in Mór, Ungarn, und Rumburk, Tschechien, Bäume gepflanzt. Am Standort Warburg, Deutschland, wurde eine Wildblumenfläche angelegt, die 2023 erweitert wird.



04

Engagiert

Im September 2022 beteiligten sich Mitarbeitende aus allen BENTELER-Regionen am World Cleanup Day, um gemeinsam die Umwelt von Abfall zu befreien.



05

Gesundheit im Fokus

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden dafür, Selbstfürsorge zu entwickeln. Das geschieht in Workshops mit unseren Führungskräften sowie unter anderem in Form eines subventionierten Sportangebots in Deutschland und Österreich.



06

Vielfalt ist eine zentrale Säule unserer Arbeitskultur

2022 arbeiteten an den BENTELER-Standorten in 26 Ländern Menschen aus 99 Nationen. Wir denken: Diversität bereichert und unterschiedliche Blickwinkel ermöglichen die beste Lösung.



07

BENTELER's Volunteers: Hilfe vor Ort

Wir unterstützen in den Gemeinden, in denen wir tätig sind, durch verschiedene ehrenamtliche Maßnahmen: In den Regionen in Nord- und Südamerika zum Beispiel engagieren sich unsere Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des Programms „BENTELER's Volunteers“ ehrenamtlich oder sammeln regelmäßig Decken, Kleidung und Spielzeug. Diese gehen als Spende an lokale Einrichtungen zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

GRI-INDEX

GRI 1: GRUNDLAGEN 2021

Anwendungserklärung: Die BENTELER Gruppe berichtet unter Bezugnahme auf die GRI Standards für das Berichtsjahr 2022 (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022).

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare GRI-Branchenstandards: Keine

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisationsprofil	S. 6–8	
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 8	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Impressum	Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint einmal im Jahr.
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine.
GRI 2-5	Externe Prüfung		Alle Kennzahlentabellen im Umweltkapitel (S. 40–52) wurden durch einen externen Wirtschaftsprüfer geprüft.
Tätigkeiten und Beschäftigte			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 4–5, 13, 15–16, 24–26, 34–38	
GRI 2-7	Angestellte	S. 55	
GRI 2-8	Beschäftigte, die keine Angestellten sind	S. 55	
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 7–8	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 6–8	
GRI 2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 7	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 7	

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 7	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 7	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	S. 22	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	S. 21, 22	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Der Aufsichtsrat wird in den Sitzungen des Prüfungsausschusses über den Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsthemen informiert.
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Die Mitglieder des Aufsichtsrats der BENTELER International AG erhalten eine jährliche Festvergütung, die von der Hauptversammlung jährlich neu beschlossen wird.
GRI 2-19	Vergütungspolitik		Dazu werden aus Vertraulichkeitsgründen keine Angaben gemacht.
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Dazu werden aus Vertraulichkeitsgründen keine Angaben gemacht.
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Dazu werden aus Vertraulichkeitsgründen keine Angaben gemacht.
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4–5	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 17, 59, 34–37, 66	↗ BENTELER Leitlinien und Verhaltensgrundsätze ↗ BENTELER Grundsatzerklärung ↗ BENTELER Verhaltenskodex für Lieferanten ↗ Modern Slavery Statement ↗ Compliance bei BENTELER
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 4–5, 10, 13, 18–22, 34–38, 69	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 20–22, 38, 66–67	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 21, 38	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Es gab im Berichtsjahr keine gerichtlichen Verfahren gegen BENTELER wegen Korruption, Exportkontrollverstößen, wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung.
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 17	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 15, 16	
GRI 2-30	Tarifverträge	S. 58	

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 17	
GRI 3-2	Liste wesentlicher Themen	S. 17	
WESENTLICHE THEMEN			
GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 34	
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 35	
GRI 205 Antikorruption 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 18 – 19	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 21	
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 18 – 22	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Es gab im Berichtsjahr keine gerichtlichen Verfahren gegen BENTELER wegen Korruption, Exportkontrollverstößen, wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung.
GRI 301 Materialien 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 49	
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 49	
GRI 302 Energie 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12 – 14, 40 – 43	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 41 – 43	
GRI 302-3	Energieintensität	S. 42	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 41 – 43	
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12, 51 – 52	
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 51	
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 52	
GRI 303-3	Wasserentnahme	S. 51 – 52	

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index**
- Impressum

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 304	Biodiversität 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 52	
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 5, 12 – 13, 40 – 47	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 45 – 46	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 45 – 46	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 47	
GRI 305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 12 – 13, 44 – 47	
GRI 306	Abfall 2020		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12, 49 – 50	
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 49 – 50	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 49 – 50	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	S. 50	
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 50	
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 50	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 34	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 37	
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 35 – 37	
GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12, 54 – 58	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 62	
GRI 401-3	Elternzeit	S. 59	
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12, 54 – 58	

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index**
- Impressum

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 63 – 65	
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 63	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 63 – 65	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	S. 65	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 65	
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 63 – 65	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 63	
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 63 – 65	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 63 – 65	
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 63 – 65	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 57, 60 – 61	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 61	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 60-62	
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 12, 66 – 68	
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 66	
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 66	
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 15, 16, 59	
GRI 408	Kinderarbeit 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 34 – 37	

- Im Überblick
- Vorwort
- Unternehmen
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Governance
- Produkte
- Lieferkette
- Umwelt
- Mitarbeitende
- Soziale Verantwortung
- GRI-Index**
- Impressum

GRI Standards		BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2022	Anmerkungen
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 37	
GRI 413	Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 15, 16	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 34	
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 34 – 37	
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 34 – 37	
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 27	
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 27	

IMPRESSUM

Herausgeber

BENTELER International AG
Salzburg, Österreich

Konzept, Text und Layout

Kirchhoff Consult AG
Hamburg, Deutschland
www.kirchhoff.de

Übersetzung

Hyde & Hyde OHG
Priem am Chiemsee, Deutschland
www.hyde.de

Redaktioneller Hinweis

Zugunsten der Lesbarkeit wird teilweise für Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.

Kontakt

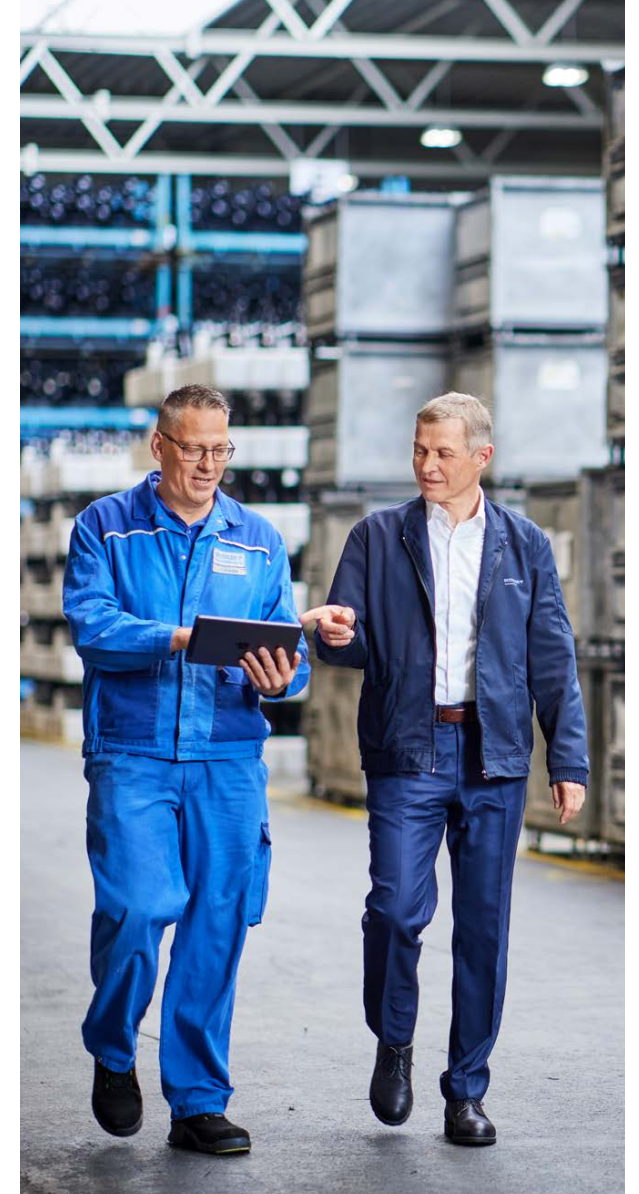
BENTELER International AG
Schillerstraße 25–27
5020 Salzburg
Österreich

Ansprechpartner

Birgit Held, Vice President
Corporate Communications/Marketing
E-Mail: sustainability.report@benteler.com

Bildnachweis

BENTELER Gruppe



BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing

Schillerstraße 25–27
5020 Salzburg, Österreich
corporate.communications@benteler.com

www.benteler.com